Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater - Aonzerte

Bonigithe Schanfpiele

Countag. ben 28 Robember. 258 Borftellung. 14. Borftellung. Albonnement D. Dienft- u. Freipfabe finb aufgehoben, Mona Lifa.

Oper in 2 Aften von Max Schillings, Dichtung bon Beatrice Dovsty.

Berfonen.
Ein Frember . . . herr be Garmo Eine Frau . Fr. Bebefind-Riebe a. G. Gin Laienbruder . . . herr Schubert

Meffer Francesco be Weiser Francesco be Giocondo Serr be Garmo Messer Bietro Tumoni . Derr Cearb Messer Arrigo Olbofredi . Derr Favre Messer Alessio Beneventi . Derr Paas Meffer Canbro ba

Luggano . . . herr bon Schend Bebruggi Herr Reftopf Meffer Giovanni be'

Salviati Herr Schubert Rona Fiorbalifa, Gattin bes Francesco . Fr. Webetinb-Rlebe a. G.

Mona Ginevra, ab Alta Rocca Frau Friedfeldt Dianora, Francescos Tochter aus erster Ehe . . Frau Krämer Biecarba, Zofe ber Mona Fiordalia . . . Frl. Haas

Die Sanblung fpielt zu Floreng Enbe des 15. Jahrhunderte; das Bor- und Rachipiel in der Gogenwart.

Die Turen bleiben mahrend ber musikalischen Einleitung geschloffen. Rach bem 1. Atte tritt eine langere Paufe ein. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 29. November. 259. Sprftellung. 15. Borftellung. Abonnement B.

Die gelehrten Frauen. Luftspiel in 5 Aften von Molière.

Deutich von Lubwig Fulba. Berfonen

Chrhsal . . . Herr Lehrmann Bhilaminte, seine Frau Frl. Eichelsheim Armanbe | beiber . Frau Gebühr Henriette | Töckter . Frl. Gauby . Frl. Sauby . Herr Zoffin Chryfals Belife Gefcwifter . Gri. Bohlgemuth Clitanber Herr Albert Trisjotin, Schöngeist . Herr Schwab Babins, Gelehrter . Herr Chrens Martine, Köchin bei

Chryfal . . . Frau Doppelbauer Lepine, Bebienter bei Chrifal Serr Jacoby Julien, Diener bes herr Spieg

Babius Ein Rotar . . . Herr Rehtopf Schauplah: Baris, im Hause des Chrusal.

Sierauf: Ber eingebildete granke.

Luftfpiel in 3 Aften von Moliere. Deutsch von Lubwig Fulba. Berjonen:

. . Herr Anbriano Beline, feine aweite Frau Gebühr

Frl. Reimers Martha Karft Berald, fein Bruber . . herr Robius @leant herr Tefter Dr. Diafoirus, Argt . . . Herr Legal Thomas Diafoirus, fein

Cobn Berr Ben Dr. Burgon, Argans Argt ... Apotheter . herr Ehrens

. Berr Doring be Bonnefoi, Rotar . Dr. Schneeweiß Loinette, Dienstmabchen bei Argan . . . Frau Doppelbauer

Diener bei Argan . . Serr Berfing Schauplat: Baris, in Argans Saus.

Rach bem erften Stud finbet eine größere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 101/4 Uhr.

Bendens-Cheater. Conning, ben 28 Robember. Rachmittags 1/24 Uhr. Salbe Breife. Derrichaftlicher Diener

geludit. Schwant in 3 Aften bon Eugen Burg und Louis Taufstein. Mufang 1/24 Uhr. Enbe 1/26 lift.

Abends 7 11hr. Dubend- und Fünfgigerfarten gultig gegen Rachzahlung. Drittes Gaftipic. C. 28. Baller.

Onkel Briffg.

Lebensbild in 6 Alten nach Frit Reuters Roman "Utt mine Stromtib", frei be-arbeitet von Th. Gaßmann u. J. Arüger.

Berfonen: Arel v. Rambow, Gutsherr auf Rambow . Albert Ihle Friba, beffen Gattin Diete Marburg Albert Ihle Frang v. Ramboto, fein

Sountag, 28. November 1915.

Beiter, Defonom . Guftab Schend Bontudjelsfopp, Gutsherr auf Garlis . . . Sans Fliefer. Savermann, Inipettorauf

Rambow . Heinrich Kamm Louise, seine Tochter . Käte Hausa Bacharias Bräsig, pensionierter Inspettor eines benachbarten Gutes . Detar Bugge Brigitte, seine Krau . Marth Marthyras Pringing I heiber I . Els Dillmann

Linning | beiber | Elsa Dillmann Rinning | Töchter | Margarethe Glaeser Bottlieb Balbrian, Kan-bibat ber Theologie . Georg Mah Kindolf Kurd, Kanbibat ber Theologie . Erich Möller Frih Trittelsig, Eleve auf Manhoro . Berner Hollmann

Rambow . . Berner hollmann Mamiell Müller, Birt.

idjafterin Stella Richter Feobor Bribi Rrull, Schulmeifter . Frit Berborn Beter, Raditwachter . Albuin Unger Guftav Regel, Schweine-

Alfred Ahobe Christiane, Nüßlers Magd Edith Withafe Die Sandlung bes Studes umfaßt einen Zeitraum von etwa 2 3ahren.

Earl William Buller, als Gaft. Rach bem 2, unb 4. Alte finben Anfang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 29. Nobember. Dupenb- unb Sunfgigerfarten gultig gegen Rachsahlung. Biertes (legtes) Gaftfpiel C. 28. Buller.

Die von Hochsattel.

Luftipiel in 3 Mufgugen von Leo Beller Stein und Ludwig Seller. Berfonen:

Abalbert, Freiherr von Dorothea, seine Frau . Tilly Mustus Ulrich | seine Frau . Tilly Mustus Ulrich | seine . Serner Hollmann Chrengard | Kinder . . Stella Richter von Rosenstod, Echeimer

Kommerzienrat . . . Ostar Bugge Roja, feine Frau . Marty Martgraf hebwig, beren Tochter . Marg. Glaefer Abolf Rosenstod, Einfahriger, Rojenftods Reffe . . Guftav Schend Graf Bilms . . . Grich Moller Abler, Theateragent . Sans Fliefer

Sotholo, Diener bei Sochjattel . . . Albuin Unger Frip | Diener bei . . Georg Ray Dans | Kolenstod . Frip Derborn Körnlein, Theaterbiener . Albert Isle

Ort ber Sanblung: Eine beutiche Grofftabt. Beit: Die Gegenwart. . * Abalbert Freiherr v. Sochfattel: C. 28. Baller als Gaft, Rach bem 1. und 2. Alte finben größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Fremden-Führer

Rathaus, Schlossplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen
Wandmelereien.
Königliches Theater, auf
dem Warmen Damm.
Residenz - Theater, Luisen-

strasse 42. Militarkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl.

Höhere Schulen: Kgl. Human. Gymnasium (Luisenplatz), Königl. Real - Gymnasium (Luisenplatz), Real - Gymnasium (Luisenplatz), Städtisches Reform-Real-Gymnasium (Oranienstrasse), Städt. Oberreal-schule (Zietenring), Höh. Mädchen-schule (Schloseplatz) und Dotzheimer

Gewerbeschule, Wellritzstrasse. Polizei-Direktion, Friedrich strasse 17.

Polizei-Reviere: 1. Lehrstr. 27; Albrechtstraße 13;
 Hellmundstraße 14, Hinterhaus;
 Michelsberg 28;
 Platter Straße 16. Augusta - Viktoria - B a d , Viktoriastrasse 4.

Den k m ä l e r: Kaiser-WilhelmDenkmal in den Anlagen a. Warmen
Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf
dem Kaiser-Friedrich-Platz, FürstBismarck-Denkmal am BismarckPlatz, Waterloo-Denkmal auf dem
Luisenplatz, Bodensedt - Denkmal
oberhalb der Alten Kolonnade,
Krieger-Denkmaler im Nerotal, auf
dem alten Friedbof u, auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., GustavFroytag-, Ferd-Hey'l-Denkmal in
des Kuranlagen an der Paristrasse. Kaiser-Willelm-Denkmaler: rierplatz, Schiersteiner Str., GustavProytag., Ferd. Hey'l-Denkmal in
deo Kuranlagen an der Parkstrasse,
Remigius-Fresenius-Denkmal in dem
Dambachtal, Koch-Denkmal an dem
Spelerskopf, Oranier-Denkmal auf
dem Schlossplatz und Schilber-Denk
mal in den Anlagen am Warmen
Damm, Nass. Landes-Denkmal auf
der Adolfshöhe.
Kaiserl. Postamt I (Hauptpostamt: Rheinstrasse 23/25 und
Luisenstrasse 8/10, Zweigpostämter:
Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27

und Taunusstr. 1). Geöffnet Werk-tags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Sonntags vorm. bis 8 Uhr abends, Sonntage (nur das Hauptpostamt, v. 1. April bis Ende Oktober auch das Postamt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm. und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmittags. — a) Rheinstrasse 23 bis 25: Brief- und Geldannahme, Ausgabe für postlagernde Sendungen und Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle der Geldhriefträger im Hofgebäude rechts, Amtarimmer des Postdirektors, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10: Palcet-Annahme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Erstes und führendes Kino :: :: Wiesbadens. :: ::

Heute Sonntag ab 3 Uhr: Hervorragender Münchener Kunstfilm!

von Hofrat Maximilian Schmidt Ein Lebensbild in 3 Akten aus dem bayrischen Hoch-gebirge (Bayrischzell, Wendel-steinalm, Schliersee) zur Zeit des Weltkrieges.

Als zweiter Schlager:

Die kinderlose

Lustspiel in 3 Akten mit Frau Anna Müller-Lincke.

Neueste Kriegsbilder!

Taunusstrasse 1.

Spielplan vom 27.-29. Nov. Nur



Treue

oder

Der Prälat von Cadore

Episode aus d. österreich .italienisch. Grenzkriege nach einer wahren Begebenheit von

L. Hellborn-Körbitz. Wunderbare

Landschaftsbilder. Pack. Handlung.

Hervorragende Darstellung. Gutes, reichhaltiges

Beiprogramm

die neuesten Briegsberichte. Meßterwoche Nr. 48.

Erst-Aufführung!

Wlorgen-Mungabe. Drittes Blaff.

Dubbeimer Str. 19 :: Gernruf 810. Beute Countag:

2 große Dorftellungen Nachmittags 1/24 Uhr (Eintritt 30 Pf.) und abende 8 Uhr (Eintritt 60 Bf.). !! Zer großartige Spielplan !! mit 10 Attraftionen.

Miemeier-Quartett. Soro's Binnfoldaten. Gebr. Klaas. Winkler Comp. Sugen Roth usiv. usiv.

Morgen Montag vorlette Borftellung biefes Spielplans.

Dienstag, ben 30. November: Auschied des gesamten Künftlerversonals.

Mb Mittwod, 1. Dez. vollftand, nenes Beitftabt-Programm mit einer Rethe hervorragenber Cenfationen.

Reichshallen

Stiftstrasse 18. Telephon 1306. Erste u. vornehm. Bunte Bühne Wiesbadens. Taglich das hervorragende

November-Programm: Lothar Harthenberg

der erstklassige Humorist und Typendarsteller, ehem. Hof-schauspieler in seiner Original-Verwandl.-Szene:

Der letzte Akt. Berger und Partner

v. Apollo-Theater in Düsseldorf Sonntag: 2 Vorstellungen Eintritt auf allen unteren Platzen 50 Pf., nachm. 30 Pf., Militar 20 Pf.

> Cdison-Theater,

Rheinstr. 47. Lichtspielhaus allerersten ::: Ranges. :::

Erstaufführungsrecht !! Ein Schuss im Traum.

Drama in 3 Akten. Kunstfilm d. Project.-A.-G. "Union".

So rächt die Senne. Zigeuner-Volkstück in 4 Akten. Kunstfilm d. Project.-A.-G.

Der Meister Detektiv. Heitere Posse in 1 Akt. Nordischer Film.

"Union".

Nenestes vom Kriegsschauplatz. Aktuell.

usw. usw. usw. Wir machen besonders

darauf aufmerksam, daß unsere Bilder Aufnahmen neuesten Datums sind und daher den verehrten Besuchern ein konkurrenzloser Genuß geboten wird.

Während der Kriegszeit sind die Eintrittspreise ermäßigt.

Zermania-Lichtspiele, Schwalbacher Str. 57.

Altrenommiertes Theater. Direktion: Rob. Dührkop.

hurhaus zu Wiesbaden. Sonnteg, den 28 November. Abends 8 Uhr im großen Saale:

Großes patriotisches Konzert. zum Besten des "Roten Kreuzes" und der "Städtischen Kriegsfürsorge".

Montag, den 29. Nevember. Nachmittags 4 Uhr und absods 8 Uhrs Abonnements-Konzerts.

Stildtisches Kurerchester. Leitung: Städt, Kurkapelim. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.



Nur bis Bienstng: Jee Deebs-Serie 1915/16.

::: Alleiniges ::: Erst - Aufführungsrecht I 1. Film dieser Serie:

Gesetz der Mine



4 Akte! Größter Kriminalstm! Meisterwerk der Regie I

!! Hochspannend!! Hauptdarsteller:

Detektiv Deebs . . Max Landa

(Lessingtheater Berlin). Darnach: (Erstaufführung)

Fräulein Hochmut Reizend. Lustapiel in 3Akten. (Messter-Monopol!) Beginn der Verführungen:

Heute: 3, 5, 7 und 9 Uhr. Monopol-Cichtspiele

Wilhelmstraße 8. Erstes KnoWiesbadens



Zur Aufklärung!

Der z. Zt. im hiesigen Odeon - Theater

als Erst-Aufführung

bezeichnete, 'Wildwestfilm: Fluch der Diamanten

lief bereits als ZWeiter Schlager v. 26 .- 29. Januar

in den enopol- :: :: Lichtspielen!!







8 billige Sonderverkaufstage für Kostüme und Mäntel

Ein außergewöhnlich preiswertes Angebot ====

Kostüme

Jedes Kostüm 3900 Posten II Jedes Kostüm 4900

Jedes Kostüm 5900

Mäntel

Jeder Mantel 1475
Jeder Mantel 1975
Jeder Mantel 2500

Ein Posten Taillen-Kleider und Blusen besonders preiswert.

S. GUTTMANN

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Canggasse 1-3.

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Relffuhrunternehmen für Wiesbaden.

Abholung und Versendung
von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig
festgesetzten Gebühren.

festgesetzten Gebühren. 110 Verzollungen. Versicherungen. Die durch Brandschaden bei uns defekt gewordenen

Jugendschriften und Bilderbücher

verkaufen wir diese Woche zu

billigsten Preisen.

Buchhandlung Feller & Gecks Webergasse 29.



J. & G. ADRIAN



Bahnhefstrasse 6 Kënigl. Hefspediteure Fernspr. 59 u. 6223
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt.

Bu alten, billigen Prrifen bert. Serren u. Anaben-Angüge, Befeitots, Uffier, Johnen, Bosener,

Beleiots, Illiter, Jophen, Bosener-Käntel, Caves u. Dojen in prima Dual., ebenjo Frad., Emoting und Gehrod Anguge. Stoffreite in Luch u. Manichtier in jeder Größe. Flicklabsen von 10 Kf. an. Beachten Sie meine Schaufenster. D. Birnsweig, Fandbrunnenstr. 9.

Linoleum - Refte

Hof-Atelier &. Adam

früher van Bosch.

Spezialität: Kinderaufnahmen.

Preis per 1 Dtzd. Photographien von Mk. 5.00 an. Schillerplatz 2. Telephon 3542.

Unser diesjähriger

Militär-Katalog

Für den kommenden strengen Winter sind warme Sachen in den Weihnachts-Paketen sehr willkommen. ist soeben eingetroffen.

J. Poulet.

\$10.00 \$

Wiesvadener Caqulatt.

"Zagblatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bezuge-Breis für beide Ansgeben: 70 Big monatlich, M. E.— biertelijabrlich burch den Berlag Langgaffe It. abne Stingerichn. IR 3.— viertelijabrlich burch alle beurichen Goftenfialten aussichlienlich Gefteligelb.— Dezuge-Geftellungen nehmen außerdem erzwegen: in Westbaben bie Breighriche Bistonaufring 18. istwei die Westbabelicken in allen Teilen ber Gebab; in Sebrich: die bestigen Ansgebeitellen und in den benechbarten Und im Rheingam die betreifenden Togblett-Träger.

Angeigen-Annahme: Bic bir Abenb-Ausg bis 12llbr michon- Berliner Schriftleitung bed Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 12t K. Fernfpr.: Amt Bligom 6202 u. 6203. Zagen und Blaben wir brine Gemabr ibernommen.

Sonntag, 28. November 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 555. + 63. Jahrgang.

Stündlich wachsende Gefangenengahl in Serbien.

Alle italienischen Angriffe wieder vergeblich. Die montenegrinische Grenze westlich Mitrowita erreicht.

Der öfterreichifcheungarifche Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Amilich verlautet vom 27. November, mittags:

Ruffifcher Urlegsschauplas

Richts Renes.

Italienifcher Kriegsichauplat.

Die Artillerie- und Angriffstätigkeit ber Italiener erstreckte sich gestern auf die gange füstenländische Front. Borftone gegen unsere Stel-lungen auf dem Mrgli Brh und süblich dieses Berges wurden teils im handgemenge, teils vor ben hindernissen unter schweren Berlusten des Feindes abgewiesen. Bor dem Tolmeiner Brüdentopf bielt unsere Artislerie ieden Anarisseriuch nieder. abgewiesen. Bor dem Tolmeiner Brüdenkopf hielt unsere Artillerie jeden Angrissbersuch nieder. Auch bei Blava griffen die Italiener vergebens an. Am heftigsten waren die Kämpse am Görzer Brüdenkobs. Bei Oslavia schlugen Abteilungen des dalmatinischen Insanterie-Regiments Rr. 22 sech sfeindliche Stürme blutig ab. Das gleiche Schicksal hatten starke Angrisse gegen Bev ma und die Pobgorah hohe. Die Stadt Görz steht unter andauerndem Fener schwerer Kaliber. Einer unserer Flieger brachte im Lustkamps einen seindlichen Doppelde et er zum Abstunz nach San Lorenzo do Mosso, wo das italienische Fluggeng durch unsere Artillerie zuwo das italienische Flugzeng durch unsere Artillerie zu-fammengeschoffen wurde. Im Abidnitt ber Dochflache von Dober do endete das Gefecht am Rordhang des Monte San Michele mit der bullen Behaupt ung unserer Rampffront. Am Sudhang des Berges geriet Die feindliche Angriffsbewegung icon in unferem Be-ich utfeuer ins Stoden. In ber Tiroler Front wurden vereinzelte Angriffsberfuche in ben Dolomiten

Südöftlicher Ariegsichauplat.

Im Raume bon Cajnica und im Candichaf Robibagar ift bie Lage unverandert. Auf ber Guha Planina, westlich von Mitrowita, warsen unsere Truppen die Serben gegen die montenegrinische Grenze zurück. Die Zahl der Gesangenen
erhöht sich stündlich. In Mitrowita wurden
seit Einnahme der Stadt 11 000 serbische Soldaten und
3500 wehrpflichtige Zivilisten eingebracht.
Bei Pristina wurden neuerlich 800 Mann gesangen genommen. Much weit hinter ben Armeefronten werben viele Beriprengte aufgegriffen.

> Der Siellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmaricollentnant.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Ein Jarenverfprechen an den ferbifchen liftnifterprantenten.

Der Felbzug Ruglands gegen Bulgarien unmittelbar bevorftehend?

Br. Baag, 27. Rov. (Eig. Drohtbericht, Benf. Bin.) Der Salonifier Berichterstatter ber "Daily Mail" mel-bet, bag ber Bar in einem ber fonlichen Telegramm an Bafditid beriproden habe, ben Feldgug Ruglands gegen Bulgarien noch in biefer Bode gu beginnen.

Die Dierverbandsdiplomaten für Serbien ebenfalls in Skutari.

W. T.-B. Rom, 27. Rob. (Richtomifich. Drahtbericht. Melbung ber Agengia Stefani.) Aus Anbrijevica in Montenegro wirb gemelbet, bağ bei ber ferbifden Regierung in Stutari bie beglaubigten Gefanbten Italiens, Franfreichs, Rufilands und Englands bort eingetroffen finb.

Ein volles Cob für die butgarifche Armee.

Bubapest, 27. Rob. (Benf. Bln.) Der Berichterstotter bes "Bester Llobb" in Risch hatte eine Unterredung mit einem beutichen General, ber foeben feine Reife burch bas eroberte Gerbien beendet hatte. Der General fagte: "Ge hat mich überall überraicht, wie glangenb ausgerüftet bie bulgariichen Goldaten find. Die Infanterietruppen find borgiiglich ausgerüftet und überwinden die ungeheuren Schwierigfeiten leicht. Auch über bie Artillerie und bie technischen Truppen fann ich ein volles Lob äugern. Ganz besonders gut find die Traintruppen, die in dem unwegfamen Gefande mit ben landesüblichen Buffelfuhr-werfen ihre Aufgade ficher und punftilich löfen. Auch bei ber Bieberherstellung ber zerfiorten Gijenbahnlinien leisteten bie bulgekischen Gisenbahntruppen ben Deutschen ausgezeichnete Dienste.

Die Kriegsgefangenenfürforge in Serbien.

W. T.-B. Wien, 27. Nob. (Richtamklich. Drahtbericht.) Das Wiener Fürsorgesomitee des Roten Kreuzes hat burch eine verlähliche Bertremensperson bes neutralen Landes ein Telogramm bes jerbischen Oberftlautnants Schapenac, des Kommandanten aller Kriegsgefangenen, erhalten, batiert aus Prizrend vom 19. Nov., des Inhalts, daß er alle Kraft aufwende, um zugunften der Kriegsgefangenen, deren Los ihm zu herzen gehe, zu tun, was augenblicklich die Hantanbe erlaubten.

Der bulgarifche Gifenbahnminifter über die Beziehungen Bulgariens und Rumaniens gu Griechenland.

Br. Bubapeft, 27. Rob. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der bulgariiche Gifenbahnminifter Apoltoloff erflatte, bie Begiehungen Bulgariens an Rumanien und Griechenland feien heute ebenfo gut wie fie bei Beginn bes Rriegs waren. Mit ben Griechen, fagte er, baben wir ein Abereinfommen über die Durch fubr ber griechifden Baren abgefchloffen; bie noch in rumanifchen bafen lagernben bulgarifchen Baren werben ebenfalls balb eingeführt.

Hein griechisches Derfprechen ber Demobilifierung.

Br. Berlin, 27. Rov. (Eig. Draftbericht. Bin. Wie im heutigen Morgenblatt gemeldet, habe Connino, italienischen Blättern, speziell bem "Gecolo" gufolge, im Ministerrat in Rom erflärt, Griechenland habe veriprochen, in wenigen Tagen eine teilweise Mobilisierung bes griechischen Seeres vorzunehmen. Bir wissen nicht, was Connino feinen Kollegen im Ministerrat ergahlt bat und es fann fein, daß ihm bie angebliche Erflärung bom "Secolo" falichlich zuge-ichrieben worden ift. Aber wir glanben, sagen zu fonnen, daß eine folde Erffärung, falls fie abgegeben worden fein follte, in teiner Beife den Tatfachen entipricht. Die Frage ber Demobilifierung hat überhaupt nicht ben Gegenstand von Berhand. lungen swischen Griechenland und den Ententemachten gebildet und bon griechischer Seite ift niemals und niemand gegenüber eine teilweise Demobilifierung beriproden worben.

Die Parifer Preffe über die Antwort Griedenlands unbefriedigt.

Br. Rotterbam, 27. Nov. (Gig. Drobibericht. Benf. Bln.) Barifer Blatter fagen bon ber Untwort Griechenlands, fie folle im allgemeinen befriedigen; tatfächlich fei aber die Lage feincomego geanbert. Der "Gaulois" fagt: Wenn Griechenland pringipiell unfere Ansprüche anerfennt, muß es auch mit ben einzelnen Buntien, Die bas Programm bilben, einberftanben fein. Es ift alfo vorausgufeben, bag bie Berbundeten bas Ausfuhrverbot griechifder Güter noch nicht gang aufheben werden. Es ift bedingungslos notwendig, daß die griechischen Militarbehorden ihre bei Galonifi fongentrierten Truppen auseinandergieben. Reuter flagt in einer wortreichen Depefche aus Salonifi über Die Anwefenheit gabllofer Spione, Die bort mit enttanichenber Frechbeit auftreten. Dies muffe fich anbern. Die Entente muffe bas Recht haben, die ein- und ausgehenden Depeiden gu tontrollieren und muffe ungewünschte Glemente entfernen tonnen, benn wie fei es moglich, mili. tärifche Gebeimniffe gu bewahren, fo lange ber beutiche, öfterreichische, bulgarifche und tur-tifche Ronful in Galoniti blieben. Es merbe jeboch heute aus Athen gemelbet, daß Griechenland und die Entente in biefer Frage gu einer übereinftimmung gelangen

Beitere frangöfifche Ungaben.

Br. Genf, 27. Rob. (Eig. Drahfbericht. Benf. Blu.) Aber bie griechische Antwortnote wird in frangofifchen Blattern aus Athen gemelbet: Stulubis verzichtet auf die Entwaffnung ber allenfalls auf griechisches Gebiet gurudweichenben verbunbeten Truppen und verpflichtet fich, dem Egpeditionstorps alle Erleichterungen bei Benubung ber griechifden Telegraphen- und Bahnlinien zu gewähren. Auch die Bahn nach Ronftantinopel, b. h. bie Bahn von Galonifi bis gur bulgarifden Grenge bei Oftichilar, gur Berfügung au ftellen. Fünf Jahrgange ber griechischen Armee follen bemobilifiert merben.

Die Solgen der ruffifchen Truppenkonzentra. tionen an den Schwarzmeerhafen.

Die Brieffperre in ber Gegenb von Riem. Br. Stodbolm, 27. Rob. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Infolge ber augerordentlich ftarten Truppertfonzentrationen in Obeffa und in den Schwarzmeerhafen ift ber Berfo. nenvertehr fart eingeschränft, ber Guterverfehr vollständig eingestellt. fiber famtliche Orte füdlich Riems ift bie Brieffperre berhängt.

Der Krieg gegen England.

Reir Barbies Barlamentonachfolger. W. T.-B. Lenben, 27. Rob. (Richtamtlich, Draftbericht.) Bei der Erjanmahl in walififden Begirt Merthyr Tydfil, dem früheren Babifreis Reir Sarbies, ift ber Arbeiter-

parteiler Stanton mit 10 288 Stimmen gegen ben Arbeiterparieiler Windstone gewählt worben, der 6080 Stimmen erhielt. Windstone war von der Partei aufgestellt worden. Stanton, ber frühere Bertrauensmann bes Bergarbeiterterbandes, trat gegen ihn auf und icheint seinen Erfolg da-burch errumgen zu haben, daß er den Gegner deutsch-freundlicher Gesimmung beschuldigte. Die Liberalen und Unionisten hatten für diese Wahl seine Bewerder auf-

Gin bollftandiges Baumwollausfuhrverbot.

Br. London, 27. Nov. (Eig. Drahfbericht. Zenf. Bin.) Amtlich wird eine Berordmung befanntgegeben, wonach die Ansfuhr von fämilichen Baumwollarten von jeht ab ver-

Die Lage im Westen.

Die hochfte frangofische Orbensauszeichnung für General Megejew.

W. T.-B. Baris, 27. Nov. (Richtantilich.) Der Miniser-rat hat dem General Alexejew das Kreuz eines Groß-offiziers der Ehrenlegion verliehen. General Pan erhickt den Auftrag, die Ausgeichnung zu überbringen.

Die lebte englische Berluftlifte.

W. T.-B. Lonbon, 27. Rob. (Richtantilich. Draftbericht.) Die lehte Berluftlifte enthält die Ramen von 18 Offigieren

Don den östlichen Kriegsschauplaten. Das Migtrauen in die ruffifche Aerziehunft.

Br. Kopenhagen, 27. Nov. (Eig. Drahfbericht. Zenf. Bln.) Der oberste russische Medizinafrat veröffentlicht in der "Rotocje Bremja" eine scharfe Erklämung gegen Mentschifows Artifel, in bem biefer erflatt batte, von beutfden Bettpunbeten fehrten demt ber beutschen Argtefunft 80 Brog. und von den Ruffen mir 18 Brog. ins Jeld guried. Der Rediginalvat führt aus, es fei unverftändlich, woher Plentide fan biese Jahlen genommen habe, die nicht den Tatsachen entsprächen. Die heihung hange nicht allein bon ber Act ber Behandlung, sondern auch mit der Art der Bermundung ab. Die unsissen Goldaten seien meist von Artisleriege-schoffen Der Mediginalrat erstätt schließlich, der Arniel mit seiner icharsen Berurteilung der Arzie habe große Liebergeschlagenheit in der Bevölkerung und bei den Goldaten tiefe Furcht vor der ärzilichen Behandlung

Der neue Berr im ruffifden Aderbauminifterium.

W. T.-B. Betersburg, 27. Rov. (Richtamtlich, Drofitbe-richt. Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentun.) Der Abelsmarfchall bes Gouvernements Samara und Mitglied bes Reichstrats Raumoff ift jum Bernefer bes Aberbanminifleciums ernannt morben.

Der Krieg über See.

Dant ber Gubafritauer an Butha.

Lonbon, 27. Nov. (Benj. Bin.) Reuter melbet aus Rapftadt: Das Abgeordnetenhaus bat eine Erflärung angenommen, in ber mit 85 gegen 26 Stimmen General Botha wie auch feinen Offigieren und Mannschaften für den Feldzug gegen Deutsch-Südwest der Dank und die große Wertschätzung des Barlaments für die an den Tag gelegte Tapferleit und Fahigfeit ber Uniontruppen ausgesprochen murbe. Die gegen die Erflarung stimmenbe Minberbeit bestand ausschlieflich aus Rationalisten.

Alage über bie englische Schlappe bei Rrefiphon.

W. T.-B. Manchester, 27. Rov. (Richtantlich. Drochtbe-richt) Der Manchester Guardian" beffingt in einem Leitartifel, bag die Englander bei Krefiphon eine Schlappe erlitten hoben und fürchtet, daß sie beträcheliche Berkuste auf dem Rückzug hatten. Das Blatt fordert, daß die britischen Truppen schneller Berstärkungen erhalten als die Gegner.

Die Neutralen. Die Unichuld von Jürich.

Bor einigen Bochen hatte ber "Berein für das Deutschtum im Austand" in feinen Mitteilungen unter der Aberschrift "Deutsch und doch seindlich" durauf hingewiesen, daß die "Neme Burcher Beitung" ichon feit Jahren ben eng-lifchen Intereffen bient und ihren Lefern planmäßig Sompafhien für England und Abneigung gegen Deutschland einzuflößen fucht. Auch während bes Krieges ist die beutschfeindliche Richtung dieser Zeitung immer wieder bervorge-treien, und ein besonders konser Beweis denon war der, das die "R. 3. 3." die Dreiftigkeit gehabt hatte, England als "ben eingigen Befchüber ber Schweig" binguftellen.

Die Barnung - ber fich überigens viele große beutiche Beitungen und bervorragende Männer bes öffentlichen Lebens angeschloffen baben - ift nun dem Deutsch schreibenden und englisch gesinnten Buricher Blatt außerft unangenehm; benn michts bar bie Stabe weniger geen, als wenn man ihr bie Schelle umbangt. So jucht benn auch die Unichtelb von Burich bas unbequeme Schellenband abzuftreifen, pricht unter ber benchlerifchen Aberichtift "Berfrandnistofigfeit fice umfere

Reutralität" von einer gegen fie eingeseiteten Bebe, beschuldigt die deutschen Zeitungen unebler Beweggründe und greift schreisich zum Honigtopf, um das "hochgebisdete beutsche Bolt" von neuem in seine so oft misbrouchte Gutmütigseit

Morgen-Mudgabe. Erftes Blatt.

Aber es ift gu fpat. Bir rednen mit allen unferen Feinden ab, am unerbittlichten aber mit denen, die sich unferer beutiden Sprache bedienen, um am beutichen Bollstum Berrat gu üben. Und bie Berteedigung der "A. 8. 3." ist sauf und verlogen. Sie sagt, ihr Kotrespondent habe die Engländer "eine große und oble Ration" genannt, der die Menscheit "so viele Fortschritte und Kreiheiten verdanke", und das habe dem Berein für das Deutschtum im Austand "genügt, um uns ben Borwurf entgegenzuschleudern, daß wir planmagig Sumpathien für Eng-

land und Abneigung gegen Deutschland einzuslößen suchen". Rein, das hatte nicht genügt; die "R. 3. 3." spricht wissentlich die Unwahrheit; diese beuchlerische Freundin Englands hatte in Rr. 1156 barauf hingewiesen, daß "England der einzige Beschüßer der Schweig" fei, und bag bies um fo bebeutungsvoller fei, als England "fid) minmehr auch mit dem ebenfalls befreundeten Italien verbiindet" habe. Diese Frechheit eines sich neutral menmenden Blattes war es, die ber Berein für das Deutschtum im Austand an den Branger gestellt hat. Denn gegen wen foll England die Schweiz beschüben? Wer foll hier als der Bedroher der Schweiz hingestellt wer-Riemand anbers als Deutschland!

Diese gemeine und freche Berseumdung nimmt der "R. S. 3." jede Berechtigung, sich als neutral hinzu-stellen; sie ist deutschietnblicht

Einen folgenben Beweis bafür führt auch bas "Röln Tageblatt" vom 5. Rob, an, indem es aus der "A. 3. 3." folgenden Sah zitiert: "Der Kriegsausbruch 1914 hat schließ-lich den Beweis erbracht, daß ein gleiches Interesse die beiden Machte (namlich Frankreich und Ruffland) gu ben Baffen greifen ließ, und bag bie Gefährbungsmöglichkeit bes euro. paifden Gleichgewichts burd Deutichland teine Bahnibee Frencincis und Meganbers III. gewesen

Mjo fort mit ber "Reuen Burder Beitung"t, bie auch hier in Wiesbaden noch in Geschäften feilgeholten wird. Es gibt in der Schweig genug gute Beitun-gen in deutscher Sprache, die nicht gegen Deutschland

Gin Baul Rruger-Denfmal für bie Schweig.

Bern, 27. Rob. (Benf. Bin.) Bur Grinnerung an ben letten Aufenthalt und feinen Tob in ber Schweig wird bemnachft an der Billa, bie feit jener Beit feinen Ramen trägt, eine brongene Gebenftafel für ben am 14. Juli 1904 gu Clarens bei Montreug berftorbenen lesten Prafibenten ber fübafritanifchen Republit enthüllt werben. Die von Gir James Sirewringht gestiftete Tafel war bisher wegen bes Ausfuhmerbois für Bronge in England gurudgehalten worben. Erft jeht ift von ber englischen Regierung bie Ausfuhrerlaubnis erteilt und die Bronzetafel nach ber Schweiz berladen worden. Gie trägt bie lateinische Inschrift: "Stephanus Paulus Johannes Krüger rei publicae afrikanae australis ultimus praeses hie exsul obiit Jd. IVL MCMIV." Darunter in englischer Sprache die fibersehung: "In biesem Sause ftarb in der Berbannung Stephan Johannes Baul Krüger, ber lette Brafibent ber Transbaal-Republit am 14. Juli 1904."

Gin banifd-englifdes Sanbelenbfommen.

Br. Rebenhagen, 27. Rob. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Rach einer Londoner Melbung ift es ben nach London entfandten Bertretern ber banifchen Sanbels- und Induftriefreife gelungen, mit ber englischen Regierung ein Sanbelsabtommen guftanbe gu bringen, bas ben banifchen Barenaus. taufch mit England ermöglicht und die banische Abersee-einfuhr sicherstellen foll. Die Burgichaft gegen England übernimmt ber banische Industrierat in Ropenhagen.

aur Unterredung eines Meutralen mit dem Papit.

Berlin, 27. Rov. (Drahtbericht. Benf. Bin.) Die "B. 3. beröffentlicht (wie in ber vorigen Ausgabe mitgeteilt) die Unterrebung einer neutralen Berfonlichfeit mit bem Babit. In bezug auf die angeblichen deutschen Greuel in Belgien fagte ber Bapft: Bir burfen wohl annehmen, bag bier und ba Sarten bortommen, aber bie Deutschen murben ftets probogiert. Wenn wir Ginfpruch erheben follen gegen bas, was angeblich in Belgien vorgefallen ist, fo müßten wir uns boch bor allen Dingen gegen bas Berhalten ber Ruffen in

Bolen und Ditpreußen wenden. Der Bapit fuhr fort: Beitler ift icon die Frage ber Unterfeeboote. Die "Ancona" fuhr boch von Bialien nach Amerika, konnte alfo unmöglich im Berbacht fteben, Ronterbanbe gu führen. Mit ber "Bufitania" mar co gang anberd. Gie war auf ber Fahrt nach einem englischen Safen und bas Unterfeeboot batte wohl Grund, angunehmen, bag fie IR unition an Borb batte. Auf ben Ginwand, bag man auf deutscher Seite überzeugt mar, bag ein fo großes Schiff erft nach ein ober amei Stunden finken könne, und auf ben hinweis, auf bie von beutscher Seite nicht verurfachte zweite Egplofion, durch welche das Riefenschiff ichen nach 11 Minuten fant, ermiberte ber Bapit: Das gabe eine gang anbere Erflarung bes Borfalls. 3mei Ctunden maren genugend, um die Baffagiere zu retien. 3m weiteren Berlauf ber Unterredung fprach ber Papft von ben Angriffen bes frangofifchen Rlerus gegen bie beutschen Katholifen. Er meinte: Diefer Krieg habe keinen religiösen Zwed. Die Beschiehung von Reims sei gang ficher nicht aus berartigen Grunben gescheben. 1870 batten bie Italiener auch Rom bombarbiert. Cher fonne man ichon bon ben Ruffen annehmen, baf fie bem Rrieg religiofe Biele unterschieben. Leider fei angunehmen, daß in ben romanifden ganbern bie ftart antifirchlichen Frei. maurer eine große Rolle in diefem Rrieg fpielten und einen großen Teil ber Berantwortung bafur trugen. Gehr fcmerglich berührt hat es, bag General Garrail gum Chef ber Orientarmee ernannt worben ift. Er fei bon ganger Seele Freimaurer und ein Rirchenfeind.

Wilfon und die Friedensbestrebungen

Br. Amfterbam, 27. Rob. (Gig. Drahibericht. Benf. Bln.) Rach einer Reutermelbung aus Bafhington wird fich Brafibent Bilfon an ben verschiedenen Berfuchen Reutraler gur Berbeiführung einer Friedenotonfereng nicht beteiligen, ba die Berichte ber ameritanischen biplomatischen Bertretungen folde Berfuche als zurzeit nicht angebracht erscheinen laffen. Ingwischen wird Wilson weiter mit Telegrammen ameritanifcher Friedenstufer überfchattet, die Leitung ber Friebensbewegung zu fibernehmen.

Amerifas blubenber Sanbel.

Br. Sang, 27. Nov. (Eig. Drabtbericht, Zenj. Bln.) "Erchange Telegraph" melbet aus Washington: Der amerifanfiche Sanbel erreichte in der Zeit vom 1. Oftober 1914 bis 30. September 1915 die Hohe von 20 Milliarden Mark. Davon entfallen auf die Ausfuhr 60 Brozent. In der gleichen Beit betrug ber Wert ber Goldeinfuhr 631/2 Millionen Bfund Sterling, ber ber Golbausfuhr 38,4 Millionen Pfund

Ernste Gedanken aus dem Felde für unsere Seldgrauen.

Es gibt ein rührend schlichtes Bild aus ben Anfangstagen des Krieges: ein greifer Bater Sand in Sand einhermarichierend neben dem Sohn, dem Hauptmann einer Kompagnie, die nach Belgien hineinzieht. Bielleicht greift's ein Maler auf, bannt bas Bild einmal auf die Leinwand und schreibt darunter: Die beutsche Bolksieele im eisernen Jahr. So wie der alte eiferne Bater mondern immer unfere Gedanten, unfere Sebnsucht, unfere Gebete mit all ben Lieben im deutichen Reichsbeer. Könnten wir doch mit ihnen einmal reden, ihnen die Hand drücken nach einem Marschtag, nach einem Sturmangriff, nach schweren Tagen im Schützengraben, in der Rubestellung! Es ift nicht möglich. Aber bei uns find fie boch immer, und die Heimat ist bei ihnen. Rur, daß sie so mitten inne im Krieg stehen und wir dabeim für fie weit braugen find, daß sie Frahrungen pflüden auf ber Wahlstatt des Lebens, wir aber nie gang aus der grauen Theorie berauskommen. Wir haben ihnen vieles zu sagen, gang gewiß, aber einen Dolmetich brauchen tvir, ber als Ramerad zu Kameraden ipricht, als einer, der mit dabei gewesen ift und noch ift.

Ein köftlich Buch, von Kameraden an Kameraden gerichtet, hat nun der Berlag des Evangelischen Bundes auf den deutschen Beihnachtstisch gelegt: "Ern fie Gedanken aus dem Felde für unsere Feldgrauen" betitelt fich's. Die vier Berfaffer fteben im Felde als Kompagnieführer, Feldprediger und Lazarett-pfarrer. Kleine, in sich abgeschlossene Pwiesprachen in ichlichter Bolfsweise bietet das Seftchen, das in Taichen-

format von den Soldaten leicht untergebracht und wegen feines billigen Breifes von 20 Bjennig wirflich an alle verfandt werden fann. Beffer, als weitere Ausführungen, wird solgendes Stüd, das wir hier zum Abdruck bringen, sür das Buch zeugen. Es bat die Uberschrift "Warschzag" und bildet zugleich die Ein-führung in die ganze Schrift.

Conntag, 28. November 1915.

"Heute haben wir dreißig Kilometer marschiert, gestern vierzig; morgen wird's vielleicht wieder gerad' soviel oder noch mehr. Wan hat saum einen anderen Wunsch, als die Glieder von sich zu streden und zu ichlafen. Und doch: ein fleiner Augenblick wacher Rube tut uns noch not. Wir haben einige Zigarren, die wollen wir verplandern. Aber wir sprechen nicht biel, wir find an miide. Bir denfen nach Saufe, den letten Brief gieben wir noch mal bervor aus der Brief-taiche und lefen. Ein Buchlein bat man uns geschickt mit "ernften Gedanken für unfere Feldgrauen". Bir blattern barin. Wir find ju mude auch jum Lefen. Aber fold ein gang ichlichter, furger, ernfter Gedanke, der ift uns techt.

Es ist uns wahrhaftig ernst zumute. Diese Stra-pazen, die nun hinter uns und zugleich noch vor uns liegen, find nicht leicht. Bir wollen uns freuen, wenn wir den Feind endlich faffen. Aber was wird dann fommen? Gewiß Sieg. Ber weiß aber, wie viele von uns fich seiner dann noch freuen fonnen? Wie unsicher ist doch unser Leben, wie gering unsere Kraftl Müde an Leib und Seele tappen wir dahin in Unge-

Und doch ist's herrlich, dabei zu sein, mitzufämpfen und mitzusiegen. Wir find hineingestellt in einen riesengroßen Zusammenhang. Darin find wir wie ein Trapfen im Meer, so flein, so schwach. Aber uns broufen die Ereignisse hinwog, Gine übermächtige Band wirft Menichen und Bölfer durcheinander. Gott ift an der Arbeit. Er macht Geschichte, nicht wir; er hanbelt, und wir bürfen's miterleben, durfen feine Bertzeuge sein. Dafür wollen wir ihm danken, wollen das Schwere gern auf uns nehmen. Er ichenke uns gum morgenden Tag neue Kraft.

Run wollen wir schlafen und dann, wenn es wieder an die Arbeit geht, Laten tun mit Gott.

"Berglich lieb bab' ich dich, herr, meine Starte." (Pfalm 18, 2.)"

Es mag manchem so gehen, daß er nicht immer in einem Brief an die Front die rechten Worte findet, daß er den besten Willen hat, aber die Alltagsforgen ziehen die Gedanken herunter. Gin frischer, fraftiger Bindsug muß dazwischen fahren, und der kommt bloh von der Front, von da, wo der Ernst, aber auch die Lat ift, durch die wir uns einen Weg bahnen zu schönerer, lichterer Zukunft des "Friedens auf Erden". Zu den Büchern, die denen daheim und denen im Felde gleichviel ju fagen haben, gehören bie "Ernfton Gedanken". Man fann fie einen Soldatenkatechismus nennen, ben auch jeder zu Hause mit Ruben gegen auffonnnende, idwache Anwandlungen brauchen kann.

Der Gefegentwurf gur Befteuerung der Kriegsgewinne.

W. T.-B. Berlin, 27. Rob. (Eig. Drohtbericht.) Die Rorbb. Allg. 8tg." beröffentlicht ben angefündigten Entwurf bes Gefetes ifber borbereitende Magnahmen gur Besteuerung der Kriegsgewinne, in dem es beist: Aftiengesellichaften, Kommanditgesellschaften auf Aftien, Berggewerkschaften und andere Bergbau treibenden Bereinigungen, lehtere fofern fie die Rechte juriftischer Bersonen haben, Gesellschaften mit beschränfter haftung und eingetragene Genoffenichaften, die im Deutschen Reich ihren Sitz haben, find verpflichtet, 50 t. D. bes in einem Rriegsgeschäftsjahr erzielten De brgeminnes in eine gu bilbenbe Conberrudlage einguftellen. Ift ber Gewinn bereits verteilt, fo find eiwaige freiwillige Rudstellungen bis zum Betrage von 50 v. H. des Mehrgewinnes einer Sonderrudlage zuguführen. Sind frei-willige Rudstellungen nicht gemacht worden oder erreichen sie diese Höhe nicht, so ist der Betrag von 50 v. H. des Mehrgewinnes ober ber noch fehlenbe Betrag aus bem Rehr-gewinne ber nachften Kriegsgeschäftsjahre jedesmal borweg zu entnehmen und einer Sonderrudloge gu-auführen. Augerdem ift daneben die Balfte bes reft-I ich en Mehrgewinnes in die Conberrudlage einguftellen.

Der Wolkenfeger. Bon D. Schebe . Deller (Strafburg).

Der fleine Iahrmarfissunitier Marcot hatte in feiner Rimbheit immer geglaubt, er werbe später einmal als erwachsener Mensch die Wolfen am himmel wegfegen tonnen. Banum auch nicht? Soweit er zurüdbenken konnte, war der grüne Kirmeswagen mit ben kleinen Fenfterscheiben seine Heimat gewesen. In dem rollenden Haus hatte er seine ersten Gehbersuche gemacht, und das weiße Lidlein mit den vergoldeten hufen war feine treufte Freundin geworden.

Die alteren Geschtoffter, Die ichon auf Flaschenhaljen turnen und durch die Luft fliegen fonnten, fragten nicht viel nach ibm, obwohl er mit vier Ichren schon Meffer werfen und mit fieben Jahren die Riefemvelle ichlagen fonnte. Er aber grante sich nicht und bachte: Wartet mur, wenn ich groß bin, erfinde ich eine Leiter, die bis in den Simmel weicht, und vertreibe die Wolfen, daß die Sonne immer über Frank-veich und den Birkus scheint. Und das war sein Arost.

Darm nannte man ihn ben Wolfenfeger. Der Spihname blieb auch fpater, als Marcot bie Birt-Lichfeiben des Lebens fennen lernte und feinen ichonen Blan aufgeben migte. Eiwas von einem Traumer blieb aber boch in ibm, mur bag feiner ihn mehr beshalb gu berspotten magte; benn Marcot war mit dreigehn Jahren ber beliebtefte Turner und Geiger ber Magrini-Truppe geworden.

Bur ben Commer 1914 hatte ber Bater eine Tournee großen Stils beranftaltet. Rach allen himmelsrichtungen hatte er Gelb verschidt, um fich im voraus auf ben Jahrmarften in Rorbfrantreich einen guten Blat zu fichern.

Und wirflich - Juni und Juli brochten weiche Einstahmen. Aberall, wo luftige Karuffells fid brehten, Bahrfingerinnen bie gufunft prophezeiten und Tigerbanbigerinnen erichienen, war auch die Magrini-Truppe zu seben. Unier freiem himmel, ohne Bebachung ichlugen fie ben Birfus mit ben fcflichten Bolgfiten auf, und die Glangmummer des Programme bilbete ftets Marcots "Violon sérien". Diejes luftige

Geigenspiel bestand in einem Schwingen von Stange gu Stange, bon Geil gu Geil, bis gu bem bodfit gelegenen Gifenftab, auf dem Marcot fich feste und füße Geigentone durch die Lüfte fandte.

In diefer Sobe fublte er fich gliidlich. Das war doch die halbe Erfüllung seiner Kinderschnsucht. Rie dachte er daraut, das er jab herunterfallen könnte. Er war auf der Er war auf ber Gisenstange so sicher wie auf der Erbe, und bort Mang ibm die Geige noch einmal fo schön.

In diese Erfolge und Zufunftspläne schlug jab die Runde Der holte mit eiferner Fauft bie Rünftler bon ihren Geilen herunter und hieß fie die Waffe führen, ftatt fröhlich durch die Buft zu fliegen.

Papa Magrini wurde gleich einberufen. bald die ältesten Sohne. Und min fam bas Elend. Die Mutter blieb allein mit Marcot, Jim und Carmofine gurud. Aber niemand wollte mehr eiwas von Zauberfünsten wiffen, und die fleine Truppe mußte fich in ihrem grünen Bagen in einem armfeligen Dorf anfiebeln.

Die fargen Griparniffe waren bald aufgebracht, Die burchziehenden französischen Truppen hatten alles mitgenommen, was an Egbarem aufgutreiben gewesen war, und im Dorf herrichte bittere Rot.

Da fernte Marcot ben Sunger fennen. Drei Biegen wurden mit wehem Herzen geopfert. An dem Tag aber, wo auch die Rachfolgerin seiner Kindheitsgenossin, das Ziellein mit ben vergoldeten Bufen, geschlachtet wurde, fab ber Junge feine Mutter weinen.

Da troftete er fie, es würde bold beffer tommen. Er würde ihr schon die Wolfen bom himmel wegfegen, daß bie Sonne wieder fcheine. Gie lächelte trübe.

Mis bie Deutschen in ihrem Giegeslauf im Berbft auch bas fleine Dorf befehten und die Bewohner, die nicht batten flieben können, wie verängstigte Tiere herumschlichen, blieb Marcot froblid und tapfer. Er richtete die Mutter auf. Rein, fie braudite fich nicht bor den Deutschen gu fürchten, fie würden ihr nichts antun, und er gob ihr ein großes Stild Romunigbrot, bas eis Golbat ihm gefchenft hatte.

Langiam perforen auch die Bauern ihre Scheu, ale fie faben, daß ihre Rinber nicht gemorbet und ihre Saufer nicht eingenichert wurden und die Schauerberichte bes "Matin" bier nicht in Erfüllung gingen.

Mit Erstaunen gewahrte die Mutter, daß Marcot wieder turnte, die Missenwelle sching und auf dem Draftseil balancierte. 2115 fie ihn banach fragte, schüttelte er nur geheimnisboll ben Ropf: "Du wirft schon feben!"

Und fie lachte und nannte ihn, wie früher, ihren Bollenfeger!

Bint und Carmofine offenbarte er feinen Blan. Gines Tages begann benn auch um den grünen Wagen ein Zim-mern und Hämmern. Einige Rachbarn halfen mit, und am anderen Morgen stand es am Schulhaus groß angeschlagen daß die Magrini-Truppe am Abend für die Soldaten und Dorfbewohner unter freiem Simmel eine Borftellung geben wolle. Mis leiste Rummer frand Marcots "Violon aerien" Der Gintritt war frei, nur jum Schluß follte gefammelt merben.

Die Goldaten, Die nach ichwerem Rampf im Dorf Quartier bezogen hatten, freuten fich, und auch der Sauptmann, der um ein haar beim Sturmangriff getroffen worben ware, lachte bergniigt.

Das war ein guter Gedanke. Das brachte Abwechflung und Ablentung und erinnerte an die friedlichen Kirmeffen und Bogelichiegen babeim.

Um feche Ilhr begann Jim auf feiner Trommel gu und ba famen auch icon bie beutschen Solbaten. Die holgbante füllten fich bis auf ben leiten Blat mit lachenben, rauchenben Golbaten, Die fich auf einen froblichen Abend freuten. Gang born in bem roten Seffel den Marcot für besonders zu ehrende Gäfte aus dem eisernon Bestand des grünen Wagens hervorgeholt hatte, sah der Sauptmann. Er trug an der Bruft bas Giferne Kreuz erster Klasse; denn er hatte turz zuvor mit ein paar Mann eine ganze franzöfifde Kompagnie in Schach gehalten und fo eine wichtige Stellung gerettet.

Die Dorfbewohner brachten neue Bante und fehten fich

Midlagen für Bohlfahrtszwede find nicht als freiwillige Rudftellungen im Sinne biefer Boridrift angujehen. Gewinnbeträge, die zu ausschlieftlich gemeinnühigen Zweden bestimmt sind und beren bemernbe Berwendung zu sanden Breiten gesichert ift, bürsen in diesem Falle von dem Geschäftsgewinn des bei dem Inkraftkreten dieses Gesches abgelaufenen Kriegsgeschäftsjahres abgeseit verben. Als Striegsgeschäftsjahre gesten die brei aufeinander folgenden Geschäftsjahre, deren erstes noch den Monat Oftober vom Jahre 1914 mitumfaßt. 200 früherer Durchichnittsgewinn mirb minbeftens ber Beirng bon 5 v. S. bes eingezahlten Grund- ober Stammkapitals angenommen, gugüglich des Wehrbetrages, der aus der Verteilung einer etwaigen höheren festen Borgugsbivibende für bevorrechtigte Aftien notwendig gewesen toace. Gefellicaften, Die ihren Sit im notwendig gewesen wäre. Gesellschaften, die ihren Sit im Austand loben, aber im Ivand einen Geschäftsbetrieb unterhalten, sind gleich falls zur Bildung einer Sowderrücklichet. Diese Fsiicht beschändlich auf den Wehrgewinn aus dem in Tändischen Geschäftsbetrieb. Bon der Berpflichten zur Bildung einer Sonderrücklage despreit sind jene inläudischen Gesellschaften, die aussichliehlich gemeinnühigen Loeden dienen. Die Sonderrücklage ist gestennt den dem sond son sonstigen Bermögen zu verwalten und in Schuldverschereidnen des Deutschen Keiches oder eines Bundesstaater anzulegen. Bieldt der Geschäftsgewinn eines Kriogsgeschäftsjahres hinter dem durchschiftsgewinn eines Kriogsgeschäftsjahres hinter dem durchschiftsgewinn zurück, so ist die Gesellschaft berechtigt, aus Be daftsgewinn gurud, fo ift die Gefellichaft berechtigt, aus ber Somberrudlage ben Betrag zu entnehmen, um ben eiwa bie Sonberrudlage bie Salfte bes im Gesantergebnis ber abgelaufenen Kriegogeschäftsjahres erzielten Mehrgewinnes

Sountag, 28. November 1915.

Jur bevorftehenden Reidistagstagung.

Br. Berlin, 27. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zenj. Bln.) In einer Bespreckung der bevorstehenden Tagung des Reichstags ichreibt das "B. T.": Wen wird sich nicht verhebten können, daß das Re ich sam t des Innern auch jeht unmittelbar bor dem Bufammentritt bes Reichstages noch in feiner Beife mit der Erledigung der Aufgaben gur Regelung bes Rahrungsmittelbedaris gum Abichlung gefommen ift. Gewiß, einiges ift unterdeffen geichehen. Aber das bisher Erreichte macht einen burchaus unfertigen Einbrud. Ging es nur banach, baft ber Bieichstag bei ber Wieberaufnahme feiner Sitzungen vor ein geschlossenes und in fich gefestigtes Spitem von Tatsachen einer organisierten Lebensmittelverteilung gestellt murbe, bann tonnte er mit feinen Gigungen bis noch Reufohr und vielleicht noch länger worten. Aber vielleicht ist es ganz aut, daß der Reichstag zu-sammentritt, ehe alle Einzelheiten auf diesem wichtigen i Gebiete sestgelegt worden sind. Er erhält damit eine stärkere Möglichkeit, auf die Regierungs-entschließungen ein zu wirken. Rur bleibt zu wünschen, daß gerade auf diesem Gebiete die Parteigegen säte sobiel als nur irgend möglich ausgeich altet werden. Hier kann es sich wirklich nicht darum bandeln, daß die eine oder andere politische Michtung ihren Willen durchieht. Es gilt vielmehr Ent-ich lüsse anaubahnen und zu sassen, die im Interesse der Gesamt beit liegen. Darliber im einzelnen jeht zu ichreiben, wäre sweedloß; aber über die Richtung, in der fich diese Magnahmen zu bewegen haben, fann sein Zweisel sein. Es allt, die notwendigen Rabrungsmittel, also neben Brot. Kartof-teln, Milch und Mehl, das Fleisch und die verdiedenen Fette, an denen wir nach der Antwort bes Meichstanglers auf die Eingabe des Borftandes der iogialbemolratischen Bartei völlig ausreichende Bor-rate haben, io gu verteilen, daß fie au erichwinglichen Breifen und in der erforderlichen Menge ben einzelnen Konfumenten guganoig gemacht werden. In biefem Bestreben barf fich die Reichsreoferung und auch ber Reichstag burch feine Rudfichten auf Erobugenten und Großbanbler beirren laffen. Das Bolf will burchhalten, aber es fann nur burchhalten, wenn es feben kann.

Eine neue Kriegshreditvorface im Reichstag? Br. Berlin, 27. Rob. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Das Berliner "Borfenblatt" ichreibt: Aller Bahricheinfichteit nach wird auch bei ber biesmaligen Reichstagstagung fich bie Borlage eines neuen Kriegsfredits nicht umgeben laffen. Der Reichstag hat bisber im gangen 30 Milliarden Mart bewilligt, von benen in brei Ausschreibungen etwa

LOCOL III. Banto Rianzi o Die Front amunteren Isonzo 0 1 2 3 4 3 6 NIB. 0357

251/2 Milliarde Mart gezeichnet worden find. Wie biel babon noch übrig ift, das entgieht fid der genaueren Kenninis der Offentlichfeit, aber es ift wohl anzunehmen, bag fich bie Reicheregierung auch für ben folimmften fall beden will. An der Aufbringung der etwa noch erforderlich werdenden Briegstoften ift angefichts ber wirtichaftlichen Lage, Die als durcha us gunftig beurteilt werben muß, ohnehin fein 3 meifel. Etmas anberes ift es mit ber-Frage, ob icon jest bos Reich versuchen foll, einen Zeil, natürlich einen verschwindend fleinen Zeil, ber durch den Krieg verursachten Mehrfoften burch neue Steuern aufgubringen. Dag fich nach bem Rrieg eine Finangreform allergrößten Stils als notwendig herausstellen wirb, bas weiß man langit.

Corichte Gerichte betreffend Hordichleswig. Gine Erffärung bes Schleswiger Oberprafibenten.

W. T.-B. Riel, 27. Rov. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Oberpräsibent ber Proving Schleswig-Holftein bat solgende Besanntmachung erlassen: In verschiedenen Kreisen ber Proving ift neuerdings bas Gerücht verbreitet, Rord. ichlesmig wurde noch dem Grieg an Danemart gurud. gegeben, und gwar entweber bon unferen & einben ale Beident ober aber von der beutschen Regierung als Lohn für die bon Danemart beobachtete Reutralitat. Der unterzeich. nete Oberprafibent fieht fich veranlagt, in aller Form gu er-Maren, bag berartige Ausstreuungen jeber Unterlage entbehren. Benn die Urheber biefes Gerüchts auf ben Sieg unferer & einbe fpefulieren, genügt es, auf ben Stanb ber militarischen Operationen zu verweisen. Was aber bie Beziehungen ber faiferlichen Regierung zu Danemark angeben, fo beist es, die Burbe und politische Borausficht ber banifchen Regierung verfennen, wenn man glaubt, bieje laffe lich bei ihrer ftriften Neutrolitätspolitif von der Doffnung auf fremden Lohn leiten, anstatt ausschliehlich von den wohlerwogenen, durch die tatfachlichen Berhaltniffe gegebenen Intereffen Danemaris.

Schlesmig, 28. Robember 1915. Der Oberprafibent ber Broving Schleswig: Moltte, Staatsminifter.

Aus der Sozialdemokratie.

O Berlin, 26. Rovember.

Seit einigen Sagen berät bie fozialbemofratische Reichstagsfrattion über die Fragen, die beim bevor-stehenden Wiederbeginn der Session zu einer Stellung-nahme drängen. Es werden feine leichten Berhandlungen sein, die sich gegenwärig zwischen den beiden Gruppen der Partei in der Berschwiegenheit des Fraktionssaales abspielen. Diese beiden Gruppen stehen sich je länger desto mehr wie Feuer und Wasser gegenschich je länger desto mehr wie Feuer und Wasser gegenüber, und nur mühiam noch wird eine Spaltung ferngehalten, von der wir überzeugt find, daß fie wird fommen miffen, mofern nicht ichwere gebler außerbalb ber Bartei begangen merben. Den Bersettungsprozes in der Sozialdemofratie, vielmehr in ihrem parteipolitischen Aberbau konnte nur noch ein falfches Berhalten ber bürgerlichen Belt ftoren. Run wird es selbstwerständlich verlucht werden, den Rig in ber Partei doch noch au verbeden, und ob das gelingen kann, das wird man bald wissen, weil es nach der Eröffnung der Reichstagssession einfach nicht verborgen bleiben fonnte. Offenbar wird gurgeit in der Fraktion lebhaft darüber geftritten, mit welchen Erklärungen und Kundgebungen die Bartei im Reichstag auftreten soll, darf und fann. Die Minderheit verlangt, daß ihr Sonderstandpunft auch vor der Offentlickfeit nicht länger verborgen bleiben soll. Sie beansprucht, wie es Kautsfy sorgen dieben soll. Sie beauffrian, die Reichstags zu benutzen, um ihren Standpunkt frei zu verkünden und zu begründen. Bielmehr, als Kautsky das schrieb (am 5. November), hatte sich nach seinem eigenen Bekenntnis die Minderheit hierzu noch nicht entschossen, aber jedenfalls hat fie es seitdem getan und brennt fie vor Begier nach einem Klingenfreugen nicht blog mit der Regierung und den bürgerlichen Parteien, sondern auch mit der Mehrheit der eigenen Fraftion. Burbe fich die Liebknecht-Gruppe doch noch davon überzeugen lassen, daß sie der Partei einen ichweren Schaden zu-fügte, wenn sie nicht den Mund zu halten vermöchte, so müßte das immerhin als ein wertvoller taktischer Er-

friedfertig neben die Feldgrauen. Nirgends war in den Boas er immer auf den Kirmessen als Midsluß der Bor-Bliden Haß oder Jorn zu lesen. Die Soldaien hatten mit der hungernden Bevölkerung ihr Brot geteilt und wiederum Wie versteinert blidte die Mutter zu ihm auf.

bei ihr eine freundliche Unterfunft gefunden. Die Borftellung geigte, daß die Neinen Runitier nichts bon ihrer Geichmeibigfeit eingebuft hatten. Sim frielte ben Rauffdut- und Schlangenmenschen wie noch nie. Sein Rörper behnte und bog sich, um bann wieber leicht wie eine Beber emporguichnellen. Er ichludte Beuer und turnte auf Blaschenhälsen.

Die Soldaten reckten die Köpfe, um besser zu sehen, und Klatschten bei seher neuen Borführung stürmischen Beisall. Wie große Kinder waren die raußen bärtigen Männer gemorben. Der Krieg war gurudgetreten. Gin Studchen Beimat war gu ihnen gefommen.

Carmofine, die ein flimmernbes Rofalleib trug, ernteie ofd Trapezfünftlerin wahre Triumphe. Zuleht erschien Marcot mit der Geige. Er war um einen Ropf fleiner als die Geschwister und auch blasser und schmächtiger. Aber seine Augen leuchteten in eitel Glüd. Bielleicht hatten die Sol-baten das gesehen und darum det seinem Auftreten so laut geflaticht.

Er verbeugte fich und fletterie bann an ben Staben hoch. Schwang sich von Seil zu Seil bis zu ber hochften Gijen-flange, auf die er sich wie auf einer Bant niederfehte. Dunn nahm er bie Beige, und als er ihr die ersten Tone entlodt hatte, fühlte er fich wieber vollfommen ruhig und ficher.

Im Zuschauerraum war es ganz frill geworden. Weich und innig floffen die Mange aus der Höhe herab und wedten in ber Solbaten Bruft Deimmeh und Cehnfucht.

Stürmifcher Beifall folgte bem Bieb. Noch eins - noch eins", fcrien die Soldaten.

Marcot strahlte. Der graue Alltag der leiten Kriegemonate war vergeffen. Der Traum feiner Rindheit baite fich verwirflicht. Er ftand auf einer Simmelsleiter und febrte alle Wollen bon ben Seelen weg.

Da geschah bas Unglaubliche. Er feste mit einem jubelnden Auftatt gu bem Liebe an, Wie verfteinert blidte die Mutter gu ihm auf-

.Marcot - Marcot hatte er alles vergessen — ben bosen Krieg — bie beutschen Soldaten, die die Rationalhumne der Franzosen

haffen mußten, und die hier doch die herren waren? Was würde min mit ihm geschehen?

Auch die Dorfbewohner ichauten mit icheuen, starren Augen auf die Soldaten. Bürden sie nach Marcot ichiehen? Die Mutter gefangennehmen, ben Firfus und den grunen Wagen ober gar noch das gange Dorf berbrennen? Die Berichte aus bem "Matin" schwirzten burch die Ropfe, und bie Anie gitterten. Es war ein feltfames Bilb.

Der kleine Marcot ber völlig unbefangen ans feiner laiftigen bobe bas Lieb feines Baterlandes heruntersometierte.

"Allons, enfants de la patrie -- flong es burch bie BuffL Grinnerungen erwachten in ben Bergen ber Bauern fie bachten an die Soone braugen im Felb - und warteten boch in fiebernber Angit auf bas Schredliche, bas jeht tom-

men mußte. Rur die Felbgrauen blieben mit ftillem Gleich-mut fiben, weil ihr Sauptmann mit bem Tapferfeitskreus fid) auch nicht gerührt batte.

Die lehten hellen Tone der Marfeillaise verklangen. Wieder schwang sich Marcot von Seil zu Seil, von Stad zu Stab, bis er die Erbe erreichte.

Dann nahm er gang wie früher feinen filbernen Teller, um gu fammeln. Run mußte bas Unabwendbare fich ereignen. Die Mutter bebte an allen Gliebern. Das arme Kind, bachten die Dorfbewohner

Marcot aber ftellie fid bor ben Sauptmann im roten

Seffel und hielt ibm ben Teller fin.

Der blidte in das junge itrahlende Gesicht, strich dem Knahen über den dunklen Scheitel und sagte: "Petit Français, merci de cette belle musique."

Und als Marcot auf den Aeller schaute, sach er ein großes

Gelbftud barauf liegen. Biele fleine Geschitude gesellten sich zu bem einen großen, und als ber Knabe fpat am Abend feine Schätze befah, gabite er volle achtgig Franken.

Die gab er feiner Mutter und meinte mit einem frohen Lachen: "Siehste du Mutter, diesmal hab' ich recht behalten. Das Wolfensegen hat nie Glüd gebracht!"

Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur. Ginen Mufruf gu einem Dentmal fur Dermann Sons erlagt ber "Berein Naturfcuppart" (Sis Stuttgart), ber fich bie Errichtung biefes grogen Schungebiets gum Biel feste, und beffen Fortidritten auch Bermann Bons mit marmer Unteilnahme gefolgt ift. Es genugt einstweilen, wenn alle bie, die bie Gache mit einem Scherflein forbern wollen, bem "Berein Raturicuppart" ju biefem Zwed lediglich ibre Abreffe angeben und ibre Bereitwilligfeit erflaren, nach dem Friedensschluß eine entfprechenbe Summe gu ftiften. Go braucht niemand burch bie Rot ber Beit fich behinbern laffen, an biefem ichonen Bert mitaufcaffen. Much alle, bie fpater ale Berber für eine Long-Beibe mitgrbeiten wollen, find gebeten, ihre Abreffe einaufenben.

Bilbenbe Runft und Mufit. Das Mannfeimer Boftheater hat bie Operette "Die Regimentsfahne" bon Lubwig Canbow, Text bon Rarl Marfeld-Reumann, gur

Uraufführung angenommen. Unter Mitwirfung von Karl Klindworth, Mag v. Pauer, May Reger, Emil Sauer und A. Schmid-Lindner ift von bem Musikverlag B. Schotts Sohne in Mainz ein Unternehmen ins Leben gerufen morben, bas fich eine Dufter-Musgabe ber flaffifchen Rufitmerte gur Aufgabe gemocht bat. Diefe foll unter bem Titel "Ausgabe ber Mufilfreunde" nicht nur nach ber mufifalifchen Geite bin bollenbet fein, fonbern auch auferlich eine Gewandung aufweisen, die lang gehegte Bunfche ber bibliophilen Mufifwelt erfullt,

folg der Wehrheit betrachtet werden. Wir haben es ja abzumarten, wie fich nun dies Wirrfal in der Sozialdemofratie entwirren wird, muffen indeffen damit rechnen, daß es den besonneneren Elementen in der Bartei nicht auf die Dauer gelingen wird, die rabiate Minderheit in Schranken zu halten. Der "Borwärts" schweigt über die jett in der Froktion geführten Kämpfe völlig, was freilich zu begreifen ist. Er schweigt aber auch über die Erörterungen, die in der "Neuen Zeit" zwischen Anhängern der radikalen Richtung stattgefunden baben und in denen die Forderung Rautfys nach rudfichtslofer Aussprache von den nachften politischen Freunden biefes Mannes als unflug gefährlich bezeichnet wird. Go fchreibt Benoffe Otto Braun, das habe der Partei in der jegigen bitterernsten Beit gerade noch gefehlt, daß "eine fleine Parteitagsauseinandersetzung unter Fraftionsmit-gliedern vor bersammeltem bürgerlichen Kriegsvolf" beranstaltet werde. Kautsky selbst will sich durch solche Borbaltungen jedoch nicht überzeugen laffen, er erwidert u. a.: "Auf welcher Seite die Mehrheit der Bartei gurgeit fieht, weiß niemand. Sicher ift, daß die Minderheit in der Fraftion ftetig wachft. Benn wir bon der Mehrheit diejenigen abrechnen, die fich auf einen Boben gestellt baben, der bor bem Rriege ihren Ausschluß aus der Partei berbeigeführt batte, wenn wir blog diejenigen jablen, die auf dem überlieferten Boden der Bartei verblieben sind, dann ftellt vielleicht beute schon innerhalb der Fraktion die anscheinende Minderheit die Mehrheit dar." Schweigt jeht die Minderbeit in entscheidenden Momenten, so ist fie, da die Massen nicht wissen, ob das Schweigen aus Zaghaftigkeit oder aus Disziplin geschah, nach Ansicht von Rautsky "politisch fertig". Denn: "Sie bat naturgemäß kein Bertrauen beim rechten Flügel, fie enttäuscht in diesem Halle auch den linken Flügel und kann sich damit trösten, daß sie starb, wie das Gesetz der Fraktionsdisziplin es bekahl. Flieben aber die tad ikalen Elemente die Bartei, so wird der rechte Flügel in ihr übermächtig. Er wird dann die Sozial-den Generalität wiere Portei in Generalitäter. demofratie. So zerfällt unsere Partei in zwei Er-treme, die nichts Gemeinsames haben und deren jedes befreit ift von den Bemmingen, die ihnen bisher im Wege ftanden bei ihrem Ausgeben auf Abenteuer, die die einen in den Straßen, die anderen an den Fürsten-höfen oder nur in den Borzimmern der Minister suchen." So Stautsky. Wir dürfen annehmen, daß gerade diefe Rufer im Für und Wider gur Stunde in der Fraftionsversammlung beftig gegeneinander toben. Bas babei herauskommen wird, das werden wir denn also in der nächsten Woche wissen. Inzwischen ist es notwendig, daß wir uns über die Sachlage unterrichten, foweit uns die Sozialdemofratie felber die Unterlagen gibt, und das tut fie mit den angeführten Rundgebungen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Am 1. Abentsjonntag beginnt ein neues hriftliches Kirchenjahr und zugleich die Borbereitungszeit auf das Geburtsfest des Heilands. Heute wird in allen drijklichen Kirchen der bevorsiehenden Ankunft des Göttlichen gedacht, der nach der biblischen Geschichte von himmlischen Geerscharen mit dem Lobgesang: "Friede auf Erden" begrüßt wurde.

Das war vor 1915 Jahren; Hirten auf dem Feld hörten die Botschaft der Engel, erzählt die Bibel. Und weiter erzählt die Bibel, daß die Zahl derer, die an die frode Botschaft glaubten, die aller Welt verfündet werden sollte, klein war. Berglich nicht der Stifter des Christentums selbst seine Lehre und seinen Glauben mit dem Sensson? Aber das kleine Senssonn wird wachsen und zu einem großen Baum werden, und die Wögel werden sommen und unter seinen Zweigen wohnen, sagte er.

Das Senfforn ist zu einem großen Baum geworden, der feine Aste über die Welt ausgebreitet hat; sast gibt es keinen Winkel der Erde mehr, über den er nicht seine Zweige reckt. Aber wer wollte bezweifeln, daß der große und mächtige Baum noch nicht stols und ebel ist, wie ihn die heilige Phantasie des Sämanns erblicke, der gutes Korn in die einfältigen Herzen seiner schlichten Zuhörer legte, als er auf schwankenden Kähnen des Sees Genezareth predigte?

Tage, wie der heutige, geben nachdenklichen Menschen Beranlassung, Betrachtungen über die hohen sittlichen, geistigen, religiösen Ideale der Menscheit und die blutige, harte Wirklichteit anzustellen. Das ist das tragische Schickal der Menschigeit, ein Land der Liebe, des Friedens, der Gerechtigteit zu sehen, aber sich selbst immer wieder den Zugang durch die Felsblöde des Hasses, der Zwietracht und der Ungerechtigteit zu versperren.

Bir leiden darunter; es ist niemand da, der nicht darunter leidet, wenn er seine stille Stunde hat. Und je stärker wir darunter leiden, desto hestiger wird das Verlangen, den Beg in die schöne Welt unserer Ideale freier und freier zu machen. Und endlich wird die Tat.

Daß die Tat, die für das Gute und das Recht wird, selbst furchtbar bart und blutig sein kann, zeigt dieser Weltkrieg. Böses kann leider oft nicht anders bekämpft werden als durch hartes, unerdittliches Jugreisen. Weil wir den häuslichen Frieden wollen, sehen wir den händelsüchtigen Gast vor die Tür, und weil wir sein Unrecht dulden mögen, wahren wir unser Dausrecht gegen jeden, der es zu verleben sucht. So ist es im fleinen und so ist es im großen. Wie fürchterlich auch dieser Weltkrieg ist, er ist für uns doch nichts anderes als die Wahrung des Susrechts der deutschen Ration.

Ein Barbar ware, wer den Arieg dem Frieden vorzöge und den Bunsch begte, daß dieser Krieg noch recht lange dausern möge. Je langer der Arieg dauert, je größer wird die Schusucht nach der Wiederschr friedlicher Berbaltnisse. Das ist so selbzwerständlich, daß man kein Wort darüber zu verlieren draucht: "Friede auf Erden!" Das wird dieses Jahr nicht als je ein Weihnachtswunsch vieler Williamen sein. Aber das ist sicher West aus und daß das Keint über das Unrecht gesiegt hat und unsere Gegner einsehen, daß lite Sache verleren ist, wird Liter weiter an

tämpft werden muffen, nicht aus Freude am Krieg, sondern zur Wahrung und Sicherung unseres Hausrechts und — zur Herbeiführung eines dauernden Friedens. -n-

Beute ift doch Sonntagsrufe!

Da uns feine entgegenstehende Boligeiberorbnung befannt geworden und wohl auch feine ergangen ist, nahmen wir an, daß heute die Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten vom 11. November 1896 in Rraft trete, wonach "bie Befchaftigungegeit für bie Stadt Biesbaben an ben zwei erften Conntagen in ben lehten vier Wochen vor Beihnachten bis 7 Uhr abends, an den zwei letten Sonntagen bis 8 Uhr abends ausgedehnt" ift. Wir haben daher in der geftrigen Abend-Ausgabe auf die nach dieser Berfügung verlängerte Berfaufszeit des heutigen ersten Abventsfonntags aufmerkfam gemacht. Gestern nachmittag wurde und indeffen mitgeteilt, daß ber beutige Conntag fein fogenannter "offener Sonntag" fei; ber Berr Regierungsprafibent habe gestern auf eine Gingabe bes "Raufmannifchen Bereins", in ber ausgeführt murbe, bag brei offene Sonntage bor Beihnachten biefes Jahr vollfommen genugten, eine entiprechenbe Berfügung erlaffen. Die Berfügung weche nächste Woche veröffentlicht. Gine Anfrage bei ber Boligei führte gur Beftätigung biefer Mitteilung. Darnach burfen alfo beute bie Laben wie an gewöhnlichen Conntagen nur von 8 bis 3/210 Uhr und von 3/412 bis 1 Uhr ge-

Derbrannte Seldpoffendungen.

Der Staatsfefretar bes Reichspoftamts gibt befannt:

In letter Beit haben fich die Brandunfalle, benen Felbpoftsendungen gum Opfer gefallen find, befonders gehäuft. Go find in Brand geraten: 1. Um 9. Oftober auf bem öftlichen Rriegefcauplat ein Gifenbahngüterwagen mit Feldpoftpadchen für eine Refervebibifion. Die Ladung ift bis auf 30 Beutel ein Raub ber Flammen geworden; 2. am 16. Oftober im Often ein Rraftwagen mit Bojt für eine Landwehrbibifion. Bon ber Labung find givet bon ber Boftfammelftelle in Leipzig abgefandte Beutel mit Felbpoftpadden faft vollftanbig verbrannt. Groherer Schaden ift nur burch die besondere Umficht und Beiftesgegenwart bes Bagenführers verhütet worden; 3. am 16. Oftober ein Eisenbahngüterwagen mit Felbvofipadden für bas Ofiheer. Bon ber aus 360 Beuteln bestehenben Ladung find 150 vernichtet worden, außerdem war ber Inhalt von 60 Beuteln teilmeife beschäbigt; 4. am 20. Oftober ein mit Feldpost und Bafeten für bas Oftheer belabener Gisenbahnguterwagen. Als das Feuer bemerkt wurde, hatte es bereits fo weit um fich gegriffen, daß bom Wageninhalt bis auf wenige Bafete und Gegenstände aus verbrannten Genbungen nichts mehr geborgen werben fonnie; 5. am 26. Oftober auf bem meft. lichen Kriegsschauplat die Ladung eines Güterpostwagens. Trop fofortiger Löschversuche breitete fich bas Feuer infolge des herrichenden ftarten Bindes ichnell aus, fo bag ber Inhalt von 5 Beuteln bollftandig und bon weiteren 10 gum Teil

Alle diese Fälle sind nach dem Ergebnis der Feitstellungen höchstwahrscheinlich auf Selbstentzünd nung seuergefährlicher Gegenstände zurückzuführen. Die beslagenswerten Borkommnisse deweisen, daß die aus Anlah früherer Brände wiederholt ergangenen derngenden Warnungen der Bersendung seuergefährlicher Gegenstände, wie Streichhölzer, Benzin, Ater usw., mit der Feldpost zum Schaden der Allgemeinheit wie unserer Krieger und ihrer Angehörigen noch immer nicht die erforderliche Beachtung sinden. Die Kahnung, die Bersendung solcher verbotenen Gegenstände und bed ingt zu unterlassen, wird daber nachdrücklichst wiederholt und zugleich erneut darauf hingewiesen, daß Zuwiderhandlungen nach § 367 unter da Ströße, strasbar sind und im Betretungsfall ausnahmslos gerichtlich versolgt werden.

Eine Bitte des "Roten Kreuges".

Drei Bochen find nunmehr feit ber erften Beröffentlichung bes Aufrufs bes Wiesbabener Kreisfomitees bom Roten Rreug für die zweite große Gelbfammlung verftrichen. Insgesamt find bisher 109 951.88 M. eingegangen, ein Bemeis, daß der Rotruf an den Opferfinn der Biesbadener Bebolferung fein bergeblicher gemefen ift. Des ftillen und offenen Danfes unferer Felbgrauen und ihrer Ungehörigen fowie bes Roten Kreuges fonnen bie Geber gewiß fein. Bas allein an Gaben (teilweife icon veröffentlicht) bon 1000 MR. und darüber eingegangen ift, zeigt die nachfolgende Auf-stellung: Guillermo Bogel 5000 M., X. Y. 5000 M., Regierungspräsident Dr. v. Meister 3000 M., Albert Sturm 3000 Mark, Kommerzienrat Wachendorff 3000 M., Dr. F. Weise 3000 M., Karl Dieterich 2000 M., Dr. R. Dyderhoff 2000 Mart, G. Runten (10. Gabe) 2000 M., Louis Weyer, "Golbener Brunnen", 2000 DR., Oberfileutnant Auer b. Berrenfirden 1000 M., Kommerzienrat E. Barfling 1000 M., Frau Dr. Bernhardi, weitere Gabe, 1000 M., Gugen Diebgen 1000 Mart, Ezzellenz Generalleutnant b. Dufais (8. Gabe) 1000 Rarf, Frau B. Sagedorn 1000 DR., Albert Hofmann 1000 PR., Frl. Ida Johanny 1000 M., M. K. 1000 M., Fran Laura Klaufer 1000 M., Kaiferl. Geh. Kommerzienrat Lazard 1000 Mart, Emil Leutgen 1000 M., Friedr. Lohmann 1000 M., Alohs Mager 1000 M., Frau Regierungspräfident v. Meister 1000 M., Julius Morian 1000 M., Raffauifche Leinen-Induftrie J. M. Baum 1000 M., Frau Jul. Send Wwe. 1000 M., S. Th. F. Schneider 1000 M., Ungenannt burch Frl. Mertiens 1000 M., Rentner Gujtav Ut 1000 M., A. Weihe 1000 M., Bilhelm Beftenberger 1000 R., Guftab Binter, Alminenftraße 9, 1000 M.

Möge dieser schöne Beweis den Rächstenliebe ein Ansporn sein für alle diejenigen, die noch nicht ihr Scherssein abgeliesert haben. Hilfe tut dringend Rot! So erfreulich die diesherigen Eingänge auch sind, in Andetracht der ungeheuren, innuer mehr steigenden Ansorderungen, die an das Rote Areuz gerichtet werden, sind sie nur ein Tropfen auf den beissen Stein. Darum bittet das Areissomitee vom Noten Kreuz berzich: Spendet weiter freudigen Gerzens in dieser großen Zeit unseres Baterlandes und bedenket, wie gering die Opfer eines jeden sind im Bergleich mit den ungeheuren Berlusten, die entstanden wären, wenn der Feind die deutsichen Lande verwüstet hätte.

Strenger Binter in Sidt? Als Borverfündiger eines talten Binters gilt auch der Do au pfaff oder Gimpel, der nur bei fixenger Kälte den Wald verlätzt und sich in der Rähe der menschlichen Wohnungen sehen lätzt, um sich in Obstagärten ein paar Beeren oder Körnchen zu suchen. Dieser Tage ichen ist nun der "Gimpel" mit seiner herrlichen scharloch-

roten Beste und seiner schwarzen Kappe auf dem Kopf in den Gärten beobachtet worden, woraus Naturkundige auf einen strengen Winter schließen wollen.

- Schuhe ohne Leber. Wir lefen in ber "Roln. Bolfegig.": Die beutichen Berffiatten in Sallerau, Die gu ihren Mitarbeitern die besten beutschen Runftler gablen, haben fich, burch bie Rriegogeit auf ihrem eigentlichen Gebiet - bem Robel- und Wohnungseinrichtungsbau - lahmgelegt, auf etwas gang anderes geworfen: fie stellen Schube ohne Leder ber, die geeignet scheinen, an die Stelle ber teuren Leberfcube gu treten. Geit Monaten find fie ausprobiert, und follen bemnachft auf ben Martt tommen. Das Oberteil ift aus grauem ober ichwarzem mafferbichtem Segelleinen, wie es bie Militarbeharbe für die Tornifter ber Golbaten borschreibt; Brandsohlen, Goblen und Absahe find aus Dolg, und zwar find bunne Solgichichten freuzweise wasserbicht berleimt. Daburd werben We Cohlen mafferbicht und feft. Sie haben auch ein Gelent und tragen fich baber wie fefte Leberschuhe. Da fich bie Coblen filgig laufen, ift bas Geraufd beim Geben nicht bauernd Nappernd. Die Schube follen nicht mehr toften, als man heute fur ein Baar gute Ledersohlen bezahlen muß.

— Preußisch-Sübbentsche Alassenlotterie. In der gestrigen Vormittagsziehung der Vreußisch-Sübbentschen Klassenlotterie sielen 80000 M. auf die Arn. 183648, 208085; 15000 M. auf die Ar. 191201; 10000 M. auf die Ar. 191201; 10000 M. auf die Ar. 198347; 5000 M. auf die Arn. 68500, 142100, 226752; 8000 M. auf die Arn. 2488, 3218, 5428, 9929, 10095, 10196, 10819, 14565, 18574, 28285, 38277, 48800, 58476, 72890, 89640, 94888, 111171, 135135, 142414, 145638, 156645, 157407, 159300, 163743, 173889, 176939, 197317, 203931, 218313, 218526, 218307, 228383, 229699, 230841. — In der gestrigen Archivelsen Archive

233 019. (Ohne Gemähr.)

— Bochenkbungsplan des militärischen Bordereitungsdienstes der Kesidenzladt Biesbaden. Jugendompagnie Ar. 148 (Stadt Wiesbaden 1): Wittwoch, den 1. Dezember, 8½ Uhr: Turnen, Unterricht: Töchterschuse em Schlofplat, Freitag, den 3. Dezember, 8½ Uhr: Exerzieren: Exerzierdans 1/80: Jugendompagnie Ar. 149 (Stadt Biesbaden 2): Sonntag, den 28. Redember: Antreten 2.15 Uhr: Jugendoeim. Montag, den 29. Redember, und Bounerstag, den 2. Dezember: Exerzieren, Gesechtsbienst: Jugendoeim. Attiwoch, den 1. Dezember: Binter- und Untersührer unterricht. Jugendompagnie Ar. 150 (Stadt Biesbaden 3): Sonntag, den 28. Redember, 2 Uhr: Abmarich von der Kinnennthalschule: Gesländeribung, anschließend Schießen. Mittwoch, den 1. Dezember, 8.30 Uhr: Exerzieren, Unterricht, Singen, Kreitag, den 3. Dezember, 8.30 Uhr: Ködenschule am Schlofplat: Turnen, Unterricht, Exerzieren, Preitag, den 3. Dezember, 8.30 Uhr: Abmarich von den Schlofplatzunnen, Unterricht, Exerzieren. Jugendompagnie Ar. 151 (Stadt Biesbaden 4): Montag, den 29. Robember, und Donnerstag, den 2. Dezember, 8.30 bis 10 Uhr: Turnen, Unterricht und Exerzieren. Turnballe der Bleichstrafichule. Jugendompagnien Ar. 148 bis 151: Freitag: Aben der Spielleinte der dier Kompagnien (Vienstag fällt aus). Samstag, den 4. Dezember: Unterricht der Senitätsmannschaften.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes.

*Rönigliche Schauspiele. In den am Montagabend im Abonnement B zur Aufführung gelangenden Molièreschen Austrielen wird
der eingebildete Kranke zum ersenmal von herrn Andrians gegeben; Frau Doppelbauer spielt die "Toinette". In den "Gelehrten Frauen" spielt Fräulein Eicheisheim die "Bhilaminte",
herr Behrmann den "Chrysal". — In Bordereitung besinden sich
für den Dezember Thaddaus Rittners Schauspiel "Kinder der Erde"
und Ostar Blumenthals und Mag Bernsteins neues Lustspiel "Die
arose Bause".

** Kurhauß. In bem Louzert bet "Biesbodener Sängerbereinigung" zum Besten des Roten Kreuzes und der städtischen Kriegsbilse, weiches beute Sonntagabend 8 list statissibet, wird der kannstade Destanntlich an Sielle des verhinderten Prosessons Wannstadet Organist Karl Schanz die Beitung übernehmen, während Fräulein Bommer, Planist Walter Fischer und Organist Petersen bestimmt mitwirken. Fräulein Bommer singt Lieder von Rich. Strauz. Bolf, Schungann und Keitel. Walter Fischer von Rich. Strauz. mnd "14. Rhapsodie" von Franz List. Das Orchester, von Kapellmeister Irmer geleitet, spielt Jestouvertire von K. M. d. Wobert. Der Chor bringt durchweg nen einstudierte Gesänge. Es seben also den Konzertbeluchern dobe fümstlerische Genüsse in Aussicht, die hossenlicht — wie auch dei den lesten Beranstaltungen — ein ausderkanzusten

also den Konzervbeluchern hohe fünstlereiche Genütse in Aussicht, die hoffentlich — wie auch bei den lehten Beranstaltungen — ein ausbertaustes Haus erzielen.

* Wohltätigkeits-Beranstaltung, Für unsere Voer und für das Infanterie-Regiment Ar. 365 sindet am tommenden Samstag eine Wohltätigkeits-Beranstaltung statt, deren Ertrag für Weihnachts-liebeigaden sir die Angehörigen der gemannten Regimenter verwendet werden soll. Aeden ersten Künstlern vom hiefigen höfteater, die ihre Witwirtung liebenswürdigst zugelagt haben, wird ein Teil des Programms vom Angehörigen des Bataillons besiritten. Die Beranstaltung sindet im größen Gaal der Turngesellschaft,

ein Teil des Brogramms von Angebörigen des Bataillons bestritten. Die Beranstaltung sindet im großen Saal der Zurngesellschaft, Schwaldacher Straße, hatt.

* Galerie Banger. Ben ausgestellt: Weihnachts-Ausstellung Wiesdadener Künstler, Werte der Raierei, Grapdit, Plaitif, Wöbel und Aunsgewerbe. Aussteller: A. Bradand, Brof. D. Christiansen, D. Capelli, A. Erdach, F. Erlemann, E. Fadru, E. Ford, E. D. Breudold, A. Gramahli, M. Groß. Z. Gineber-Schwerin, W. dartmann, R. dartmann, D. dasseimann-Aury, E. d. Dermekterd, D. dieb, Fr. Kaltwalter, J. A. Keller, A. Lendard-Kallenstein, W. Luit, B. Wuldt, R. Bisporius, Kr. Mudolph, L. Kunstel, R. Schans, J. Schulz, D. Siewert, Id. D. Stierenberg, E. Zaute, J. Bogel, D. Sölder, E. Wiele, A. Belli-Malm, E. Molff-Kalm. Die Ansstellung wird beute Sonntag, 11 Uhr, eröffnet. Eintritt frei.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebeich, 27. Rob. Gerr Direftor Stritter, ber frühere Leiter ber Rieblichule, ist hente einer schweren Operation erlegen, ber er sich in Wiesbaden unterzog.

Cette Drahtberichte.

Magim Gorki im Sterben,

Br. Stockholm, 27. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Noch russischen Zeitungsmeldungen ist der Dichter Razum Gorfi ernstlich erfrankt. Sein Zustand hat sich so verzischlichtert, daß mit dem Ende gerechnet werden muß.

Deutich-frangofifder Comervermunbetenanbtaufch.

W. T.-B. Kenstans, 27. Nov. (Richtautlich, Drobtbericht.) Ein Jug mit zum Austausch bestimmten französischen Schwerverwundeten ist heute 121/2 Uhr hier eingetroffen. Ein weiterer Jug folgte 1.40 Uhr und abends 7 Uhr. Jür die nächsten Tage sind noch weitere Transporte vorgesehen.



Gedenkt der Kriegerwitwen und -Wallen!

Dankt den gefallenen Gelden!

Betätigt Euren Opferitnn am "Eilernen Siegfried"!

Handelsteil.

Das diesjährige Weihnachtsgeschäft.

Das zweite Kriegsweihnachten steht vor der Tür. Es hätte wohl niemand geglaubt, daß der Krieg solange dauern würde und das deutsche Wirtschaftsleben ihm so unge-brochen widerstehen könnte. Zuversicht und Ver-irauen hegt man auch weiterhin in den Kreisen der deutschen Geschäftswelt und des deutschen Gewerbes, sowohl hinsichtlich eines glücklichen Ausganges der bisher schon ruhmvollen Waffentaten unserer und unserer Verbündeten Truppen als auf die innere Kraft des deutschen Wirtschaftslebens. Das die sjährige Weihnachtsgeschäft wird freilich nicht den gleichen Umfang erreichen wie in regelmäßiger Zeit, aber unter Berucksichtigung der Kriegsverhältnisse wird man auch in diesem Jahre zufrieden sein können. Unsere und unserer Verbündeten Truppen stehen tief drinnen im Feindesland und halten den Gegner fern von unseren Grenzen, so daß sich Verkehr und Geschäftsleben in unse-Grenzen, so daß sich Verkehr und Geschäftsleben in unserem Vaterlande ungestört vollziehen können. Die Ruhe und Sicherheit im Lande, die frohe Erwartung auf den end-gültigen Sieg gibt denn auch unserem Weihnachtsverkehr den gleichen außeren Rahmen wie immer um diese Zeit. Die Warenhäuser sowie die großen und kleinen Geschäfts-firmen zeigen in ihren Schaufenstern Weihnachts-Ausstellungen in der mannigfachsten Art und in Ausstellungen in der mannigfachsten Art und in den großen Tageszeitungen sehen wir die üblichen Weih-nachtsangebote, also Weihnachtsreklame wie jedes Jahr! Ihr guter Zweck ist, die im Volke noch immer steckende Kaufkraft in eine wachsende Kauflust umzugestalten und so die Erholung der deutschen Volkswirtschaft günstig zu beeinflussen. Wir müssen dringend wünschen, daß das Volk seinen früheren Gewohnheiten treu bleibt, denn je mehr dies der Fall ist, desto mehr Hände finden Verdienst in der Riesenwerkstatt der deutschen Volkswirtschaft und desto weniger sind wir auf das Schenken und Almosengeben angewiesen. Und das gilt Schenken und Almosengeben angewiesen. Und das gilt jetzt am meisten für den weiblichen Arbeitsmarkt, wo noch immer ungezählte Hände lohnenden Verdienst und Arbeit

Bei den Vorbereitungen zum Weihnachtsgeschäft ist in der Warenherstellung und im Handel natürlich auf die Kriegsverhältnisse gebührende Rücksicht genommen worden. Die Kriegsbedürfnisse der Soldaten geben manchem Hersteller, der nicht mit Heereslieferungen bedacht werden kann, neue gewinnbringende Tätigkeitsgebedacht werden kann, neue gewinnbringende Tätigkeitsgebiete und dem Detaillist neue Verkaufs- und Verdienstmöglichkeiten. Die Liebesgaben in ihrer tausendfachen Gestalt dürften einen Teil des Ausfalles des sonstregelmäßigen Weihnachtsgeschäftes ersetzen. Aber auch in der Konfektion, in der Wäsche- und Putzbranche und in der Wollwarenbranche sind die Aussichten in diesem Jahre entschieden besser zu beurteilen. Mit dem ewigen Behelfen und "Warten nach dem Kriege" geht es auf die Dauer nicht mehr, namenflich wo wir einen frühen und offenbar harten Winter vor uns haben. Die uns von fach männischer Seite geäußerte An-Die uns von fachmännischer Seite geäußerte Ansicht, daß man diesmal zu Weihnachten, wie den Soldaten draußen, so auch den Angehörigen zu Hause nützliche Dinge, vor allem Bekleidungsgegenstände, schenken werde, scheint uns zutreffend zu sein.

Recht günstig beurteilt man die Aussichten in der Zuckerwarenherstellung: Schokolade- und Bonbonfabriken, Betriebe, die Lebkuchen und anderes Weihnachtsgebäck herstellen, rechnen auch dieses Jahr mit einem zwar nicht ganz so großen Umsatz, aber doch mit befriedigenden Ergebnissen. Bei den jetzigen Preisen macht auch ein geringerer Umsatz das finanzielle Resultat nicht ungünstiger als im Vorjahre. Freundschaft und Gabenpflicht dürfte auch der Luxus-

Freundschaft und Gabenphilent durste auch der Luxusware zu Weihnachten ihre alten Käufer sichern. Deutsche
Luxuswaren, seien sie aus Leder, Glas, Porzellan,
Metall oder sonstigen Materialien, zu kunstvollen Gegenständen verfertigt, bilden bekanntlich einen gewichtigen
Teil unserer Qualitätsindustrie, die bekanntlich
auf dem Weltmarkt an der Spitze marschiert. Daß sie im Kriege nicht Schaden leide, sondern durchgehalten wird, damit sie ungeschwächt, ja mit neuer Kraft den alten Ruhm der deutschen Qualitätsware aufrecht erhalten kann, sobald nach dem Frieden der deutsche Kaufmann wieder in Iremde Länder geht, ist die Pflicht der wirtschaftlich besseren Käuferschichten.

Im Spielwurenhaudel dürfte sich nach wie vor ein ziemlich lebhaftes Geschäft bekunden. dieastroclichkeiter sind freilich auch hier geringer und vor allen wird der Umsatz in den besseren und teureren Sachen viel geringer sein als in Friedensjahren. Dafür rechnet nan damit, daß ganz billige Sachen, nament-lich auch lich auch, wenn sie mit den Zeitereignissen in Zu-sammenbang stehen, besseren Absatz finden werden. Denn man sagt sich: selbst eine wenig bemittelte Familie will ihre Kinder zu Weihnachten wenigstens mit einer Kleinig-Volkswirtschaft, daß sie auch entsprechenden Verdienst und Anerkennung finden.

Nickel- und Eisenmünzen.

Vor dem Kriege waren etwa für 105 Millionen Mark Nickelmünzen im Umlauf. Dem steigenden Bedarf nach kleinen Zahlungsmitteln entsprechend, hatte der Bundesrat im Jahre 1913 die Ermächtigung zur Prägung von neuen 10-Pfennigstücken (5 Mill. M.) und von 5-Pfennigstücken (3 Mill. M.) erteilt, die nach Bedarf bis zum Jahre 1915 ausgeprägt werden sollten. Der durch den Krieg be-schränkte Bezug von Nickel aus dem Auslande hat aber diese Prägungen eingeschränkt; immerhin wurden noch bis zum Frühjahr dieses Jahres beträchtliche Mengen von Nickelmünzen ausgeprägt. Erst in den letzten Monaten ist die Prägung eingeschränkt und seit dem Monat Oktober sind 5-Pfennigstücke aus Nickel nicht mehr geprägt worden.

Wenn sich nun jetzt im Zahlungsverkehr starker Mangelan Nickelmünzen fühlbar macht, so ist dies Mangelan Nickelmünzen fühlbar macht, solst des darauf zurückzuführen, daß sehr große Mengen in den Händen der Truppen sind, die dem Verkehr im Inland entzogen werden. Sodann besteht auch der Verdacht, daß das Großgewerbe teilweise Nickelmünzen als Ersatz für das Rohmaterial zu gewerblichen Zwecken verwendet. Teilweisen Ersatz der Nickelmünzen werden die eiser-nen 5-Pfennigstücke bieten, die seit dem vorigen Monat in allen Münzstätten und auch in privaten Prägungs-systatten herrestallt werden. Wenn einmal die 60 Millionen anstalten hergestellt werden. Wenn einmal die 60 Millionen Stücke, deren Prägung in Aussicht genommen worden ist, im Umlauf sein werden, wird zweifellos der Mangel an kleinsten Zahlungsmitteln weniger empfindlich sein.

Ausprägung von 10-Pfennigstücken in Eisen, die verschiedentlich angeregt ist, kommt nicht in Frage, und zwar mit Rücksicht auf die Automaten, die im Verkauf von Fahrkarten und Verbrauchsgegenständen in Deutschland eine große Rolle spielen. (Wollte man 10-Pfennigstücke aus Eisen in der Größe der Stücke aus Nickel herstellen, so müßten sie, um das gleiche Gewicht zu haben, erheblich stärker sein, so daß sie für Automaten nicht zu verwenden wären.)

Berliner Börse.

S Berlin, 27. Nov. (Eig. Drahtbericht) Über die Kriegsgewinnsteuer warten die Börsenkreise die weiteren Einzelheiten ab. Besonderen Einfluß auf die Kursbildung war kaum zu spüren. Das Geschäft war wiederum recht still. Die Kurse der vorzugsweise gehandelten Werte, wie Schiffahrtsaktien sowie einige Konnandened werte, wie Schlichtrisaktien sowie einige Kon-junkturpapiere vermochten die anfänglichen Besserungen später nicht ganz aufrecht zu erhalten. Die Kursschwan-kungen sind vereinzelt und unerheblich. Für heimische Anleihen bestand Nachfrage zu gebesserten Kursen. Devisen fest. Tägliches Geld 3½ Proz. und darunter. Geld einige Tage über Ultimo ungefähr 5 Proz.

Zum Abbau der Börsenverpflichtungen.

S Berlin, 27. Nov. Der Zentralverband des Deut-schen Bank- und Bankiergewerbes teilt uns mit: Die "Gewerkschaft Johanneshall" erhebt eine Zubuße von 1200 M. je Kux in vier gleichen Raten von je 300 M. am 30. November 1915, 15. Januar, 29. Februar und 15. April 1916. Sie unterläßt die Einziehung gegen-über denjenigen Gewerken, die eine Schuldverschreibung in gleicher Höhe zu beziehen sich verpflichten. Die Aus-händigung der Schuldverschreibung geschieht nach der am 15. April 1918 geleisteten Vollzahlung. Auf Grund des § 26 der durch die Ständige Kommission des Zentralver-bandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes festge-

stellten Usancen für den Handel in amtlich nicht notierten Werten vom 11. Dezember 1912 hat der Verkehrsausschuß der Vereinigung der am Handel mit Kuxen und amtlich nicht notierten Werten beteiligten Bankgeschäfte Rheinlands und Westfalens folgendes festgesetzt: Das Recht auf die Schuldverschreibung haftet am Kux bis zum 15. April 1916. Die Schuldverschreibung steht demjenigen zu, der am 15. April Besitzer von Kuxen ist und an diesem Tage die letzte Einzahlung leistet. leistet.

Banken und Geldmarkt.

Die Bayerische Handelsbank in München hofft, für 1915 die gleiche Dividende wie im Vorjahr (7 Proz.) in Vorschlag bringen zu können.

* Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Mannheim. Die "Frkl. Zig." erfährt, daß das zu Ende gehende Geschäfts-jahr für das Institut einen durchaus befriedigenden Verlauf genommen hat, weshalb die Dividende jedenfalls nicht niedriger ausfallen wird als im Vorjahr. Damals war sie bekanntlich von 6 auf 5 Proz. herabgesetzt worden.

Industrie und Handel.

* Weitere Abschlüsse von Brauereien. Der Aufsichtsrat der Löwenbrauerei, A.-G. in Berlin-Hohenschönhausen, schlägt nach 548 618 M. (i. V. 434 200 M.) Abschreibungen wieder 5 Proz. Dividende vor. — Die Berliner Kindl-Brauerei, die, wie schon gemeldet, ihre Dividende um 4 Proz. auf 20 Proz. bezw. 18 Proz. erhöht, bildet gleichzeitig eine Materialrücklage von 1 Million Mark, eine Kriegsrücklage von 500 000 M., einen Erneuerungsbestand von 400 000 M. und erhöht den Vortrag von 81 000 M. auf 245 000 M. — Die Württembergisch Hohenzollernsche Brauerei-A.-G. beantragt für 1914/15 wieder 7 Proz. Dividende. — Die Aktien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller in Dresden schlägt wieder 4 Proz. Dividende vor. — Die Pilsener Genossenschaftsbrauerei schlägt wieder 9 Proz. Dividende vor. — Das Hofbrauhaus, Aktien-Bierbrauerei und Malzfabrik in Dres den, 5 Proz. (0) auf die Vorzugsaktien Reihe I. — Die Aktien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer in Berlin schlägt nunmehr eine Dividende von 14 Proz. (i. V. 11 Proz.) vor. Die Abschreibungen entsprechen den Zahlen des Vorjahres (1.61 Mill. M.).

**A.-G. für Malzfabrikatien und Hopfenhandel verm. * Weitere Abschlüsse von Brauereien. Der Aufsichts-

sprechen den Zahlen des Vorjahres (1.61 Mill. M.).

* A.-G. für Malsfabrikatien und Hepfenhandel verm.
Schröder-Sandfert in Mainz. Die Gesellschaft muß der auf
den 18. Dezember einberufenen Hauptversammlung die
Mitteilung machen, daß die Hälfte des Aktienkapitals verloren ist. Am 31. Juli 1914 hat der Verlust 448 639 M. bei einem Aktienkapital von 1 200 000 M.

S Süddeutsche Jute - Industrie, Mannheim. Mannheim beim, 27. Nov. Der Aufsichtsrat der Süddeutschen Jute-Industrie in Mannheim schlägt 6 Proz. (i. V. 4 Proz.) Divi-

dende vor.

* Vereinigte Schuhfabriken in Fulda. Die diesjährige Dividende wird wieder auf 8 Proz. geschätzt.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

Die Herbstergebnisse in den Domanen-Weingütern im Rheingau. Wie außerordentlich die Weinernte des Rheingaus in diesem Jahre von derjenigen des Vorjahres verschieden ist, zeigen folgende Angaben über die Herbstergebnisse der königl. preußischen Domänen-Weingüter. In der Gemarkung Hochheim wurden 26 Halbstück gegen 8 im Vorjahre, in den Gemarkungen Rauenthal-Eltville 80 gegen 13 Halbstück, in der Gemarkung Hattenheim 21 gegen 2 Halbstück, in Rüdesheim 26 gegen 5, in Aßmannshausen 42 gegen 10 und endlich in der berühmten Lage Steinberg 121 gegen 18 Halbstück eingebracht. Da die Mostgewichte zwischen 90 und 180 Grad Ochsle bei entsprechend günstigem Säuregehalt schwanken, Ochsle bei entsprechend günstigem Säuregehalt schwanken, so darf man auf einen hochwertigen Wein rechnen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten sowie die Berlags-Beilagen "Der Roman" und "Unierhaltende Blätter" Rr. 24.

panpridetfeleiter M. pegerborft.

Bernntworfilch für ben valitischen Teil: M. Degerhorft. für ben Unterhalbtungsteil B. 2. Nauendorf fur Radrichten aus Wiesbaben und ben Rachbab ab barten 3. B. D Diefendach iur "Gerindsaal" D. Diefendach it i. Besacher, ber Bernichtes" und bei bei "Gort und beitieber" J. B. G. Bosacher, ber Bernichtes" und ben "Beifeluben". E. Dosacher, im ben den Die Beifeluben. Erie ber ungericht und Keliamen: D. Dornauf lantlich in Wiesbaben.
Druf und Berlag der E. Schellenbergichen hol-Bachbracher in Wiesbaben.

Sperdftunbe ber Schrif.leuung 12 bis 1 Ubr.

Aufnahme des Bestandes an ausländischen Rotweinen am 1. Dezember 1915.

Auf Grund der Bekanntmachung über Borraiderbebungen bom 2. Kebruar 1915 (Reichsgesehblati Seite 54, 549 und 684) findet am 1. Dezember 1915 eine Aufunhme des Beitandes an auständichen Rottweinen, die sich innerhalb des Eebtetes des Deutschen Reiches beimden, ibnt. Auher den auständichen Rottweinen sind auch Kerichnitte mit solchen Rottweinen, des sich gleichaultig, ob sich der Weiten der Rottweinen (Süden Reichaultig, ob sich der Weiten der Rottweinen einschen der Alasten befindet. Annelderstätig ist seder, der den auskändichen Koiweinen einschlichte der Berichnitte 10,000 Liter oder webe im Eigentum hat, einerlet, ob er den Weiten selbit in Gewahrsam hat oder od sich der Wein im Gewahrsam eines Dritten (auf Lager, in Kommission usw.) des inneldepflichtig sind biernach insbesondere Weingroßbendamgen, große Calibbie und Ledenschnittelbandungen, Antenhäuser, Kassino-Gesellschaften, Logen, Sereinsbäuser und äbnische Unternehmungen, Konsumbereine und abnische Genafischen, ichtersich auch Bertagterionen, weiche Korrate bon 10,000 Litern oder mehr im Eigentum beden, ibrim die Retreite bon 10,000 Litern oder mehr im Eigentum beden, ibrim besten der sich der sied der mehr im Eigentum beden, ibrim biese nicht ausschließig für den Bertrate bon 10,000 Litern oder mehr im Eigentum beden, ibrimmt sind. Befreit sind nur Brivatpersonen, welche ihre Kornate ausschließig für den Berbrauch im eigenen Daushaft bestien.

Saushalt beliten.

Die Anmeldungen sind auf besonderen Anmeldebogen, die von den Gambisollämiern ausufordern sind, zu erstatten und an diese Stellen dis zum 5. Dezember 1915 ausgefüllt zuruckzuliefern. Auf den Anmeldebogen ist eine Anleitung enthalten, die bei der Ansfüllung der Bogen genau zu

Peoditen ift.

Eine besondere Aufforderung an die einzelnen zur Anmeldung Verdsschen ergeht nicht. Jeder Eigenkliner einer Mindelmenge von 10,000 Litern much sich dober selbst melden, rechtzeitig den Aumeldedogen ensordern und ausgefüllt auffdienden. Wer die rechtseitige Anmeldung unterlicht, mach sich nach §\$ 2. 8 und 5 der Besantmedung vom 2. Gebruar 1915 irrestor; auch können Borrate, die derschungen sind, für dem Stoate, verfallen erstärt wenden.

P 350

Mirsbaben, den 27. November 1915. Birsbaben, den 27. November 1915. Lönigliches Hauptzollamt (Mheinbahnftraße).

Für unsere Arieger!

Gamaichen, reine Bolle nach militarifder Boridrift 63em laus, jebes Quantum billig abzugeben.

Gemeinnfitige Betriebemerhftatte Abtla, für Rabarbeiten. Reue) Mujeum.

Curran

Bedeulend unter regulärem Preis ca. 100 Dutzend

Damen- u. Herren-

echt Krokodil, Eidechs, Seehund etc.

Mk. 1 .- bis 3 .- p. Stek.

do. Brieflaschen

Papiergeldlasdien

Eickmeyer Nchf.

52 Wilhelmstraße 52.

Eisbahm Sportplatz Kaiserstrasse

ist eröffnet! Curran

Das schwankende Phanomen.

Weihnachtsbitte

der Angen - Seilanftalt für Urme und bes Zeil-Lagarette Mugen-Beilanftalt.

Wie alljährlich gebenfen wir gum Beihnachtsfeste unfern bedürftigen nicht vergonnt ift. bas Beit im Rreife ihrer Samilie gu feiern, ben Beib-

nachtstisch zu bereiten. Unsere Anstalt hat zur Bilege verwundeter und erkrankter Krieger 136 Betten gur Berfügung gestellt, und möchten wir auch unfern tapferen Baterlandoverteibigern, bie ferne von ihren Angehörigen, vielfach ichwer Baterlandsdornieldigern, die feine von ihren Angehorigen, dichart berwundet und leidend, das schöne Weihnachtsfest verleben müssen, doch einen Heinen Ersas vieten. Wir bitten daber dringend die Freunde und Wohltäter unserer Anstalt sowie alle, die unseren Berwundeten ein frohes des wünsschen, uns zu helfen, damit wir imstande sind, alse Batienten — Augenkranke sowie Goldaten — durch ein schönes, praktisches Weihnachtsgefchent erfreuen au fonnen.

Außer Gaben an Gelb sind für unsere armen Augenkranken namentlich Riedungsstüde, Basche, Schuhwerk, für die berwundeten Goldaten warme Unterwäsche, Pfeisen, Tabak, Ligarren und sonstige nützlichen Gegen-

Gar Die Berwaltunge-Rommiffon ber Mugenheitauftalt: Dberftleutnant a. D. Walter.

Gur bas Teillagarett Angenheilauftalt : Dr. Adolf H. Pagenstecher.

Gaben werben entgegengensumen: Auf bem Geschäftszimmer ber Augenh itanitali, Rapellenftrage 42, sowie in ber Wohnung ber herren ber S. Bagenstecher, Tannussiraße 63; Dr. Bergmann, Alwinenstraße 26, und bei dem fonsultierenden Arst der Augenheilanstalt Geheimrat Brofesior Dr. Permann Lagensteder, Kabellenbrah 34.

2Bir baben 60,000 - 70,000 Diart Bri atgelb an 1. Stille auf Lanbhaus ober feines Mietohaus in Bie:baben

Anpothehenvermittlungsfielle der Man. Sparkaffe. Biesbaben, Rheinstraße 42.

Extra-Angebot für passende Weihnachtsgeschenke

Hochelegante Hstrachan-Mänlel auf seidenartigem Cloth- und Fee-Futter x 48, 38.

die ich auf meiner Einkaufsreise sehr billig erworben habe.

Jackenkleider aus prima Samt, florfest, zum Teil Pelzbesatz, 110, 79 4900

Jackenkleider aus feinem Tuch und Kammgarn, etc. 465, 48 3900

Winfermänfel moderne Formen, offen und ge-schlossen zu tragen . . # 55, 38 2700

2100

3800

Morgenröcke aus wölligen Flauschstoffen zum Teil mit Seidenkragen 4 14.75 975

Morgenjacken aus wolligen Flauschstoffen ... # 9.75, 8.50, 3.50 175

Seiden- u. Samt-Blusen

in allergrösster Auswahl in den modernsten Fassons von .

Rosfümröcke eine besondere Kaufgelegenheit, aus

Langgasse 35 Segall,

750

Modelle in langen Seal-Plüsch-Mänteln a 125, 110, 95 Wert bis 200 Mark.

> Langgasse 35 Ecke Bärenstraße.

Um einen rechtzeitigen Versand der

Weihnachtsgeschenke ins Jeld

ermöglichen zu können, gewähren wir von heute ab, auf

sämtliche Militärartikel

20% Rabatt

Waffenröcke für alle Truppengattungen von

Militärhosen schwarz und feldgrau . von Mk. 10 an.

Regenmantel wasserdicht in Gummi u. Stoff 30-36, 40-55 Mk. 25 an.

Wasserdichte Batistmäntel in verschiedenen Qualitäten und Formen.

Wasserdichte Pelerinen 15.50,18,21-35 Mk. 14 an.

Wasserdichte Westen mit und ohne won Mk. 9 an

Wasserdichte Westen m. u. oh. Aermel, m. Woll- Mk. 12 an.

Lederhosen natur sämisch Leder Zwischenhosen wasserdicht von Mk. 13.50

Drell-Anzüge won Mk. 13.50

Pelzsocken und Pantoffel bester Schutz gegen kalte Füsse.

wasserdichte Batistschuhe und " Handschuhe.

Brustschützer und Wickel-Gamaschen.

Kirchgasse 64 Gebr. Manes Kirchgasse 64.

Conntag, 28. November 1915.

des Geschäftes am ersten offenen Sonntag gewähren wir von 3 bis 7 Uhr

Abteilungen

Damen-Konfektion Kostüme Mäntel Kostüm-Röcke Morgen-Röcke Unterröcke Blusen Kinder-Mäntel Garnierte Hüte Hutformen Pelze Muffe.

alle Waren

ohne Ausnahme

Extra

der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Abteilungen

Kleiderstoffe Seidenstoffe Sammet Leinen Wäsche Weißwaren *

Unterzeuge Strümpfe Schürzen

Baumwollwaren

Gardinen Teppiche.

Schürzen

Haus-Schürzen	aus gutem gestreiftem Siamosen, mit Volant u. Tasche, sowie Paspol-Garnierung	1.10
Blusen-Schürzen	aus hübschem waschbarem Siamosen, sowie sehr gutem Druckstoff, mit Borden-Garnitur	1.20
Blusen-Schürzen	einfarbig, mit bunter Borde garniert	1.35
Blusen-Schürzen	Siamosen, in hellen und dunklen Mustern mit Passe und in Druckstoff mit breiter gewebter Borde	1.75
Blusen-Schürzen	aus hellgestreiftem Siamosen mit breiter Passe und Paspol	1.75
Blusen-Schürzen	in Satin mit einfarbigem Paspol	1.89
Blusen-Schürzen	aus Siamosen mit bunter Borde, reich garniert	1.95
100	CANADA SAN SAN SAN SAN SAN SAN SAN SAN SAN SA	L

Blusen-Schürzen	Ia Siamosen, dunkel gestreift	2.10
Blusen-Schürzen	Siamosen, hellgestreift, mit reicher Stickereigarnitur	2.25
Blusen-Schürzen	aus gutem Satin, in dunklen Mustern, sowie in hell- u. dunkelfarbigem Siamosen mit breiter Blenden- l-Garnitur	2.80
Kleider-Schürzen	mit Aermel, in Siamosen, mit Passe	3.20
Kleider-Schürzen	mit Aermel, in hell- und dunkelfarbig gemustertem Ia Siamosen, tadelloser Sitz und reich garniert	3.80
Kleider-Schürzen	in buntem Satin mit breiter Blenden-Garnitur	5.50
Kleider-Schürzen	mit Aermel in Satin, für Trauer besonders geeignet, schwarz-weiß gemustert, sowie in anderen bunt. Farben	6.90

Mädchen-Schürzen aus gestreift. Siamose buntem Besatz	nit 0.90
Mädchen-Schürzen gestreift Siamosen, m	it 1.35
Mädchen-Schürzen aus buntfarb. Satin m Blendengarn. 1.65, 1.5	it 1.35
Mädchen-Schurzen aus Ia Satin mit Falte Volant und tiefsitzen Gürtel, reich garniert 3.5	

Diener Schürzen - Letzte Neuheit - in Stamosen und Satin.

Fantasie-Schürzen in weiß und modernen Farben, mit und ohne Träger.

Schwarze Damen-Schürzen

Blusen- und Kleider-Fasson, sowie glatte Haus- und
Geschäfts - Schürzen in jeder Qualität von den einfachsten bis zu den elegantesten Fassons.

Knaben-Schürzen hellgestreift S	
Knaben-Schürzen in Siamosen, m	nitgr. Tasche 1.15
Knaben-Schürzen feldgrau Siar Abzeichen 2 Taschen u.	
Knaben-Schürzen in einfarbigen mit Borde u mit patriotischen Abzeichen	n Siamosen, and Tasche, 1.30

Servier-Kleider in gestreiftem Siamosen und schwarzem Satin in reichhaltiger Auswahl.

Ecke Marktstr. J. Poulet Wiesbaden

5 m Lod 5 m Che 5 m Hat 5 m Bau 4 m Kos

5 m Kos

Grosser billiger Weihnachts-Verkauf.

Kleiderstoffe.

Abgepasst in	x es	se.	п	er	ш	1	81	U	61	R.			
en, in verschiedenen Far	ben			*								Mk.	3.75
viet, reine Wolle												Mk.	5.75
iskleiderstoff, dunkle Far	ben											Mk.	6.25
mrisde, in allen Farben												Mk.	7.25
tümstoff, 120 cm breit .												Mk	9
tümstoff, Nadelstreifen												Mk.	11.50
							-		- 4		-	12 Car	* **

Damen-Mäsche.

21/s Rippensamt, 65cm breit Mk. 8.50

81/, m Blusenseide "Germania"

Damenhemden, mit Stickerei oder Bogen Mk.	2.45,	1.95,	1.55
Damenhemden, mit echter Madeirapasse			
Damenhemden, m. eleg. Stickereigarnitur . Mk. 2.95,	District Control of the Control of t		
Kniebeinkleider, m. Stickerei-Ein-uAnsatz Mk. 2.95,	2.45,	1.95,	1.55
Damen-Nachthemden Mk.			
Damen-Nachtjacken, Pikée-Barchent, mit Besatz . Mk.			
Untertaillen, in großer Auswahl Mk. 2.45,	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	70 1000	
Stickerel-Röcke mit Faltenansatz Mk.			
Korsetten, moderne, lange Formen Mk. 4.50,	3.50,	2.45,	1.95

Rettmäsche.

Halbleinen-Bettücher		 	Mk.	2,95, 2.65
Kretonne-Bettücher		 		Mk. 8.45
Bleber-Bettücher	*	 *	. Mk. 2.90,	2.65, 1.95
Damast-Bettbezüge, 130/180 cm			. Mk. 5,75,	4.75, 3.75
Ueberbettücher m. eleg. Garnitur		 	. Mk. 6.50,	4.75, 3.45
Kissenbezüge, hierzu passend		Mk.	2.45, 1.95,	1.75, 1.25
Kissenbezüge, ausgebogt u. ausgenäht		 	Mk. 1.75, 1	.85, 95 Pf.
Paradekissenbezüge	*17	 	. Mk. 3.45,	2.95, 2.25

Taschentücher.

Kindertücher m. farb. Rand 1/2 Dtzd. 90, 65, 55 Pf-
Damenbatistfücher Stück 25, 22 Pf
Damentücher mit farb. Rand
Gebrauchsfertige Herrentücher mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 95 Pf.
Herrentücher, Rein-Leinen-Schuß
3 Damentücher m. Schweizer Stickerei, im Karton . Mk. 1.95, 95 Pf.
Soldatentücher, feldgrau Stück 28, 24 Pf.
Soldatentücher, farbig Stück 48, 84. 82 Pf

Abgepasste Mädchenkleider, 5 u. 8 Motor . 4.95, 4.50, 8.25, 2.95

Damen-Bekleidung.

Unterpreis	posten Ja	kenkleider		
1	: 1975	II: 2750	III: 3500	IV: 4200

4	Unterpreisposten	Wintermäntel,	lange und kurze	Formen
	I: 1875	и: 1175	III: 1650	IV: 2200

4 Unterpreisposten Blusen

IV: 750 II: 550 III: 675 1: 450

Schürzen.

Blusenschürzen, pa. Siamosen Mk. 1.85, 1.6	5, 1.45
Kleiderschürzen, Siamos oder türk. gemust. Stoffe Mk. 4.5	0, 2.95
Zierschürzen mit Träger aus farbigen Stoffen Mk. 1.45,	
Welsse Zlerschürzen mit Stickereigarnitur 95, 58,	
Weisse Teeschürzen m. Träger u. Stickerei . Mk. 1.45, 98 Pf.,	75 Pf.
Servierschürzen, wss., hübsch verarbeitet Mk. 1.5	5, 2.50
Kinderkleiderschürzen, Tupfenkattun, Gr. 45-55 M	k. 1.25
Kinderkleiderschürzen, Siamosen, Gr. 45-60 M	L. 1.85
Kinderkleiderschürzen, wss. m. Stickereigarnitur, Mk. 2.25. 1.8	5, 1.85

Tischwäsche - fiandtücher.

Gläsertücher, 1/2 u. Reinleinen	45, 40, 30	Pf.
Damasthandtücher 1/2 Dtzd. Mk.	5.25, 4.90,	3.75
Gerstkornhandtücher	4.75, 8.95,	2.75
Tischtücher, Drell und Damast Mk 2.95,	2.25, 1.95,	1.45
Servietten, dazu passend 1/2 Dtzd. Mk.	3.75, 3.25,	2.70
Damast-Teegedecke mlt 6 Servietten Mk.	6.90, 5 ,	4.25
Kaffee- u. Teedecken	3.45, 2.45,	1.95
10 u. 5 Meter Kupons Wäschetücher Mk. 7.40,	5.80, 8.70,	2.90

Unterzeuge u. Strümpfe.

	Normal-Herrenbosen, wollgem Mk. 8.65, 2.75, 2.25, 1.95
	Normal-Herrenhemden, wollgem Mk. 3.95, 3.45, 2.75
1	Biber-Herrenhemden Mk. 2.95, 2.25, 1.95
	Militarsocken Paar Mk. 1.25, 95, 65, 48 Pf.
	Hosenträger, solide Gummiqualität Mk, 1.25, 95, 65 Pf.
	Militär-Handschuhe, durchgefüttert Paar Mk. 1.75, 1.35, 98 Pf,
	Kinder-Leib- u. Seelhöschen, wollgemischt von Mk. 1.65 an.
	Kinderstrümple, gestrickt, pa. wollplattiert von 80 Pf. an.

Vorgezeichn. Handarbeiten: Läufer. Handtücher, Kissen, 95 pt.

Jeder Käufer erhält bei einem Einkauf von IIIk. 8.00 an ein Bild unter Glas und Rahmen

= als Meihnachts-Zugabe!

Kirchgasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

machs-lera "Kleiderstoffen

Koftiim=Stoffe 130 cm breit, moberne Gewebe und Farben meter	275	350	475	650
Karierte Kleiderstoffe neue hübsche Farbenstellungen, mete	t 130	145	195	275
Blusen=Stoffe moderne Streifen und Karos mete	95	165	225	275
Cheviots und Popeline 110 cm breit, in vielen mete	r 195	225	275	350
Blusen=Seide neueste Streifen, Raros und uni-Farben mete	r 130	195	225	3 25
Kleider=Delvets Lindener Fabritat, 3. Zeil 70 cm breit, in mete	r 195	250	325	475
Haustleider-Stoffe jum Baschen und in Wolle, prattische, mete	r 95a	120	175	2 ¹⁰
Unterröcke in Tuch, Moirs und Bolltritot mit Ansat, moderne Farben, elegan	. 375	450	5 75	750
Seidene Unterröcke in modernen Farben und Macharten	. 875	1050	1250	
				bis 22.00

S. GUTTMANN

Wiesbaden

10 eigene Gefchäfte

Canggasse 1—3



Gesetzlich geschützt u. Nr. 483 339. - Aerztlich empfohlen. Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 605.



Vornehme Damenhüte = Pelzhüte :: Fantasiemuiten =

Von heute ab zurückgesetzte Preise. Umarbeitung von Pelzsachen nach den neuesten Mustern, schnell

Marie Schrader, Langgasse 5. Fernsprecher

lese jeder meine Broschüre "Gift- und Krauterkuren". Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Puhl-mann & Co., Berlin 221, Müggelstrasse 25a, erfolgt die Zu-sendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck. F 178

Schweizer Stickereimanufaktur M.Kuhmaul, Rheinstr. 39.

Dr. med. Geyer, Spezia arzt für Haut- und Harnleiden. Wertigtraße 22, 2, Fran Staiger.

Hch. Reichard

18 Taunusstrasse 18. Kunsthandlung, Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.



Deutsche =

Langjahrige Garantiel E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 38. Fernruf 3764.

Pliasé-Brennerel t Hohlsaumnäherei! Eigene Reparatur-Werkstatte.

Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszustandes gegebenen An.eitungen werden

sachkundig besorgt. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5. Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Gabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Mugebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Schneiberin für Militararbeit gefucht Gneifenauftrage 16, 1 L. I, Dafdinennaberin f. Baffenrade 2. Begignennaberin f. Waltenrische gefucht. Schieder, Waltenritrohe d. Ticht. angeh. weite Aubarbeiterin gefucht. Rad. im Logol. Berl. Uh Aunge Mädden L an eig, Arbeit für ihr. Beborf die Damenschneiderei gegen möhige Bergühung erfernen. Aboliftraße b. Geh. r. 2. St.

Restere tildtige Büglerin, Kost u. Logis im Hause, & I. Jan. gefucht Jahnstrope 48, Bart.

Mileinstehende ältere Frau, e den Oansh. e. Arbeiters de-n fann, wo die Frau sehlt, gef. Heimer, Bertramstr. 15, Sth. Rah. 8 Einfuches fung. Dienstmadden, brob. gefucht au alterem Chepaar. Rholfftroke 7, 2.

Mähden für Lüche u. Saus auf 1. Dezember gefucht. Zu melden Bednhöfitraße 1, 1, von 9—4 Ubr.

Morgen-Musgabe. 3weites Blatt.

Tüdit. Küchenmädigen vom Lande gefuck Launustirage 49. Reliere tüchtige Verfon, im Rocken u. allen Arbeiten durchaus erfahren, für fl. Honshalt gefucht. Off. u. G. 493 an den Lagdi. Berlag. Wonatsfrau fefort gesucht von früh 8—914 Uhr bei Giersch, Goldgasse 18, 2 rechts.

Bubfrau gefucht Ridesheimer Strafe 3, Bart.

Stellen - Angebote

Diannliche Berionen. Gewerbliches Berional.

Rüchterner suverläffiger Beiser für Dampffeffel gefucht. Farberei Schringer, Emfer Strafe 4.
Schuhmacher im Haufe gefucht herrnmuhigaffe 1.

Ein Wodenfdineiber jofort gefucht Sti

Nadfahrer, für sofort oder ihäter gef. Bazzuitell. Sonntag von 9—12 lihr. Karl Bitte, Jahnstraße 86.

20 Arbeiter sum Eismachen gefucht Sebanitrage 5. Buben, u. Arbeiter f. Roblengefch. gerucht Sebanitrages.

Stellen-Gejune

Queibliche Personen. Raufmannifches Berfonnt.

Intellig, gubert. 25jahr. Fraut, bemand. in Stengar. u. Schreibm fucht Anfangsftell. in Burg. Angel u. B. 490 an ben Tagbl. Berlag. u. P. 490 an den Lagdt. Verlag. In Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchdaltung ersahrenes fert. sucht halbe od. gange Tage Beschäftstung. Eigene Schreibungchine. Gute Zeug-niste stehen gur Berfüung. Offerten unter M. 89 an den Lagdt. Berlag. Berf. Budhalterin u. Stenothviftin, 11 Jahre Brazis, mit eig. Schreib-majchine, fucht Gelmarbeiten, Abichr. ufm. Rah. herrngartenstraße 17, 3.

Gemerblides Berfonal.

Fräulein sucht Stellung zur Mithilfe u. Empfang bei Zahn-arzt ober Arzt, mäßige Ansprücke. Gutes Zeugnis. Angebote u. D. 492 an den Lagdi-Verlag.

Empfehle verfette Afdin, Stüben, beffere Daus, Allein- und Rücken-madden. Frou Elife Lang, ge-werbsmäßige Stellen Bermittlerin, Goldbarffe & Telephon 2868.

Goldgaffe 8. Telephon 2363.

Bur Erfernung der feinen Küche w. Frl. Stelle in Hotel, Benfion od. somfigem Betrieb. Angebote unter E. 492 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Kriegersfrau juckt Beschäft, am Büsett, Kafle od. Gerberode, halbe Tage, ebent, nur in den Abendstunden. Kaution fann gestellt werden. Offerten u. R. 491 an den Tagbl.-Berlag.

Aeltered Mähchen vom Lande, erfahren in Auche und Haubarbeit, das langjährige Beugniffe befigt, fucht Stelle bei alt. Herrn ob. Dame, Adresse im Laght. Berlag.

maden, weitag.

Mäden, weiches schon gedient hat, sucht Se.
bei einer Dame ober jung. Thepam.
Näh. Luxemburgvlatz 1, Bart. x.
Junges gebild. Fräusein
juckt Beickafrigung für nachmittage.
Angeh, u. T. 491 an den Togbl. Verl.

Stellen - Bejuche

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Seliber Gelchäftsmann
mit guter Handidrift u. Ulmgang
fucht vollende Belchäftigung. Briefe
u. D. 491 an den Tagbl. Berlag.
Best. älterer, sehr guverl. Mann
sucht leichtere Besch. f. g. od. d. Tage
eb. Vertrauensst. od. Nachte., auch
Aush. Kauston vorhanden. Räheres
im Tagbl. Berlag.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Gine junge Dame für die Raffe und leichte ichriftliche Arbeiten auf fofort gefucht; ebenfo

bilangfimere Bumholterin.

Rur ichriftlide Off. mit Beugnisabichriften u. Gehaltsanfprüchen. Givers u. Bieper. 3ch fuche fir meine Abteilung

21 ficuranz ein gewandtes selbsiändig arbeitendes Taulein,

bas veriest stenographiert und flott Maschine schreibt. Damen, die schon in dieser Branche und speziell in Transport-Versichenung datig worten, werden beberaugt. Echristliche Off. mit genauen Lingaben über seitherige Tätigseit u. Gehaltsansprücke nebst Jerumisabschichristen zu richten an

George Sirich in Mainz Svedition, Schiffahrt, Affelwang. Exittaffige, tücktige

Bertäuferin ober militärfreier

Berfäufer

Drozen-Branche F11

Mobren Upsthefe, Maing a. Rhein.

gewandte repräfentable

Verkäuferinnen

aus ber Drogenbrandje werben cin größeres lebhaftes Gefährt bei gutem Gehalt und Brovision gesucht. Gefl. Angebote unter G. 243 an D. Krens, Ann. Exveb., Mains. Fil

Mainz. Reines Leberwaren. u. Luguew.. Gielchaft fudt tilditige Berfauferin, Dif. u. 8. 492 an ben Tanbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Beffere junge Damen für Bohlfahrtefarten . Berlauf bei gutem Berbienft gefucht Bellmunbitrage 49, 2, Rung.
Erftlaffige

Rod- u. Jamen-Arteiterin

gefucht Langgaffe 24, 1. Erfahr, Arankenschwefter

feingebildet u. bon guten Umgangs-formen, wirb von einem alt. Ebe-paar als Gefellicafterin und Reifebegleiterin gesucht (Dauerftellung). Melbungen mit Zeugniffen u. Bhoto-graphie u. D. 488 an d. Tagbil-Berl. Gesucht ein burchaus erfahrenes

Büffetfraulein

gum 1. Dezember. Dotel "Guroväifcher Sof". Tiichtige

Arbeiterinnen Laurens, Taunusfir. 66.

Munahme borm. bon 10-11 Hhr.

Stute, gejetten Alters, erfahren in Kransenvillege u. hänst. Arbeiten in Daueritellung gef. Off. Ublandir, 15, 1. Borjtell. 8—4 Uhr.

Tüchtiges hausmädchen,

bos gut naben, fervieren u. bügeln farm, fucht Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16.

Stellen-Mngebote

Männliche Perfonen. Memerbliches Berfonal.

Reditsanwalt in Wiesbaben f. fof. Gehülfen od. Gehülfin,

welche auf bauernbe Stellung rechn., mögl. gewandt im Rotariat. Seug-nife unter B. 488 an b. Tagbl. Berl,

Tüchtiger Maschinift gum Betrieb einer Sauggosmotoren-Anloge für eleftr. Beleuchtung ge-sucht. Angebote an Jugenieur Bilft, Buchner, Biebrich am Rhein, Am Muslichtsturm 3. Musfichtsturm 3.

Enn tiger Beiger gegen haben Lahn gefucht. 29. Gail, 28me., Biebrich. 1878 Tüdtiger

3immer - Parlier im Barafenbau bewandert, fowie

Afford = Partie

(Simmerseute) für dauernde Arbeit auf sofort ge-jucht. Angebote mit Angabe bisher. Lätigfeit an Cabriel A. Gerffer, Maing.

2 Stuffateure gefucht, Schaus und Grefmann, Lanbesbant-Reuban.

Tüchtige Schuhmacher

ver fofort bei bobem Lohn gefucht. Dauer ledung. Schubisblerei "Gans Gache", Michelsberg 13.

Frifeurgehilfe gefucht. L. Lange, Taunusftrage 22 Grifeurgehilfe

gefucht. 3. Schmibt, Rereftraße 43. Buverl, unbestrafte militärfr. verheiratete Leute gefucht Goulinftrage 1.

Potelhausdiener fofort gesucht. Hotel Hohenzollern.

Mildfutider stadtfundig, gesucht. Hof Abamstal, Fernsprecker 1923.

Löcki jer Jahrmann ber fofort gefucht. Gb. Benganbt, Kirchgaffe 48.

Stellen = Beinche

Beibliche Berfonen.

Cter othpiftin mit prima Reugnissen sucht auf sofort Stellung. Offerten unter 11. 489 an den Tagdi.-Berlag.

erf. tangi. Maftinenfdreiberin fucht Bertrauenspost, bei Kurfremb. Offiz., Einbergfenen usw. (finndenw Tätigk üb. Witt. od. abds. n. 6 Uhr) Off. u. M. 493 an den Taybl-Berl

Fraul., 18 3. alt, tv. bie Sandels-ichule befucht hat, fucht Stellung als

Volontärin. Größeres Buro bevorzugt, Offerten u. 3. 492 an ben Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berional

Frankenpflege. Alleinsteh. Dame, acf. Alt. f. Krankenpfl. 3. übern. Best. Empf. steh. 3. S. Bef. f. Nervenleid, Off. u. J. 4806 an D. Frens, Mains.

Von norddeutscher Dame

82 Jahre, mit guten Empfehlungen, welche bereits mehrere Jahre einen feinen Saushalt leitete, wird baff. Stellung, gestuckt. Angebote unter L. 491 an ben Tagbl.-Verlag.

Stellen - Gefuche

Männliche Berionen. Raufmannifches Berional.

Gebild. Raufmann,

militärfrei, in ber Budführung per-fett, bilanafider, mit beft. Empfehl, fucht bauernbe Stellung. Gintritt fann fofort erfolgen. Geft. Anfrag. u. 2. 492 an ben Lagbl. Berlag.

Grittlaffiger

Schaufenster-Dekorateur fucht bauernbe Abonnenten. Offert. u. R. 90 an Tagbl. Sweigft., B.-Rg.

Gewerbliches Berfonal.

Meister, w. mit ber Jabrilation ber Spiralbourer bollftanbig vertraut ift, sucht past. Stell. Off. u. D. Bach, Remscheib, Bismarcstraße 45, 2.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswärtige Angeigen 36 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibat,

Bermietungen

1 Bimmer.

Ablerstraße 57 1 S., Au. R. zu berm. Reroftraße 10 1 S. u. R. sof. ob. fp. zu bm. Räb. Morissir. 50. 2382

2 Simmer.

Ablerstraße 57 2 8., K. u. K. 311 bm.
Bicicistraße 34, Sib., 2-3-W. 2426
Gneisenaustraße 20, Sib., 2- u. 3-K.
Bohnungen zu verm. B9582
Grabenstr. 34 irdl. Krontiv. Wohn.,
2 Rim. u. Kücke, soi. od. spätet.
Derberstraße 27 2 fl. Krontiv. Rim.
mit Kicke. Käb. Bort r. 2790
Rettelbedstr. 12. bei Steit, 2-K. K.
Bdb. 2 Si., m. Blf. sof. od. spätet.
Kübesbeimer Straße 13, Sout., sch.
2. Lim. Wohn., Gas u. Gleftr. u.
2. Lim. Wohn., Gas u. Gleftr. u.
2. Lim. Rohn., Gas u. Gleftr. u.
2. Limasse 25, Keubau, awei schone
2. Limmer-Wohnungen sof. su bm.
Wagemannstr. 35, 1, 2- od. 3-8-W.

Bagemannftr. 35, 1, 2- ob. 8-8.-99.

3 Simmer.

Albrechtlit. 41, Mib. Manfard-Stod.

8 R. u. Sub. Breis 265 Mt. 2722
Gebenstraße 20 freundt 8-Zim.-V.

3-8. Bohn. billig au berm. Räb.

Serrngartenstraße 18. Stat. 2740

Sillen und Saufer.

Billa 3. bm. o. bl. Rrankf. Str. 18.

Rleiffftr. 15, B., sch. 3-3.-35. 1. 0. p. Rab. Wielandstroße 13, B. I. 2401 Lothringer Str. 31, 1. gr. 3-3im.-W., 2 Vif. Speifel., Bab. sof., 550 Mf. Rettelbedftr. 12 gr. 8-3.-38., 520 Mf.

4 Simmer.

Biüdierstr. 15, 8, sch. gr. 4-8.-Bohn.
Begemannirabe 25, 1. Stod. icone
4-Simmer-Bohnung mit Bad. Gas
u. eleftr. Licht fofort zu verm.
Wäh im Lagblatt Daus. Langunste 21. Scholierballe rechts.

Genemannstraße 28, 2. Stod. schone
4-Simmer-Bohnung. Gas u. eleftr.
Licht fosort zu verm. Näheres im
Landlati Sons, Langgalle 21.
Scholierballe rechts.

5 Bimmer.

Abelbeibstr. 26, 1, 5 Sim., neu herg. Rad. Ball., eleftr. Licht, sofort mit Racklaß. Schläffel u. Räbered bei Justigrat Lagif, Moristix. 70. 2312

Saben und Gefdiafteranme.

Arlebrichftr. 27 Werfit, u Lagerraum. Römerbers 19 Edlaben, mit 2- ober 8-8.-Wohn, billig au berm, Räb. Berrngartenstraße 18. 2740

Ablerstraße 3, Bart., gut m. sep. 8.
Albrechtstraße 3, 2, mbl. 2, m. Bens.
Albrechtstraße 3, 2, mbl. 2, m. Bens.
Albrechtstraße 3, 2, mbl. 2, m. Bens.
Arbistraße 8, Bott., schon möbl. 3f.
Bin. u. Mid., belabar, billig au b.
Arnbistraße 8, B., eleg. möbl. R. u.
Schlaße, m. eig. Abickl. u. 1 Balfs.
Bismardring 11, 8 l., cleg. möbl. 3., sep. Ging., m. u. o. gutögl. Kenf. b.
Bismardring 13, 2 l., scho. möbl. 3. s.
Bismardring 33, 2 l., scho. möbl. 3. s.
Bismardring 33, 2 l., scho. möl. 3. s.
Bismardring 32, 1, möbl. 3 m.
Bischitzeße 32, 2, gut möbl. separ.
Binmer. 22 Mt. monall., au bm.
Gr. Burgitzeße 7, 3 St. l. schön
möbl. 8 m. mit ob. ahne Bension
billig au bermieten.
Donbeimer Str. 57, 1, 1—3 mbl. 3.
Donbeimer Str. 57, 1, 1—3 mbl. 3.
Donbeimer Str. 56, 1 Tr. r., möbl. 3 m.
Raulbrunnenstr. 10, 2 l., ich. m. 3, b.
Grabenstr. 34, 2, ird. mbl. 3 m. (sep.
Ging.) mit 1 ob. 2 Betten gu berm.
Bellmundstr. 2, S. 1, hat Kriegensfr.
m. 8 m. mit 1 ob. 2 Betten gu berm.
Bellmundstr. 27 möbl. Manisarde sof.

gemüll. Zim., baf, eine Manfarde. Derberstraße 9 möbl. Mid. Zim., für 10 Ml. zu vm. Räh. Bdh. 1 lints. Karlstraße 6, B., einf. möbl. Zim., für 10 Ml. zu vm. Räh. Bdh. 1 lints. Karlstraße 6, B., einf. möbl. Zim. billig. Karlstraße 32, 1 r., m. Mid., Kochael, Kirdgaße 11. Gih. L. 1, ich. m. S. b. Luifenstraße 5, 3 r. 2 icon m. S. Luifenstraße 43, 3, m. S., fep. Ging. Markitraße 20, 3, möl. 3. m. b. L. Midelsberg 7, Bart., fep. möbl. Zim., Licht u. Deiz., jowie möbl. Manf. Werisstraße 4, L. möblieries Kimmer.

Merisftraße 4, 2, mobliertes Bimmer

Bu bermieten. Morioftraße 22, 2, gut möbl. Bim. Woribstraße 22, 2, gut möbl. Zim. Rerostraße 4, 2, gut m. 8. sehr bill. Rerostraße 36, 1, groß. möbl. Zim. Rübesheimer Sit. 13, Sdr. Gonnens. 2—8 sch. mbl. gr. Zim. Gute Bed. Schacktür. 4 Stübch. m. Bett u. Berd. Schanftraße 15, 1 L. gut möbl. Zim. mit Gas u. ebent. Rückenberms. Schwalb. Sir. 46, 2, mbl. 8., G.-Fel. Wagemannftr. 35, 1, fedl. mbl. Zim. Beltramstraße 25, B., gut m. 8. bill. Beberaasse 45/47, 3, sed. gut mbl. 3. Wörthitt. 3, 1 L. gut möbl. Zimmer. Schön m. Zim. mit Frühl. f. 80 Wf. au d. Lehrerin ober Lehrer beborz. Enderle, Zietenring 8, Cartere.

Leere Bimmer, Manfarben te. Rarifir. 32. 1 t., L. R. f. Mobeleinft. Manergaffe 12 hab. Manf. m. a. a. E. Rübesh. Str. 13 ar. ich. Alde. Str. Są. Schwalbacher Str. 52, 1, einz. Sim. Zentrald. m. Küchenben. Näh. 8 L.

Reller, Remifen, Stallungen zc.

Weinfeller, 85-40 Stud baltend, et. auch gu and. Sw. su bm. Schlichter-ftrage 10. Rab. baf. 4. St. 2795

Witetgejuche

Familie aus nur erw. Berfsnen jucht 2-Zim.-W. mit Manf., Socht, Sonnent., auf 1. 4. 1916. Breis-Off, unter R. 491 an den Tagdl. Berlag. Einfache Wohnung, 3—4 Zimmer, Stadtteil Kord-Oit, gefuckt. Off. an Gärtner Sabelus, Fresenusstr. 51.

In ruhigster Lage Wiesbabens wird von einem zuziehenden Brivat-mann in vornehmen Hause mit Zentralbeiz im 1. Stod mbl. Wohn-u. Schlafzim, mit Morgenfrühltuck auf sofart gefucht. Off. u. d. W. 6 hauptvoltlogernd Wiesbaben erbeien. Beil Träuf juch feeres Lim

ver Beil gernd Wiesbaben erbeten.

Befl. Fräul, such leeres Kim.,

Borderh., mögl. Bort., Rähe Kheinstraße. Offert. bis Moniog unter F. 490 an den Tagbl-Berlag.

In gut. Aurlage werden von Dame 2 ichone leere. fonnige Kimmer gefucht; gute Oefen Bedingung, event. mite Kerbilegung. Off. u. F. 493 an den Tagbl-Berlag.

Bermietungen

2 Bimmer.

Derrngartenftrafe 16 fcone Bront- fpise, 2 Bim. u. R., fofort. 2790

3 Simmer.

Bebergaffe 58 2mal 3 Simmer und Ruche auf gleich ob. fpater au bm. Rah. Webergaffe 56, 1. 2820

4 Bimmer.

28agemannftr. 28, Sted, ichore 4-Rimmer-Bobnung mit Bab. Gas u elefte Licht isfort gu berm. Rab. im Tagblatt'-Daus, Langgaffe 21, Schalterhalle

Magemannftr. 28, Stod. ichone 4-Zimmer-Bohnung. Gas u. eleftr. Licht, fofort zu verm. Rab. im Tagblott"-Baus. Lang-gaffe 21, Schalterhalle rechts. 6 Bimmer.

Derrugartenstraße 16, namit Abolidallre, berrichaftliche G. Zim. Wahn.,
1. Stud. sofort ober fpater. 2.97
Oumboldefft. 11. Gragen Billa, in beonemer, rub. Loge, it eine berrich.
6. Zim. Bohn, im 2. St., lofort gu
bm., Babesim., 3 Mant., Balfond,
Tunuelte, v., Rub. befolde.

8 Bimmer und mehr.

Sonnenberger Str. 43, hochberrich. 2. Gtage, 8 gimmer, reicht. Jubeb., Beig, Rift, fofort ob. fpater. 2336

In unserem Hause Sonnenberger Strafe 58

mirb zum 1. Abril 1916 eine berr-schaftliche 8-8im. Bahnung mit Bentralbeizung u. reicht. Zubebör mietrei. Rah burch uns u. beim Ocusmeister. 1377 Erben Dr. Meitmann, Aferlohn.

8-Rimmer-Wohn, mit reicht Subehör Cannusstraße 23, 2 St., fof. ju verm., est. auch ivilt. Rägeres bafelbft 1 St. F841 Laben und Gefdafteraume.

Taunuslira'e 7 (gegenüber Rochbrunnen) fofort ichBner Laden

gu bern. Ginrichtung fann abgegeben merben. Raberes 1. Stod rechts.

Schöner Laden 2055

mig 2-8.-29. an v. Sellmunbftr. 26.

DOOT.

nn Eage, aug beres Ui

rcien

ains.

me

toen,

ben.

1,

IT

m raui Bach,

œ.

2795

man Office

ont 51.

bat-

net.

rier

me

an

-

26.

Werkstätten od. Lagerräume per fof. ob. fp. gu b. Rellerftr. 25.

Ladenlohal 2878 in erfter Gefcaftslage fof. gn berm. Rab. Buro hotel Abler.

Bur Buro oder Lager! 4 leere Simmer au bermieten. Rheinstraße 32, L

Bitr Bürogwede ichr geeignetet, seit Jahren hierzu benubter 1. Stod, bestebend aus 8 Kimmer, zu bermieten. Raberes Luifenstraße 7, Betriebs-Berwalt, Wiesbabe er Straßenbahnen. F805

Müblierte Wohnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, n. Kurh. 5 Zim., Bad, Küche. Martfilt. 6 1, am Rathaushlan, n. 8. Mol. Wohn. ft., m. Rüche, b. Rockston, br., bill. Langg. 39, 2. Eleg. möblierte 2-Rimmer-Bohnung, im borderen Dambachtal, mit ein-gericht. Rüche, Bab. Manfarbe, Keller, fofort ober foot, briv. zu u Schlüftel gur Befichtinung Markt-ftrage 9, 1 r., bei Kals.

Mobl. abneichtoffene Wohnung bon 2-4 Rimmer, mit Ruche, Bab und eleftr. Licht, zu vermieten. Rose, Schierfteiner Straße 27, 1.

Möblierte Simmer, Manfarben sc.

Souniag, 28. November 1915.

Bliderplat 2, 3 L, möbl. Balfonzim, mit Bab bill. zu vermieten.

Griebrichtraßeraße 40, 3, schon möbl. Simmer zu vermieten.

Mattifft. 6, 1, am großen Blatz beim Rathans, aut möbl. Zimmer.

Bheinft., 46 2 L, gr. gut möbl. Zimmer.

Ochwald. Str. 8, 2 Ins. n. Rheinftr., cleg. m. jev. 8, u. 1 8, im Abfal.

Beilftraße 22, 2 rechts, gut möbl. Beilftraße 22, 2 rechts, gut möbl. Tolfonzimmer zu vermieten.

Möbl. 31mm., einger., 1 o. 2 B., a. B. Benf., a. Ruchenben., f. jed. Seitbauer bill. Al. Gurgitt. 1, 2 r.

"Terminus" Rirchgaffe 23.

Schiff meblierte Zimmer mit Bentralbeigung und eleftr. Licht bon 20 Mart an.

Eleg. mobl. Wohnu. Schlafgimmer au berm., einzeln. Mufeumitrage 10, 1 Frbl. Borbergim., fen. G., aute Lage, nabe Gleftr., mobl. ob. unmöbl., f. au vm. R. Weftenbftraße 1. B. I.

Rurpiertel. Bebaal. möbl. Sim., Subfeite. mit Rudenben., mon. 20-30 Mt., fof. au berm. Rab. im Tagbl.-B. Tg

Beere Bimmer, Manfarben re.

Manfarden Mikolastr. 5. nach ber Straße gelegen, an rubige Leute fofort su verm. Näh. bei d. Bermietungsbüros od. Ritsigsftrafe 5. 2. Reffenmaber.

Mietgefuche

Gel. sonnige 3-43im. Wohn.

mit Bubehör, Sochwart. ob. 1. Stod., aute Lage. Annebote unter S. 492 an den Taghl-Berlag.

Gin älterer derr fucht der 1. Abrif 1976 eine neugeitlich einger. elegante 4-5 Zimmer-Rohnung
1. Stod. in einem 2-4-Kam. Saus. Silla in rubia. sonniger Lage. nehe der Elekt. Bahn, gelbe Linie, besvorzugt. Bei Sentralb. w. 15 Gr. A. verlangt. Ary an den Taghl. Berlag.

3. 1. Ary an den Taghl. Berlag.

3. 1. Rohn, mit Bed. el. L. in r. S. Breisoff. u. E. 90 Taghl. Berlag.

Bention aeincht

Penfion geincht

2 Simmer mit voller Berpflegung, für 2 Berfonen. Angebote in. Breisangabe (eleftr. Licht u. Dampfheig, inbenriffen) unter T. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Geb., alleinfteh. Dame Pleltere Herren fucht behaal, einger. Limmer in rub. Saus, mir voller Berbflegung, 90 bis Berbfl. s. m. Br. R. Tagbl. Bl. VI Tagbl. Zweighelle, Bismardring 18.

Benfion. Alter Gerr mit Sausdame sucht für längere Zeit Bensisn in rubia, dest. Danse, mit Zenrisn in rubia, dest. Danse, mit Zenralbeis. Off. mit genauen Angaden unt. U. 492 an den Tagbl. Berlog. Frankenpslegerin such z. 1. Dezder, Passenkendes Zimmer. Briefe n. A. 902 an den Tagbl.Berl. Gebildete ältere Dame such einf. mobl. Zimmer, Bedingung autes Beit mit Unterdett, Kochgeslegenheit erwänsicht. Off. mit Preis u. D. 91 Tagbl. Bweigkt, Sismardr.

Herr junt möbl. ungeftörted Simmer. Off. mit nenauer Breisana, bei voller und ohne Bervilea. (Beleucht. u. Deiaung mit einbegriffen). Sanntags meift. abwei. Off. u. O. 489 Tagbl. Berl.

In gutem fauberem Saufe wird ein guter Raum zum Unter-stellen von guten Möbeln ges. Manf ausgeschl. Off. u. S. 493 Tagbl.-Bl

Fremdenheime

Pension Htlanta,

Dambachtal 20, schöne ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen. Billa Amperator, Leberberg 10, nahe Rurh., eleg. Sim. m. Frühft. 1.50-3, mit voll. best. Berpfleg. v. 4 Mt. an. Beste Empf., a. f. Dauerg. Sentralb.

Billa Hertha, Dambachtal 24. Telephon 4192. Sching rubiag Lage: Rabe Rurband, Rochbr., Balb, Bentralb Aebe Dist. Mäßige Preife. Befin.: Franlein Maria Anbre.

Pension Ossent, Grünweg 4, nahe Auch kl. möbl. Villa 5 Z., Küche, B.

Dension Miranda

Mojartfir. 4. - Eel. 3773. An febr guter Aurlage, Behagl. ein-nericht. Silla. (Rentratheig., eleftr. Licht, Bab.) Salteft. b. Gelftr. Ede Mozartftr.-Sonnenberger Str. Bolle Benfion im Binter von 5 Marf an. Inhab.: Fraulein Clara Reimann,

Junge Dadden, and Schulerinnen, finben ichon. Seim mit auter Benfion. Billinfte Berech-nung. Borthftrafe 9, Barterre.

Gürein jung. Mädden wirb Aufnahme gefucht in fleinem Familien-Benfionat

in Biesbaben aur Erlernung ber Sausbaltung, Rude u. Sanbarbeit. Brofpette erb. Rarl Rlein, Oberftein a. b. Rabe, Bahnhofftrabe 6.

Behagliches Seim findet Dame (fehr gern a. jungere) bei Offigieremitme. Angebote unter 2, 493 an ben Tagbl.-Berlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Briffiche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibat. Auswärtige Anzeigen 30 Big, bie Beile.

Berköufe

Brivat . Bertaufe.

Bferd wegen Elnberufung gu verl. Hochstraße 10.

Bierd, für ieden Iwed brauchdar, billig au verl. Dobbeim Schönbergitraße 4.

Belg. Bferd, 5½jähr. Wallach, au vl. Bolle Garantie. Jahnitz. 11, 1. 2 Siegen, hochtraßbar, zu verl. Schumann, Helenenitraße 15. Erima Rwergreshninischer mis Ach.

Schumann, Helenenitrohe 15.

Frima Zwergrehvinscher mit Stb. aus. billig Bierstadt, Blumenstr. 6.

3 junge Hunde, 6 Wochen alt, in aute donde sehr billig zu verk. Dosdeimer Straze 146, Oth. 2 St.

Sch. Silberbasen, 5. Z. Zuchtstere, bill. 3u verk. Göbenitr. 17, Web. 1 L.

Junge Dasen, belg. Kiesen umd Grau Silber, helg. Riesen umd Grau Silber, hrankenstrade 25, Bart.

Brima singende Kanariendähne, nur eigene Luckt, Weithehn a 1 DM. Belte, Richelsdorg 18, Laden.

H. Kanariens, u. Weibch, echt. Seif, dill. Adderstrade 57, 2 links.

Gut erhalt. Alassa-Auchsvela, 2 Liere, dillig zu verk. Schwalden Su verk. Schwalden Su verk. Selsgarnitur (Beh),

bacher Straße 57, 1 rechts.

Bu verk.: Belggarnitur (Beh),
Out. Wiff, Stola, Blüschjacke und
Audr ot schw., Gr. 42, alles gut
erh. Albrecheitt. 17, B. L., 9—2 llhr.
Derren-Belgmantel,
Ners mit Otterfragen, kostbares
Schick, schi neun, für gr. ft. Bigarr,
1500 Ml. abzugeben. Offerien unter
B. 492 an den Angall-Verlag.
Eleg. Linderpelsmäntel, 10—12fähr.,
bill. zu verk. Bleichstraße 13, Bart.
Neues schwarzes Kostikm, Er. 46.

Reues fduvarges Roftum, Gr. 46. au berf. Boribitrage 17, Barterre. au bert. Wortbitraße 17, Varierre.
Gut erh braunes Jadenkleib
(Gr. 46), 1 Baar schwarze Spangenhalbickube (Gr. 38—37) bill. zu berk.
Bigarrengeschäft, Taunusstraße 4,
Gut erhalt. Damen-Kleiber
u. Herren-lleberzieber billig zu berk.
Ravellenfraße 18, L. Dandler berh.
Schwarzer Damenund brauner Mäddenmantel zu

linto. au und brauner Mäddenmantel zu berk. Kavellenitrohe 1, 1 links. S. g. c. schw. Tuchmantel 5. sit. Frau 9 Mt. Adr. im Tagds. Verlag. Ug 2 neue Mäddenkleiber, 9—10j. paff., a 3.50 Mt. Oranienitr. 51, Gth. B.

Gin roter A. Sammet But billig u berl. Rab, Beitenbitr. 3, 8. Gt.

Gut erh. Angun für groß. Sern.
10 Mi. Schwalbacher Strape 57, 2 r.
Webrauchte Gerren Angüge,
gut erhalten, auch lleberzieher billig au berfaufen. Räheres bei Gröf,
Porfitrake 12, Bart.
Geb 3ck. Angung villig zu berk.
Schwalbacher Straße 60, 2 r.

Schwasbacher Straße 60, 2 r.

Mod. sehr gut. brauner Sasso-Angug
16 Mt., blauer Angug 12 Mt., grauer
Usber 10 Mt., 2 Hoien a 2.50 Mt.,
alles mittlere Higur, zu berk. Bleichitrohe 38, Sth. 2 r.

Serren-Angug, mittl. Figur,
Ueberzieber sin 12jahr. Anaben billig
abzug Dahbeimer Straße 146, 3 L.

Dunseige. Angug für st. Figur
gu berk. Berschabter Straße 56, B. r.

Uister für 16—18jähr.
zu berk. Erbacher Straße 8, 2.

Uister für 16—18jähr.
zu berk. Abeinstraße 106, 1.

Gut erh. Ueberzieher, st. Fig.,
zu bl. Rübesheimer Str. 33, O. B. r.

Ein Ueberzieher,

gu vi. Rubespeimer Str. 28, D. B. r.
Ein Ueberzieber,
mittelstarfe Fig., u. 1 Ofen bill. zu
vert. Abelheibsfraze 85, Bart.
Ein aut erh. Offiz.Inf.-Ueberrod
(fchlanke Figur) billig zu verlaufen.
L Dofmann, Rubigasse 5.

üebergieh, gold. H. u. Damen-ligt, Beit, Kleidersche, z. ul. Reug. 5, 1 r. Uebergieher für 14—15jähr. Jungen gu berl. Retiedbeckitrohe 22, H. u. Mehrere Nebergieher bill. zu berl. Frankenstrohe 25, B. Grauer Militärmantel billig zu berlaufen Bierliadter Höhr 76.
Bl. Inf.-Rod. Wühe u. Lebergeug, fost neu, zuf. 20 Kl., zu berlaufen Wieriachtrahe 48, 2 limis.

1 Baar Schafteustiefel (43) zu berl. Weigelichtrahe 48, 2 limis.

Oli. 1 Baar, mit Subehör, sat neu, billig zu berl. Reugasse 1, Lumelierlaben.
Gut erhaltenes Pianing

Cumelierladen.

Gut erhaltenes Pianins
zu berl. Karlitrade 38, 1.

Freuzsaitig. billig zu vert. Große
Gungstraße 7, 8. St. I.

Außbaum-Bians,
wie neu, untimbedalder fof. preisw.
zu berl. Waterlooftraße 8, 4 r.

an berk. Baterkooftraße 3, 4 r.

Parmsnium, 5 Offaven,
bill. abaug. Roonstraße 5, 2 St. L.

Gute Schülergeige
bill. zu berk. Bieichitraße 35, 1 L.

Grammophon mit 12 Platten,
fast neu, billig zu verk. Bismardring 28, Bort. r.

Schreibmasch, aut erh., preiswert
abzug. Müller, Dellmundstraße 7.

Abler-Schreibmaschine bill. zu verk.
Goldgaise 2, Sigarren-Baden.
Ichwarze Staffelet mit Kahm. bill.,
jow. or. rund. Liich 3. Luss. 10 Mt.
Schwarze Staffelet mit Rahm. bill.,
schwarze Staffelet mit Rahm. bill.,
schwarze Staffelet mit Rahm. bill.,
schwalbacher Straße 57, 2 rechts.

Begzugshalber billig zu verk.

Schwalbacher Straße 57, 2 rechts.
Begsugshalber billig zu verk.;
Solon nebit Teppich, Holdā, Bett, Beddenbett, alles volltiandig u. gut erh. ebenso Sprungrahmen, Wosch.
u. Rachttische, Auszieht, 6 Mahag.
Lebersühle, Lu warteiterffe, echt Bolle u. v. m. Dreiweidenire. 10, L.
Trei reine Betten 15 u. 20 Mt.,
2 Schreibtische & 16 Wef., 4 Teppiche zu verk. Kömerberg 3, Vart.
Rüchenschraft, Rachtisch,
Sprungsedermalvahen, Bett, Kinders

Rücienfdrant, Rachtifch.
Sprungfedermatraben, Bett, Kinderlauffuhl u. Bapageienfäsig billig au
bert. Hellmunditrabe 2, B. Wonlags
u. Donnerstags d. 10—12 u. 4—6.
Rachtsubl, gut erhalten,
au bert. Sedanstraße 15, 1 St. L.
Thefe mit Glabaustab
billig au bert. Frankenitr. 15, Bart.
Reue Rübm., Schwingsch., Rundsch.
u. bersensbar, i. bill. Ausnehmedr.
R. Menche, Rech., Bleichstraße 13.
Rielschmaschine für Meiger
auch für elestr. Betrieb, zu bert.
Mickelsberg 7, Bart.

Eleg. Simmer-Krantensabrituhl. wie neu, zu bertaufen. Anzuseben vorm. und nachmittags v. 8—5 Uhr Kartinitraße 18.

Fast neue aute Dampfmaschine mit swei Robellen zu verkaufen Gallgarter Straße & Stb. 1 links. Eisenbahn, gr. Pubpe, Wiegenbeit, Jat. mag., Spiele. Dobb. Str. 11, B. Br. Luppe u. gr. Puppenherdch. bill. au verf. Moribitraße 39. Hochpart. Luppenfliche u. Stude, fl. A.-Nähm. billig au verf. Walromitraße 25, V. Luppenfliche m. Derd, Jüngl.-At. (15—16jähr.) au df. Karlitz. 41, 8 z.

(15—16jähr.) su vf. Karlitr. 41, 3 r.
Eupvenichaufel, Bettik m. Sprungi., Kinder Laufgarichen, Gasofen für Zimmer dill. zu vf. Horffir. 27, 3 r.
Puppenwagen u. 2 Euppeniportwag. dill. zu verl. Frankenitraße 20, C.
Hafi neuer Puppenwagen billig zu verl. Acritache 14, 1 St. r.
F. neuer Kinderwagen (Brennador) u. rund. Ausziehtisch Wolder. 44, 2.
Rinderwagen zu verl. Wellrichtroße 20, 2 links.
Pipperwagen zu verlaufen Dochdeim, Schonbergstraße 4, 2 lis.

Geberrolle mit blanbede u. ein Sandfarren zu verf. Guger Straße 20, Sth. 2.

Straße W. Gif. 2.

Robelfcliften billig
au verl. Labnitraße S. Werkfrätte.

Schwier Echlitten für 2 Kinder
au verl. Riederwaldir. 5. Bod. Bart.

Bahrrad mit Freilauf
bill. su verl. Adlerfraße 57. Sin. 2 I.

Amerik. Oefen, Bade-Ginrichtung
(Houbens) Rheinftraße 117, Bart.

Gastrone,
große, cuivre voll. Lugl. u. 3 Arme,
neu 150, für 30 Mf., Verfer-Teppich
(4×5) für 15 Mf. zu verl. Bart.

Mehr. Gasglühlich-Sängelampen,
"Kende und 1 Hf. Lüfter mit Zubehörteilen preismert zu verfaufen
Bigarren-Gefchäft Bahnbofftraße 22.

Banble" . Berfaufe.

Bianinos, teils wie neu, ton Blüthner. Bechiein, Ibach, Kaps, Schwechten, Biese. Dunsen, Knauß, Rand uste. u. Garantie sehr billig au verk., auch auf beaueme Leil-sahlungen. Wheinstraße 52. Schmitz. Gitarre, Manboline, Bioline m. Etui, Lither au verk. Jahnitraße 34. 1 r. Mt. 350 hodimob, herrich, Schlatzim, innen u. außen gang eichen, m. reich. Schnibereien, mit Stürigem Spiegel-ichrant. Möbellager, Blücherplat 8/4.

Büfett, nußh.poliert u. eichen, mit reich. Schniberei u. Kriitall-Ver-glafung 125 Mf., Cleiberiche., nußb. pol., innen balb Eichen, 48 Mf., u.ho. Pertilo m. Spieg. 45 Mf., Trum. Spiegel mit ichweren Säulen 83 Mf. Möbellager Blückerplat 8/4. B14455 Möbellager Blückerplat 3/4. B14455
Gute bill. Matr., Seegras 12, 13, 15, 18, 20, K.-Kolle 16, 20, 24, 28, 30, Kapof 38, 40, 42, 45, 48, Haar von 40 Rf. an, Latentrahmen von 13 Rf. an. Iz Ware. Matrahen eigener Anfertigung. Beitengesch... Nauera 15. Mibel aller Art. Stühle, Tifch, Murivil., Citom. Diwan 1, preism... Rinoc., Friedrickier. 57, Röbellager., Wegen Umgugs verschied. Möbel zu verk.: Vischeliche, Wabel verk

vericied. Hermannstraße 12, 1. Möbel jeder Art zu versaufen Vermannstraße 6, 1. Reue Adhmoschine mit all. Lubch. 88 Mt. Abolfstraße 5, Och. Bart. Its. Damens, Derrens, Mädch., Anabens Rader m. Freil., jow. Aabm. billig. Klauk. Bleichftrake 15 Tel. 4806. Waldstell, emaill. Gerbfaitig. Einfat: 48×14, 46×16.5, 40×20, 86×18, 32×18, 35×16, 34×14, 30×14, 30×14, 30×12.5, 26½×12½ ufm. obsugeben Klarenthaler Str. 1, 3 L. Telephon 8603.

Vahlampen, Bendel, Brenner, Jul., Gluhk, Gabfoch., Badem., Japfdanne bill. au bl. Krouse. Wellrihitraße 10.
Gabhelzosen, last neu, in obsus. Riarenthaler Str. 1, 8 L.
1900 Woselweinstasten gu verk. Sochinttenstraße 14.

Raufgesuche

Mildziege
au Laufen gefucht. Beier Göttel, Gärtnerei, Frankfurter Straße.
Rers-Stola su kaufen gesucht.
Off. u. G. 492 an den Angel.-Verl.
am siedsten Albet, u. 1 großes Bett zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter C. 493 an den Angel.-Verlag.
Kür 13i. Anaben getrag. Aleiber von Gerrichaft zu t. gesucht Bhilipps.
derginaße 17/10, 1 rechts.
Ariegeröfenn f. Wäntel f. 12-, 10u. Si. Jung. z. L. Balramitr. 25, B.

cobenjuppe, Gummimant, 98 Oberw. u. eing. Sofen f. Urbeiter zu taufen gefucht Grabenitrage 6, Laden.

Gut erh. schw. Smoling-Angug für 16jähr. Jungen au taut, gel. Dif. u. R. 492 an den Tagbl-Berlag.

Gut erh. Defren Unterwäsche, starte Sig, zu L ges. bof, 1 Jahrg. Derzblatich. Beitvertr. gesucht. Off. u. B. 492 an den Lagdt. Berlag. Getr. Derrenwäsche, Gr. 43 44, ges. Briefe u. B. 90 Lagdt. Zweigitelle. Ein nicht fo großes Musit-Orchester für Birtichaftsbetrieb zu taufen ge-gesucht Schwalbacher Strage 79.

Sarmonium u. gute Geige 3. l. gef. Off. m. Breisang. Z. 488 Aggbl.-El. Guter Bhonsgraph, mögl. echter Grammophon (trichterlos) mit Blatten zu laufen gefucht. Rahere Angaben über Habrikat usm. ichrifil. erb. Rheinftraße 115, 1.

neues Mobell, gefucht; taufche auch negen gutes Bianino. Ausführliche Offerten mit Schriftprobe u. Breis unter T. 80 an den Tagol.-Verlag. Briefmarten u. ganze Sammlungen fouft Seibel, Nahnitraße 34, 1 r.
Ging erhalt. Büdger, Romane, Robellen usw. zu laufen gefucht. Off.
u. W. 487 an den Tagbl. Berlag.
Bievolverbanf
zu laufen gefucht. Offerten unter
8. 490 an den Tagbl. Berlag.
Kolos. Teppid ober Belag
f. Ammer u. Frentermantal z. f. gef.

f. Simmer u. ffentiermantel a. f. gef. Bill. Off. u. 29. 90 Tagbl. Sweigit. Reber-Dedbett und Riffen,

Reber-Dedbett und Liffen, 2 Grühle, gut erh., au faufen gesucht. Off. u. D. 493 an ben Lagbl. Berlag. Sefretär, gut erhalten, au faufen gesucht Ellenbogengasse 10. Müller. Einzelne Möbelttüde, panze Einricht., Beberbett., Geweihe, Leviche. sämtl. ausrang. Sachen fauft. Walramitraße 17.

Bauflaben zu faufen gesucht. Off. u. K. 492 an den Tagbl.-Verl. Gut erh. schnes Schaufelvserd zu taufen gesucht Jahrstraße 19, 1. Gut erhaltener Buppenmagen au faufen gesucht. Off. mit Preis S. 90 Tagbl.-Brogli., Bismardr. 19.

Eleg. gut erb. Bubbenwagen gu tauten gelucht. Offerten unter 8. 487 an ben Tagbl. Berlag. Berfdriftsmäß. Onfenstall gesucht. Raberes Dellmunditrage 28, 8 rechts.

Bachtgesuche

Grundstüd für Lagerplat an d. Aar- od. Lahn-straße oder deren Rabe zu packen od. taufen gesuckt. Offert. u. R. 90 en die Tagbl. Sweigst., Bismardring.

Unterricht

Gebr. Lehrerin erteilt Stunden, auch Nacht., in all. Bach. zu mahie. Br. Nat. im Tagbl. Berlag. Fr Englisch v. afab. gepr. Lehrerin.
Brazis i. Ausl. Abr. Tagbl. Bl. Eq

Buchführ., Stenogr. lernt Jeber,
Schoelbmesch in 1 Wonat & 20 Mt.,
Franzof. 15 Jahre i. Ausl. beeidigt.
Inalisch. Dolmesch. b. Landgericht.
Inalisch. Dolmesch. b. Landgericht.
Indienisch. Demmen, Reugosse d.

Westernitzt unterricht
in Schönkrift? Offert. mit Breits
u. S. 489 an den Tagbl. Berlag.
M. Haterricht in Alabier, Laute,
Unterricht in Alabier, Laute,
Gitarre, Randoline u. Lither wird
gründl. ert. Lohheimer Str. 48, & r.

Bert liefert

7—8 Str. gute Kartoffeln, für einen Rentner 4.25 Wt.?

O. 491 an den Tagbl. Berlag.

Gebermittlung

Prou Wehner, Karlitube 88, 2. St.

Gegr. 1904.

Gesterer Mann,
gesund, unabh., mit sich Gink., w.
eine einf. dausballt. Fran od. Fränk.

M. Deirat sennen zu lernen. Briefe,
wie Thötogr. werden unter strengter
Berschwiegenheit zurückgefandt. Antgründl. ert. Lohheimer Str. 48, & r. Englisch v. afab. gepr. Lehrerin. Pragis i. Ausl. Abr. Lagbl.-Bl. Eq

Weihnachts-Rurfus in Beig. u. Buntitiden, 3 Def. Bielanbitr. 25, Bart. Rinber

Berloren · Gejunden

50-Bart.Schein verleren. Abzugeben gegen h. Belohming Gödensinohe 29, Hrift, links. Armer Lunge verler Freitagabenb von Friedrichter. Kirchg. dis Gutt-mann 20-Att.-Schein. Um geft. Kud-gade dittet Schöfer. Rettelbeditz. 22, Bogeldede, grau mit blau, geftidt, verloren. Gegen Belohnung abzug. Würtenberg, Friedrichstraße 40, 1 r.

Geschäftl. Empschlungen

Guten bürgert. Mittagstisch gebe zu mäßigen Breisen. Bismard-Ring 11, 8 Stiegen trechts. Rähmaschinen repartert seb. Fabrikat ober Shitem, unter Garantie prompt u. billig. Regulieven im Sans. Ab. Rumpf, Mechanikerm, Weberg, 48, D. Rumpf, Mechanikerm., Weberg. 48, D.
Repar. an Musikiwerken aller Art g. u. bill. Ab. Rumpf, Weberg. 48, D. Nev. an Gram., Tähm., Kahrräbern v. iachg. u. bill. ausget. Traugoti Viauh Mech., Bleichitz. 15. A. 4808. Eisenbahnen, Dampfmaich. utw. nr. Eleftr., Dampf. od. Feberkr. vep. g. u. bill. Ab. Kumpf, Weberg. 48, D. Dfenscher Jak. Mohr empf. sich im Ofens u. Herbauskmauern u. Bus. Docheim, Oberg. 78. Kojifarte gen. Etidereien jeber Art werben ichön angesertigt Wielanditraße 25, Bart. Belse werben angesertigt,

Belge werben angefertigt, Belgiaden wie neu geandert und ge-füttert. Borfitraße 10, 2 t. Belgjaden wie neu geandert und gefüttert. Dorfitraße 10, 2 c.
Miffe u. Belgfr. w. n. neuest. Mode
geändert. Cranienstraße 4 N. K.
Empfehle meine Monogramusstiderei
jowie Luchit. zu dill. Kreisen. Frau
Mödel. Doubeimer Straße 87, 8 St.
Gardinen auf Reu.
Serrenwasche, sowie jede andere
Wasche, auch auf Gewicht. liefert
tadellos Reuwsich. Kirten. Scharnshorsistraße 7. Lelevhon 4074.
Derrenschneiber J. Fleischmann
embf. sich zur Red., Aend., Keinig. u.
Unfüg., neue Arbeit reell u. billig.
Perfeste Schneiberin
embfiehlt sich außer dem Haufe,
während des Krieges für 2 Mi. pro
Lag. Seerobenstraße 20, Gth. B. L.
Einf. Klusen w. für 2.50 angefertigt.
Kinger-Dandschuße f. 75 Bf. gestr.,
Stickereien aug. Bismardt. 5, O. K. r.
Lage frei zum Kusb. v. Wäsche
u. Kleid., a. neu. Karte genügt. Bel.
Dehnou. Albrechtitraße 7, L.
Dehnou. Albrechtitraße 7, L.
Dehnon. Albrechtitraße 7, L.
Dehnon. Klowenschusches find
im Weihnähen, f. nen u. Ausbest.
f. Gotels u. Brivat. Offerien unter
D. 89 an den Lagdl.-Verlag.
Rrifeuse n. noch einige Damen an.

Brifeuse u. noch einige Damen an. Wellrinftrage 30, 1. St. Bafde gum Bafden n. Bineln mirb ausen. Frantenftraße 16, 8.

Berichiedenes

Berkönfe Brivat . Berfaufe.

Zigarren=Geschäft Bu vert, Rab. Tagbi. Beri. al. beij. Kolonialw.-Geimäft mit Spirituofenberlauf su verk. Er-forderlich ca. 2500 Ml. Briefe unter U. 90 an den Lagdi.-Berlag.

Friseur-Weichäft 3wei Jugpferde Befdirr abzugeben. Multerei

Bleichftrafte 42.

Zwergspithund Dackelpa den,

(auch einzeln) abzugeben Bedierftein, Abelfftraße 8. Brima Ranarienungel. gene Bucht u. andere billig au bert, elenenitrafie 24, web. 8 ct. Damen Brillantring, golb. Damen-nfir, mit u. ohne golb. Reite, au ver-faufen Bismardring 11, 3 rechis.

Ein langer Herrenvelz (Oboffum), für Gahrftuhl, tabellos erhalt. Rieine Bilbelmftr. 7, Bart., abzugeben. Breis 200 Mart.
- Roberne, fast neue

Belggarnitur (Weh) groker Ruff v. Umbangtragen im Auftrag billig su berk Auftionator Benber, Moribitraße 7, 1. Elegante neue

Pelzgarnituren in Buchs, Clunts, geb uim. billig gu bert. Richelsberg 28, 2Rib. 1 St.

1 herren-Mantel, 1 fompl. Geige, Mobell Straduarius, 1 Liegestuhl u. ein neues Burgerliches Gefehbuch billig zu vert. Angufeben von 11 bis 11/2 Uhr, Bleichftrage 27, Borberh. 3. Stod lints. Ginige Dugend

hodif. Damentafden für die Sälfte des Wertes abzugeben. Sattlerei Kehl, Mittelfir. 3, Eing. gegenüb. Gemeindebad; das Anfert. jamit. Reiseartifel u. fein. Lederm.

Dunkl. Angug, Uebergieher, l Baar fast neue Schube f. 12—14j. Jung, zu bert. Kl. Langgasse 5, B.

Offiziers-It intermantel, gans neu, große Rigur, billig su verfaufen. Raberes "Ootel Ronal",

Bear ungebrauchte mafferbichte Militärfdnürftiefel, Br. 45-46, billig abgun. Babnhof-ftrage 5. Sanbidubacidiaft Matthes. Ad er-Schreibmofdine,

febr gut erhalben, für nur 195 Wet. abgugeben. Müller, Sellmundstr. 7. Tel. 4851.

Bail. Reihnachts-Gefdent. Gleg. elettr. Schreibtifch- ober Klaviersampe mit echtem Oudrfuß u. Refletter a. Breis von 45 Mark

su verlaufen. Banggaffe 19. Emaillierter weiß. Küchenherd mit Gas-Anichlug.

großer eleg. eif. Dien für Reftaur. od. Saal paff., billig au bert. herrnmublauffe 9, Barterre. Bertauf!

Gin Ofen, wenig gebraucht, swei Fradanglige und fonstige Berren-Rieiber und Schube, Größe 42, ver-ichiebene Bier, und Bassergläfer u. 1 Kauslaben, Anguischen von 11 Uhr morgens an Röberftraße 35, 2.

2-3 Fuhren Dung Mist gu vertaufen Gebanftrage 5.

Banbler . Berfaufe.

- Zigarren 🖚

100 Stud v. 4.50-18.00 Mi. Brima abgel. Bare. Für Banbler gunftige Gelegenheit. Beihnachte- und Belbpoft-8. Fecher, Albrecht-

billig! Pelze billig!

grosse Auswahl Schenk, Gemeindebadgässchen 4. L. nächst Langgasse u. Michelsberg.

Vianinos 📆 allererster Firmen, wie neu berge-richtet, sehr billig. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16. Zel. 3225. Pianos,

Morgen-Musgabe. Biveites Blatt.

neue und gebrauchte, wie neu hergerichtet, in allen Preislagen mit Garantie. Musikhans Franz Schellenberg,

33 Kirchgassa 33.

ianos

neu und gebraucht. Stets ca. 25 gespielte Pianinos Lager, teils wie neu, von Mk. 150 an. Harmoniums u. Flügel. Grösste Auswahl in Mietpianos u. Harmoniums. Reparaturen. Schunitz.



äusserst beliebt, jeder Preisl.; auch gespielte Instr-E. Boxberger, Schwalbacher Str. 1.

Uliquot - Stub-Flüge von Blüthner,

wie neu, borgugt. Inftrument, billig au berf. Seinrich Wolff, Wilhelm-ftraße 16. Zel. 3225. 999999999999999

Gelegenheitskauf! Ph nola-Piano u. Phonola-Vorsetzer nuBbaum und schwarz, preiswert zu verkaufen.

Masikhane Franz Schellenberg. 33 Kirch asse 33.

Schreibmajdinen-

Gelegenheitstäufe: Wignon, wie neu, 60 ML, Smith Fremier, Farbig, 150 ML, Parlof 175 ML, Langler 185 ML, Oliver 200 ML, Ciówer 200 ML, Poeling-ton Miler, neu, 225 ML, Underwood 225 ML, Lorpedo garantieri neu, itati 430 ML, 300 ML, Swei Jahre Garantie. Leilsablung auf Bunfc.

Haack & Kluth, Mains, Telephon 276. Feine antike Möbel fowie einige Tomplette, ftilechte

Biedermeier-Bimmer gu bert. Stiftftraje 10, Barterre.

Beleuchtungskörper

für Gas und eleftr. Licht werben gu iebem annehmbaren Preife verfauft. Grobe Auswahl, Gunftige Gelegenh. Zaunusftraße 26, im Laben.

Masherd mit groß. Bratofen billig zu berk. Rompel, Bismardring 6.

Waichkeffel

in jeb. Große lief. P. J. Fliegen, Wagemannftrage 87. Telef. 52.

Raufgejuche

Junger Rebpinicher (Sunb), größ, Ralle, ichlant, buntle Rarbe, ju taufen gefucht. Offerten u. 29. 492 an ben Tagbi. Berlag.

Brillant=

Minge, Broide, Ohreinge &. ober Bfanbicheine aus Brivathanb au faufen gefucht. Distretion jugefich. Off. u. G. 490 an ben Tagbl. Berl,

FranStummer, Neugasse 19, 2 Et., fein Laben, Telephon 3331,

gahlt allerhöchst. Breise f. getr. Herr., Damen- und Kinderkleiber, Schude, Basche, Belge, Gold, Silb., Brillant., Pfanbscheine und Zahngebisse.

Mur D. Sipper, Richlft. 11, Zelevhon 4878, gablt am beften weg. arch. Beb. f. aetz. Gerren. Damen. u. Kinherft. Schuhe. Wähde, Rahnaebiffe. Golb. Silber. Möbel, Zewy. Belge u. alle audrangierte Sachen. Romme auch nach auswelrts

Raufe Billes:

Derren-, Damen- u. Rinber-Rieiber, Edube. Mufftinftrumente aller Art, alte Lebertoffer, Manf. u. Speicherf. ufw. 28. Arumm, Selenenstraße 31. fauft. Bleichftrafte 13, Laben.

Alltertumer

aller Art lauft zu hoben Preisen Brivatsammler. Offerten unter J. 486 an den Tagbl.-Berlag. Antife Möbel

und Teppiche

werben gu auten Broifen gu faufen gefucht. Offerten unter 20. 491 an ben Tagbl. Berlag.

Mod. Herrenzimmereinrichtung Ang. u. B. 492 on ben Zagbl. Bert.

Kante gegen sofortige Kape vollständige Wohnungs, n. Simmer-Ginricht., Rachlöffe, einzelne Möbel-itide, Antiquitäten, Bianos, Kaffen-ichränfe, Kunft. u. Aufftellsachen ze. Gelegenheitsfanfb. Chr. Reiningen, Echwasts. Etr. 47. Telephon 3959.

Wiener Victoria Wisky laufen. Offerten erbeten Kohls, atorium Dr. Dornblüth.

Altes Zinn u. Blei fauft Fliegen, Rupferidmicberei — Berginnerei, Bagemannftrage 37.

Zahle für Lumpen ber Lilogramm 0.12 Mt. Geftr. Bollumpen per Rg. 1.60 Mt. Militärtud-Abfalle ber Rg. 1. Mt. Fran Milly. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellripftraße 39

Jahle die housten Preise für Lumpen, Bapier, Flaschen, Gummi u. Rentuciabfälle rc., gestr. Wollumben Kisa 1.50 Mt. A. Weuzel, 14 Borfstraße 14. Säde aller Art taust D. Sipper, Niehlstr. 11. Teleph. 4878.

Sade, Cumpen, Ilaiden

Gifen, Reutuchabfalle fauft D. Gipper, Riehlfir. 11. Tel. 48-8. Cumpen, Ilaidenett. Zelefon fauft S. Sipper, Dranienft. 23, Mib. 2. Süchftpreife für Alafden, Gummi, Metalle, Gade, Lumpen, Schufe sahlt fiets Gd. Still, Blücherftraße 6.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

40,000 bis 60,000 Dit, auf 1. Onb. ausgul. Off. u. 3. 493 Tagbl. Berl.

zmmobilien

Immobilien . Berfaufe.

Selegenheitstanf! Billa. nahe Sauptbahnh., born. Lage, 8 Bim., weit unt. felbg. Tare f. n. 52,000 Mt. gu verf. Rah. unter E. K. 24 hauptpoftl. Landhans mit Zentr.-S., n. Rerotal, für 28 000 Mt. zu vert. ob. 1700 Mt. zu vert. ob. 1700 Mt. zu verm. R. Gueifenaustraße 2, 1 L.

Für Banunternehmer! Berkänflich: Terrain an der Klein-bahn Ludwigsbaren-Raudach beleg., 5300 Omir., ca. 245×22 Mtr. Front. Tanjch argen fl. Landbans om Berg-itraße, im Taunus, Rheinbessen, Rheingau nicht ausgeschlossen. Unfr. unter F. L. F. 967 an Rudoif Losse, Frankfurt am Main.

Jmmobilien . Raufgefuche.

Billa,

mittlere Größe, die sohr preiswürdig sein muß, zu kaufen gesucht. Keine Böhenlage. Gefl. Off. unter B. 90 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Etagen-Billa, enth. 2mal 5- od. 6-3im.-W., a. fauf. gef. Ausf. Angeb. unt. R. S. 28 hauptpoillagemd.

Unterricht

Ber erteilt Unterricht in

Off. u. 90. 492 an ben Tagbi. Berl.

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, da fortwährend Bedarf an geeigneten Kraften vorliegt.

Institut Bein



Unterricht in allen kanfm. Fächern

sowie in Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw.

Klasseu-Unterri ht u. Privat-Unterweisung. Beginn neuer Kurse vom

1. Dezember an. Hermann Bein. Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn. Institut Bein Wiesbaden, Privat-Handelsschult



Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissensch, Stenographie, Schönschreib, etc.

Wer

befeiligt fich breimal wöchentlich abends an einem

s Shönihrelblurius? a

Barantie für fcone geläufige Schrift. Off. u. 2. 488 an den Tagbl. Berlag. Aus Afalien sommenbe gebildete verb. Dame (flaatl. gebr. Lehrerin, vereid. Nebersetserin), perf. in Engl. Frand. Spanisch, Atalien., Dentsch, iucht Unterricht, Nebersetzung, Leistet Damen Gesellsch., Borlesen, Rimmt Kind. u. i. Mädch. in Bens. A. vorm. 10—1/3 Enetsenanstraße 18. 1 St.

Damen, welche bas Buhfach grundt, erlernen wollen, fonnen für eignen Bebarf ob, auch Geschäft an einem Aursus teil-nehmen. 3. Matter, Bieichstraße 11.

Ber oren . Gefunden

Montag golb. Anhänger von Röberftrafie, Bebergaffe verl. Abgug Roberftrafie 12, bei Eron. Trauring verloren. Bitte abgeben gegen Belohnung Funbbüro. Eine ichwarzleberne

Damenhandtasche, Inhalt Geld u. Kurforten, verloren. Glogen oute Belohnung absug. beim Bortier Eden-Hotel.

Beichäftl. Empfehlungen

Lad- und Munbidrift au Reklame u. Auszeichnungsichilber für Erfer utw. utw. als Rebenbeichäftigung. Offerten u. E. 491 an ben Tagbi.-Berlag.

Schreibmaschinen

revariert und reinigt, Schreib-arbeiten aller Art fertigt an Bagner, Abeinfit. 48, Tel. 5967. Schreibmasch, repar., vermietet, fanst, tauscht Stritter, Aifslasstraße 24. Abschriften, Bervielfältigung., Unter-richt. Bors. Koblebapiere. Schreib, pap. if. Karbbänder billig. Gl. Ber-trieb der beiten beutschen u. ameril. Rechen- und Büro-Maschinen.

Waichteffel

(alle Größen) werbent angefertigt. Rehrichtfaften, Blitten u. Dedel vorr. Bleichftraße 40. Telephon 4240.

Baidleffel and herdialife verginfi und verginni, werden billig

Muton Dreffen, 11 Steingaffe 11. Bettfebern-Reinigungs-Anftalt (Tel. 6122), Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern, mit allerneueft. Mafchin. El. Betrieb, Bardent, Feberlein, bill.

Lampenschirme m. angef. Müffe u. Stolen neu ge füttert u. anget. Zutaten verwendet Abolfstraße 5, Garrenh. rechts 3. St

Belge, Miffe, Aragen w. nach neueften Mobellen geandert u. gefüttert Schanblat 9, 2. M. Beinemann, Frantfurter Direftrice.

Erfiklaffige Damenaarderoben werben in bornehmer und gediegener Weise angesertigt Westenbstraße 18, 1 1.

Schniftmuffer nach Mas gefehl, geschütt, wonach jeder Laie tabellossitzend arbeitet.

Thereje Brener, Langgaffe 25. 4000 Anopiloder

fonnen tiglich bergestellt werben mit ben neueften Mufchinen. Bei Bebarf bitte Bestellungen. Offerten unter 28, 481 an ben Tagut, Berlag. Miodiffin

empfiehlt fich billiait, nur befferer Rundichaft. Michelsberg 7, 2 links.
Steppbeden werden preiswert angefertigt und Wolle geschlumpt
Wichelsberg 7, 2 rechts.

Gleftr. Sibrations-Waffage. Brau Beumelburg, acatlich geprüft, Kaciftraße 24, 2.
Waffage!

Aur für Damen, in in außer bem Baufe. Friba Maier, arzil. gepr., Schwasbacher Strafe 14, 1 r.

Aur Massage. Aur für Domen! Fr. Frangista Dainer, geb. Bagner, arall. geprüft, Oranienftrage 50, 3 r. Sprechinmben 3-5 libr. Mallage, Hand- n. Juppflege

ärzil. gepr. Gillb Bomersheim, Rern-ftroke 5, 1, am Rochbr. Tel. 4382. Massagen? degilich

Trude Forstner, Rapelleuftr. 3, %. Masiage. — Heifonmnastif. Frieda Michel, ärztlich gepräft. Tannustrage 13. 2.

Bilaffage, argili b geprüft Marie Ctr. 69, II, früher Friedrichftr. 9, II. 💠 Schwed. Heilmaffage. 💠

Bebandl. v. Arauenleid. Stoatl. gepr. Mibi Smell, Schwalbach. Str. 10. 1. Thure-Brandi-Massagen Mari Kamelisky, Massagen draff. gcpr., Bahahosstraße 12, 2.

Massage

Shiftem Thure . Brandt, Bismard-ring 25, 2 St. r., Dora Bellinger, aratl. gepr.

Berichiedenes

Tüchtiger Birt für eine

beffere fleine Weinftube in sehr verfebrsreicher gentraler Lage gesucht. Miete wird zum Teil von eritst. Weinsirma getragen, Offerten unter G. 490 an den Tagdi. Berlag.

Bur Errichtung eines großen, erfiklaffigen

Damen=Mode=Hanfes (Blufen, Rleider, Roftume) fucht Fachmann, ber gleichartiges Geichaft viele Jahre felbstänbig ge-

Zeilhaber mit Bapital

gegen Cicherheit. Off. u. H. 491 an ben Tagbi.-Berlag. 28itme, 85 Jahre, branchefundig, fucht ein Buderwaren- ober jonftiges

Geschäft

Off. u. 8. 491 an ben Tagbl.-Berlag,

geeignetes

Ingdgelegenheit fucht älterer Jager. Offerten unter B. 491 an ben Tagbl. Berlag. Gefucht gefunde Frau, welche Stind mitjtillen fann. Abreffe im Tagbl. Berlag. Uh

Privat-Entb. und Penhon. Debamme Sehoner, hier,

Bismardring 15, 2. Brivatentbinbungsheim b. Fr. Rith, Debamme, Schwalb. Str. 61, 2. Et. Salteftelle ber Linie 3. Tel. 2122.

Heiratsanzeiger Leipzig, weit verbreitet, 11. Jahrg. Proben, verschlossen gegen 30 Pf.

Pornehmft. Ch vermittlung

Fran Ella Tischler, Grabenstraße 2, 2. Jeder Auftrag wird in der vor-nehmsten und diskretesten Weise

erledigt.
Antellig. vors. geb. Fräul.,
Mitte 20, mafeilol. Kuf. v. gutem.
liebensw. Char., ickön gewacht., nett
u. hänslich erzog., dem die Gelegenbeit fehlt. w. auf diesem Wege mit
gebild. alt. Herrn zwecks glüdl. Ebe
in Verdindung zu treien. Kur ausführliche ernstgemeinte Offerten,
wenn möglich mit Bild (anomm
zwecklos) vostlagernd unt. M. K. H.
Terschwiegenheit zugesichert und
berlangt.

berlangt. Suche für meine Freundin, Witte Hoer, von angenehm. Aeuhern, firderl. Bitwe, die ein schones deim besitht, einen sympathischen, feingebildeten herrn in passendem Alter zwecks Seival. Gefällige Briefe unter R. 493 an den Lagdl.

Strimpse werden preiswert angefertigt und Wolle geschlundt

Birimpse werden ge trikt
(nicht Maschine). Frau Grünewald, Kirchoosie 19. Dish. L. früh. Bleichite.

- Leauenleiden versionst. I Gedilerin v. Der Anny Kupfer. Arztl. gopr.

Schwaldacherstr. 46, II (Alloeseite).

Blassec. — Magelpsiege, Käte Bachmann, ärztl. gept., And ber Replace in Briefw. Mingeb. mit Bild ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagener. 26 J., ev., Geschäftsm., sol. firebs. Char., musital., w. mit ilvensy.

Betagen. 2903 an den Lagbl. Berl.

Briefe under R. 493 an den Lagbl.

Junger netter Keldgrauer, unabsommlich, wünsch der in de winsch bestanntichen der in de minde den tenne der in fieden.

Betagen. 3unger netter Keldgrauer, unabsommlich, wünsch der in de bestanntichen den tenne den tenne

Countag, 28. November 1915.

:: zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ::

Kleider-, Kostüm-, Mantel- und Blusenstoffe jeder Art in großer Auswahl.

Seidenstoffe und Sammete, Seidenplüsche

Persianer- und Astrachan-Imitationen für Mäntel und Garnituren.

Wäschestoffe für Leib- und Betlwäsche.

Besonders billig! ein Posten Seldenreste

Messaline u. Taffte für Blusen, Unterröcke u. Handarbeiten.

Christine Litter

Rheinstrasse 32. - Alleeseite.

Am Sonntag, den 28. November, ist mein Geschäft von 1/212-1 Uhr und von 3-7 Uhr geöffnet.

Wiesbadener Berein für Epeisung

Eingegengene Gaben (seit April): "Erna u. Lilli" 20 M. Frau van Gülpen 50 M. Ungenannt 10 M. d. Fri. Berls 5 M. Frau A. Süß 50 M. Fri. Gohbe 2.80 M. Sammlung bei einer Ainder-Aufführung: Singspiel-Gülpen 50 M. Ungenannt 10 M. d. Frl. Beris 5 M. Frau A. Süß 50 M.
Frl. Gobbe 2:80 N., Sammiung dei einer Kinder-Anflührung: SingspielKurfus 120 N. Frau Partmann von Hauten 10 M. Frau Luife Harbt
50 N. Frl. Ilse Reigert 20 M. Frau Oberstaatsanwalt Laus 10 M. Herr
Rommerzientat Reigert 40 M. Frau Leutgen 10 M. Derr Christian Sager
100 N. Frau Emma Eropp 80 N. Herr Frih Strauß-Bogeler 100 N. Frau
R. David 50 K. Statfasse aus dem Felde durch Herr Assesse Zuch 40 N.
Ungen 10 N. Ungen 10 M. Ungen 10 M. Herr Talesfor Lauf 40 N.
Ungen 10 N. Ungen 10 M. Ungen 10 M. Frau Park Tour Tour 40 N.
Derrhardt 100 N. Frau Rittmeister Roth 30 M. Herr Justizat von Ed
20 N. Herr Geb. Bergrat Reustein 100 M. Frau Anna Gesser 10 N. Frl.
Gört 5 N. Herr General Strauß 20 N. Frau Anna Gesser 10 N. Frl.
Gört 5 N. Herr General Strauß 20 N. Frau Anna Gesser 30 N. Frau
Hon Weise 5 M. Frau Adrik Simon 10 N. Frau Rusiger 5 N. Frl.
Bon Weise 5 M. Frau Adrik Simon 10 N. Frau Luife Herber 5 N. Frau
Julius Rosenskal 5 N. Frau Adrik Simon 10 N. Frau Luife Herber 5 N. Frau
Julius Rosenskal 5 N. Frau Arabasien 10 N. Frau Englein 10 N.
Frau Emma Simon 20 N. Frau Brisseliou Frant 30 N. Frau Rate Dermann 10 N. Herr Louis Laser 10 N. Garola 10 N. Frau R. Göbel 10 N.
Frau A. Billett 3 M. Frau R. Billett 5 N. R. Sch. 10 N. Frau Lignik
3 N. Frau Rister 20 N. Herr Berts 6 N. Ungenannt 5 N. Frau Obertischen
20 N. Frau Rister 20 N. Herr Serts 6 N. Ungenannt 5 N. Frau Cherischen
20 N. Frau Rister 20 N. Herr Serts 6 N. Ungenannt 5 N. Frau Tanger 5 N.
Frau Ersellenz von Scholer 10 N. Frau Bilmann 20 N. Frau Bristen
20 N. Frau Rister 20 N. Herr Serts 6 N. Ungenannt 5 N. Frau Tanger 5 N.
Frau Bilbelin 7.55 N. Frau Eddoler 10 N. Frau Bilbelin 20 N. Frau Birgermeister Schulte 37.50 N. Herr Joadim 25 N. Frau.
Frau Bilbelmi 7.55 N. Frau Eddoler 10 N. Frau Direstor Schipper 22.00 N.
Frau Bilbelmi 7.55 N. Frau Eddoler 10 N. Frau Direstor Schipper 22.00 N.
Frau Bilbelmi 7.55 N. Frau Geboler 10 N. Frau Tirestor Schipper 22.00 N.
Frau Bilbelmi 7.55 N. Frau Banden voir h

Den freundlichen Gebern banten wir berglich und bitten fehr um weltere gütige Spenden, die entgegengenommen werden von der Schatmeisterin Frau Landgerichtsdireftor Neizert, Martinftraße 11, den Abteilungsvorsipenden Frau General Bennin, Kaiser-Friedrich-Ring 80, Frau Baurat Säuser, Arndtstraße 1, Frau Sanitaisrat Lahnstein, Taunusstraße 2, und von der Unterzeichneten; ebenso von der Rassauschen Landesbank, dem "Biesbabener Tagblati"-Berlag, der "Biesbabener Beitung" und der "Rheinifden Bollogeitung". Frau Oberficatsanwalt Laut, Goetheftrage 3, 1, Borfibende.

Schuhhaus Sande

Kirchgasse 43 empfiehlt alle Arten Herbst- und Winter-Schuhwaren für Damen, Herren u. Kinder in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen und guten Qualitaten.



Verwendet Kreuz-Pfennigh Marken ouf Briefen, Karten usw.



Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.



Wer beteiligt sich zwecks bedeut. Kostenersparn's an gemeins.

Heimholung gefallener Krieger aus dem Felde? Vertrauensmann vorhanden. Anfragen zu richten unter L. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Platina-Anhänger.

apart, Fasson m. groß. 550 Pesle u. Brillanten . . . 550 Bridant-Armband in Gold mit 15 großen Brillanten Brillant-Ohrringe groß 380 mit echten Perlen . . Brillan'-Broschette. apart, m. 15 kl. Brillant. 240 Diamanten Brillant-Inhänger mit 320 Smaragd u. Schleife . .

Damen-Ring, Brillant-u. 100 Farbste'ne (se' r schon) Gold. Halskette en mit 7 echten Perlen Gold Sprungdeckel-I'hr

m. Diamanten besetzt zu verkaufen Rheinstr. 68, l. Altes Goll wird in Zahlung

genommen zu allerhöchsten Preisen.

Brima 15 Big.-Zigarre 2. Cortierung 1346 50 Stüd 5 Mf.

bei Rosenau. 28 Fitheimftrafte 28. Gegr. 1865. Telephon 265.

Beerdigungs - Anftalten "Friede" ... "Dietät" Firma

Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8. Erhites Jager i affen grien

applyund Metallfärgen

gu reellen Preifen. Sigene Sci fenmagen und Frangmagen. Lieferant bes Pere nsfnr Henerbeffattung Lieferant bes Menmten - Bere us.

Abholungen vom Schlachtfeld.

Wiesbadener Behattunas-Inflitut Gebr. Vengebauer

Dampf Schreinerei. Gegr. 1856. Celephon 411.

Saramagasin and Baro Sdiwalbacherfir. 36. Lieferanten Des Bereins

für Benerbeftattung. Roftenloje Berechnung und erfahrungsreiche Ausfünfte affer Art für Erausporte gefallener Arieger and

bem Telbe. llebernahme von lleberführungen bon und nach auswarts mit eig. Leichenwagen,

Die Beisetzung des verstorbenen Rittmeisters a. D. Charles von Wright findet Montag, den 29. November, vormittags 11 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Alten Friedhofes nach dem Nordfriedhofe statt.



Am 26. November erlag einer schweren Krankheit, die er sich bei den Kampfen in Serbien zugezogen hatte, in einem Lazarett zu Halle a. d. S. unser herzensguter treuer Sohn und Bruder,

Reuter

Musketler in einem Inf.-Regt.

im Alter von 20 Jahren. Matth. 25, 21.

In tiefer Betrübnis: Robert Reuter Maria Reuter, geb. Kammerer Milly Reuter

Robert Reuter, cand. math., z. Zt. im Fuß-Art.-Regt. Nr. 3 Jrma Reuter.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 30. November, nachmittags 31/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Er ichrieb fo oft auf Bieberfehn, Doch niemals sollte dies geichehn. In Feindesland sein treues Auge brach, Sein gutes Herz tat seinen letzten Schlag. Jum sernen Grab schweist träumend nun unser Blid in weher Klage.

Den Selbentob fürs Baterland ftarb am 27. Ottober in Feindesland unser treuer, heißgeliebter, unvergestlicher Cohn, Bruder, Schwager und Reffe

> Albert Laux MInstetier im Bef.-Juf.-Begt. 87,

tiefbetrauert und beweint bon ben Geinen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Samilie D. Laur.

Wiesbaben (Dobheimerftr. 17), ben 28. Robember.

Danksagung.

Für die gabireichen Beweise berglicher Teilnahme und für die troftspendenden Borte des herrn Pfarrer Lieber beim hinichen unserer auten, unvergeftlichen Autter, Schwiegermutter, Eroftmutter, Tante und Schwägerin

Frau Beinrich Richtmann Wive.

geb. Stein

fagen innigften Dant.

Für bie Sinterbliebenen:

germann Alexander und Fran.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Direktor a. D. Ludwig Stritter

Hauptmann d. L.

nach schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb im festen Glauben an seinen Erlöser.

Im Namen der im Ausland weilenden Kinder:

Willi Stritter

Else Braun geb. Stritter Frau H. Stritter Wwe. Frau K. Stritter Wwe. Familien Reinhard u. Georg Schneider

Biebrich, den 28. November 1915.

Karl Braun

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Wiesbadener Allee 2, aus statt.

3weite Sammlung.

2. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für die Zentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Silfstätigfeit im Ariege, Rreistomitee bom Roten Rreng für den Stadtbegirt Biesbaden, in der Beit vom 18. Rovember bie einschlieflich 26. November 1915.

Gingegangene Betrage von Mit. 3000.— bis 5000.—: Regier. Braf. Dr. von Meifter, Mbert Sturm, 2. Gabe

Gingegangen: Betrage von Mf. 1000.- bis 3000.-: Carl Dieterich, für friegsgefang.

Dentsche Saxi Opderhoff G. Runfen, 10. Gabe 1000.-Mohs Maher, neue Gabe für Weihnachtsgaben ber Abteilung Derfelbe für Weihnachtspakete ber Abteilung 3 Oberfileutnant Auer bon Serren-1000 Kommerzienrat E. Bartling Egzellenz von Dufais, 8. Gabe Frau W. Hagedorn, 4. Gabe 1000 .-1000 .-Enil Leuigen Friedrich Lohmann 1000,-1000 .-Frau Reg. Braf. bon Reifter 1000 .--8. Schneiber 1000 .-Beihe 1000 .-Bifhelm Westenberger Guftab Winter, Alwinenftr. 9

Eingegangene Betrage

von Mf. 500.— bis 1000.—: Tagbiatt-Samml. Biesbabener. (52, Ablieferung) Tagblatt-Samml. Biebbabener ür Weihnachtsg. für die Tr. Tagblatt. Samml. Biesbabener für erblindete Krieger Frau Sedwig Sagemann Diefelbe f. friegsgefang. Deutsche Prof. Weintraud für Kriegsfürf. 500.-100.-Derfelbe für friegogef. Deutsche 100 .-Derfelbe für Weihnachtsgaben für die Truppen Derfelbe für die Marine Erlös aus d. Bertauf von Post-100 .farten ufm. Frau Geh. Rat M. Conrady, 2. G. 500.— August Erlenwein Weihnachteg. für die Truppen im Bejten August Erlenwein Weihnachtsg. für die Truppen im Citen Erlenwein Weihnachtsg. für die Truppen August Erlenwein Beihnachtsg. für die Marine August Erlenwein Beihnachtsg. für Bermunbete 100 .-Rentner Abolf von Sagen 500 .-Sa. I. D. Deimerdinger. Hoffief., Ind. Deimerdinger u. Floersbeim Hoffinweller Julius Ders. (Ind. Abolf Ders u. Bruno Netter) From Thesp Doehl 500,-500 .-Frau Withelm Müller Wive. Renberg, weitere Gabe Ang. und Gug. Randebrod 500. Gugen Trooft u. Fran Rommerzienrat Bistor, w. Gabe

> Gingegangene Betrage bis zu Mil. 500.-

Konful Karl Glade u. Frau für zwei Beihnachtstiften 400 A. Frau Anna Korte 400 A. Landger-Kat S. Schwarz, weitere Gabe 400 A. L. B. 100 A. Der-felse. Beihnachtsg. für die Marine 50 A. Derfelbe Weihnachtsg. f. b. Often 100 R, Derfelbe Weihnachtsgabe für b. Weften 100 M, Wilhelm von der Kors 800 M, Derfelbe Weihnachtsgaben für die Trupp. Derfelbe Weihnachtsgaben für die Leupp.
50 M., Alex Ruthemeher, weitere Gabe
300 M., Derfelbe Weihnachtsa. 20 M.,
Fa. J. Bacharach 300 M., Dr. Frih Berls
(weitere Cabe) 300 N., Dr. Bernhard
Berls 300 M., Gebr. Cich 300 M., Chr.
Giafer 300 M., Dr. E. Killing 300 M.,
Frl. Anna Roeppen (weitere Spende) 300 A. Rommergienrat Rubolph Langenbach (weitere Spende) 200 M, Loeb. Weihnachtsg. für die Tr. 200 M, Geh. Bergrat Reuftein 300 M, Frl. Elisabeth Frell je 100 M für naffaulsche Regiment. greu je 100 % jar najdutjąc Regiment., jūr Etappenlozarett und für die Trupp, in Serbien, Rittmeister Jul. Koth 300 %, Amisger. Rat Notmann 300 %, Frau Weta Sehlbad weitere Spende 300 %, Frau G. Ballauff 200 %, Frau bon Braufe 200 %, L. Huttersad (6. G.) Franje 200 A. L. Huttersaf (6. G.) 50 A. Charlotte Cocier u. Schweitern, gens 20 A. Jajebh Geisler 20 A. Huttersaf (6. G.) 50 A. Therefold für Weishachtsführen 200 A. Huttersaf (6. G.) 50 A. Therefold für Weishachtsführen 200 A. Huttersaft (6. G.) 50 A. Arau Konsul Dr. Gischer 50 A. H. David Enzeums I. 4. Gobe 20 A. H. Grünewald Fran Emilie Freudentheil 200 A. Major 50 A. Fran Konsul Dr. Gischemachts. G. G. Weishachtsg. f. d. Tr. im Felde 20 A.

Frau Generalleutnant Looff, weitere Gabe 200 M. Frau Luise Ribel u. Hermann Ribel 200 M. Frau General E. Kogge 200 M. Sduard Simon Bittve 200 M. M. Schrieber 200 M. M. Schrieber 200 M. General Strauß. Beihnachtsgabe für die Truppen 100 M. Derielbe Des. Rate 100 M. Frau Gerichtstat Ber Bwe. 200 M. Keinertrag des Bortrags von Frl. Dr. Reuter am 18. 11. 15 38.48 M (der Reinertrag des Bortrags am 3. Juli bes Reinertrag des Bortrags am 8. Juli be-trug 126 M), Pfarrer a. D. E. Kleppel 120 M, Frau Oberji Kujdel 100 M. Dies felbe Beihnachtsg. für die Tr. 20 A., Justigrat Dr. Alberti 100 A., Sautätsrat Dr. Albrecht 100 M., Fraul Barbenes 100 M., Frau Reg. Rat A. M. Baur-meister 100 M., Baufdir. D. Beder 100 M. meister 100 M, Bantbir. D. Beder 100 M, Weigermeister Fr. Elessing 100 M, Fran von Born Weihnachtse. für die Kr. im Jelde 100 M, Fran Dr. Brinkmann Beihnachtse. i. die Tr. 100 M, Hauptmann Carl Brodt 100 M, Hau Konj. Buch 100 M, H. Eron sen. 100 M, Fran Konj. Diethelm Weihnachtse. f. d. Tr. 100 M, Fran Fri. Drefel 100 M, Fran von Edmeher 100 M, W. Erich Nov.-Mate 100 M, Fran Frieda Esich Leichnachtse. für die Trupp. 20 M, Dieselbe 80 M, Fran E. Euler grieda Erich Weihnachtsg, für die Trupp.
20 M. Diefelbe 80 M. Frau E. Euler
100 M. W. J. 100 M. Louis Feitler (3.
Gabe) 100 M. Krof. Frant 100 M. Fa.
Frant u. Marz (Inh. Eduard Marx)
100 M. Frl. I. u. d. von Friedrichs
100 M. Dr. August Fresenius 100 M.
Landger. Nat Fusbahn 100 M. Oberilli. Fusbahn 100 M, Dr. Geffert 100 M Husbahn 100 M. Dr. Gessert 100 M. Julius Gründaum 100 M. Freiin vom Gillstingen Weihnachtsg. f. d. Tr. 100 M. B. d. 100 M. Fr. 100 M. B. d. 100 M. Fr. Scaedorn 100 M. Bran Anna Dobenhorst 100 M. E. J. 100 M. Fran Reinhard Jacobi 100 M. S. Jasser 100 M. Fran Reinhard Jacobi 100 M. S. Jasser 100 M. Fran Reinhard Husbard Fran Heinhard Husbard Frau Landsfron 100 M, Dr. Lafer 100 M, L. M. 100 M, Frau Oberfilentin. Beiftre 50 M, Diefelbe Beihnachtsgesch. für die Krieger im Felde 50 M, Rittergutsbesste Weister 100 M, Karl Miller 100 M, L. N. 100 M, A. Raglo 100 M, Krl. Charlotte Reif f. warme Kleid. d. Krieg. im Osten 100 M, Fr. San. Kat Chertüschen 100 M, Eug. Oblasser 100 M, Dr. Adolf O. Bagenstecker 100 M, A. Bassant-Wichel bach 100 M, Otto Benser 100 M, Baurat Bieder 100 M, G. R. 100 M Gleneral. Bieber 100 M, G. R. 100 M. General-leuinant Mhazen 50 M. Derfelbe Weihnachtsg. f. d. Krieg. im Felbe 50 M. Hermann Röhle 16. Gabe 100 M. Molind, Weran 100 M. Eugen Kudolph, S. Gabe, 100 M. M. S. Beihnachtsg. für die Tr. 100 M. Adolf Salomon 100 M. Frau Lina Geufert Weihnachtsg. f. d. Tr. 100 M. Frau Reg. Mat Eiller Weihnachtsg. f. d. Truppen 100 M. Frau Laura Siller (Q. Gabe) 100 M. Fr. Gheibler Weihnachtsgabe für die Tr. 100 M. Karl Schmidt. Schützenftraße 100 M. Krau Schwend 100 M. Regina Schuten 100 M. Won Ulrici 100 M. Adolf Stieren 100 M. von Ulrici 100 M. Adolf Stieren 100 M. von Ulrici 100 M. Under Medersfüng, 14. Gabe 100 M. Pelan Wedersfüng, 14. Gabe 100 M. Pelan Wedersfüng, 14. Gabe 100 M. Frau Sauptmann Bieper 100 M, G. R. 100 M. Generalling, 14. Gabe 100 M, Frau Hauptmann Belene Wendt 100 M, Hauptmann a. D. Werner 100 N., Frau E. Bengandt Bre. 100 N., Fran Wintermeher Broc. 100 N., Guitab Wirk Beihnachtsg. 100 N., Zigaretten-Sabrif Bittenberg u. Co. 100 A. Frau van Son 40 A. Julius Rosenthal, Inh. d. Fa. Rosenthal u. David 75 A. Frl. Irle 50 A. Dieselbe Weihnachtsg. f. die Tr. 20 M. Fron Quandt Weihnachisg. f. die Tr. im Felde 20 M, Dief. 50 M, Erirag ber gottesbienftlichen Rollette am Bug- und Beitag (17, 11, 15) ber Methobisten-Gemeinde d. Herrn Prediger B. L. Bölfner 64 K. Fren für erbl. Krieger 10 K. Derselbe für friegsgefang. Deutsche 20 A. Derfelbe 30 M. Freite. b. Dunold-frein 40 A. Diefelbe für Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Frau van Son 40 M. Die-felbe Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 A. Dr. Lamers, Amiterdam, d. d. Va. J. B. Bergmann 50.65 R. Baumann Weihnachten, f. b. Tr. 50 R. Cherit von Bobneburgt

v. Gloeden 1 Weihnachtskifte 200 M, Beon Erdmann 50 M, General Beihnachtskifte 200 M, Fran A. D. 200 M, Fran A. D. 200 M, Fran E. D. Fall So. M. Dr. Dehner 20 M, Wilhelm Dehner 20 M, W. n. Ch. Leibnin 200 M, Fran A. D. 200 M, Fran E. D. Fran E. G. 50 M, W. Dr. Denber D. Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M, W. n. Ch. Leibnin 200 M, Fran Ersellens Fran Generalleutnant Looff, weiters 50 M, Hauptmann a. D. Gierlichs Weihnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann a. D. Gierlichs Weihnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Direktor R. Dehner 20 M, Wilhelm Dehner 20 M, Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M, W. Dr. Denbach Weihnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann a. D. Gierlichs Weihnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Direktor R. Dehner 20 M, W. Denbachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Direktor R. Dehner 20 M, W. Deibnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Dr. Denbachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Direktor R. Dehner 20 M, W. Deibnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M, Bauptmann 20 M, Dr. Denbachtsg. f. d. Tr. 20 M, Bauptmann 20 M, Direktor R. Dehner 20 M, Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M, Brauptmann 20 M, Bauptmann 20 M, Dehner 20 M, Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M, Brauptmann 20 M, nachtsg. f. d. Tr. im Felbe 50 M, Frau Oberft Goet 50 M, Dr. B. Guradze 50 A, prau Broj. Dadenbruch 50 M, Hrl. Ida Dadradi 50 M, Frau M. Sees 50 M, Dengstenberg 50 M, Dr. med. Selj 50 M, Dr. med. Alfred Sehmann 50 M, Emil Ihm 50 M, Frau Dir. Ingenohl 50 M, Dr. Jungermann 50 N. Gustab Kehrer 50 N. A. Kettler 50 N. Frau Landger. Rat Keutner 50 N. Dir. Kleing 50 N. Frau Dauptmann Kleis 50 N. Geh. Kat Robn 50 M. Freu Rechtsanwalt Bertha Rohn 50 M., Frai Mechtsanwall Bertha Kühne 50 M. F. Küppersbufch u. Söhne. A.-U. 50 M., Fran Rajor Langer 50 M. Esneral von Lenfe 50 M. FrauLein von Lichtenstein 50 M. Frau L. W. Weih-nachtsg. f. d. Ar. 50 M. Ceh. Rat Wai-wald 50 M. Landger. Praj. Wende Rov. Esabe 50 M. Livett. Karl Weurer 50 M. Esabe 50 M. Livett. Karl Weurer 50 M. Gabe 50 M, Tireft. Karl Meurer 50 M, Staatsanwalt Dr. Müller 50 M, Carl J. Miller 50 M, Carl J. Miller 50 M, Carl J. Miller 50 M, Tarl J. Miller 50 M, Tarl J. Miller 50 M, Breihear 50 M, Archieft Bhilipp 50 M, Fran L. Rappolt 50 M, Fran Rathgeber 50 M, C. S. 50 M, Fran Dr. Alice Saaljeld 50 M, Cherreg. Rat G. Springorum 50 M, Emil Güß 50 M, Fran Warie von Syberg 50 M, C. Schäfer-Volk J. H. Hall Gumidt. weit. Gabe 50 M, Fran Unguft Schneider 50 M, Cherleuthant Schubort 50 M, Fri. Gejchw. Schrant Weithachtsg. für d. Er. 50 M, Fran Wartha Schwenger Brl. Gefdw. Schrant Weihnachtsg. für d. Tr. 50 M. Fran Martha Schwenger Weihnachtsg. f. d. Tr. 50 M. Ulffers Weihnachtsg. f. d. Tr. 50 M. Berfich. Dir. Geinrich Ulrich 50 M. Fran Dr. Umber 50 M. Proi. Unger 50 M. Pr. Wallott 50 M. Freizran von Wangenheim 50 M. Fran Pr. Weihbach f. die Interditebenen 50 M. W. Weihlach f. die Interditebenen 50 M. W. Weihlach f. die Interditebenen 50 M. W. Weihlach 60 M. Dr. Wiesener 50 M. Fran Elifab. Wrede 50 M. Fran Elifab. Wrote 50 M. Fran Elifab. Brede 50 M. Fr. Tr. Laguite Graefer 40 M. Fran Luife Sempel Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Tiefelbe 20 M. Wittig 40 M. Dr. Fris Bergmann u. Fran, Weihnachtsgab. Fris Bergmann u. Frau, Weihunchisgab.
30 %, Eruciger 30 %, Wartha Hispar.
30 %, Eruciger 30 %, Wartha Hispar.
30 %, Fri. Seniol für erbl. Krieg. 15 %, Diefelbe für hiefige Bedürftige 15 %, Reg.-Nat Golh 30 %, L. J. 30 % Frau K. Beihunchisg. f. d. Tr. 30%, B. Karcher.
30 %, Frau Ludhans und Frau Barop.
30 %, Frau Ludhans und Frau Barop.
30 %, Frau Ludhans und Frau Barop. 30 M, Fran Ludhaus und Fran Barop aus Baris 30 M, Dir. Aug. Rheinboldt 20 M, Derfelbe für Weihnachtsg. für das 13. Armeeforps 10 M, Stattasse Kran Maltin Weihnachtsg. f. d. Tr. 30 M, Noether 30 M, G. Schiffer jun. 30 M, Fran A. Seelhoff 30 M, Padeinspetter Schäfer 30 N, Fran Antsger. Rai Stod 10 M, Diefelbe Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M, Kentner Wilhelm Loh Weihnachts-ande f. d. Tr. 30 M, Freiherr v. Willisen gabe f. d. Tr. 30 M, Freiherr v. Willifen 30 M, R. Braband Weihnachtsg. f. d. Tr. 25 A, Frau von Gülich 25 A, Kugel 25 A, A. Kuhn 25 A, Frau Kremer für warme Unterfleider für die Goldat. 25 A, Dr. Adolf Kober 25 A, Frl. Beriha Leh-mann für Weihnachtsgaben 25 A, Wolf. Truppen 25 &, Lehver Minsert, Alaren-thal, Weihn, f. d. Tr. 20 &, Derfelbe für erblind. Krieger 5 &, Frau Dr. Kull-mann Weihnachtsg. f. d. Tr. 25 &, Frau Amisger-Mat Sanner Weihnachtsg. f. d. Amisger. Rat Sanner Weihnachtsg. f. d. Tr. 25 N. Tr. Süy 25 N. Walter Süy 25 N. A. Sch. Weihnachtsg. 25 N. Dr. D. Schubt 25 N. Meinhard Steib 25 N. Frau M. Willett 25 N. Geb. Baurat Winter 25 N. G. Asnus 24.70 N. Frau Anding 20 N. G. B. 10 N. Weihnachtsg. f. d. Tr., Derfelbe 10 N. San. Rat Dr. Badt 20 N. Frl. Bed Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 N. Wilfe u. Böhlmann 20 N., Heinrich Bohne 20 N., Kran Cherifleutn. Butterfad Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 N., Graf u. Gräfin von Eblandt 20 N., Frau Johanna Enjien Weihnachtsg. f. d. Tr. Johanna Easten Weihandtsg. f. d. Tr.
20 M., Wilh. Denninghoff 20 M., Fran
A. Diederhoff 20 M., Fran
D. Diederhoff 20 M., Fran
O. M. Geh. Juftigrat Ederh 20 M., Friebrich Erner 20 N., Prof. Festa 20 M.,
Frankenfeld 20 M., Fran Geh. Sofrat
Fresein für Weihandstsg. 20 M., Gehr.
Frese u. Ca. 20 M. Fran West Geets. Fries u. Co. 20 M, Frau Prof. Gaeth-gens 20 M, Joseph Geisler 20 M, B. Goedede 20 M, d. d. griech. Kurjus d. Lyzeums I, 4. Gese 20 M, H. Grünewald

Dehner 20 M. Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Derfelbe 10 M. Geschm. Hönick Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 M. Derfelbe 10 M. Geschm. Hönick Beihnachtsg. f. d. Kr. im Feide 20 M. B. von Solbach 20 M., Brof. Dr. Horn 20 M., Karl Losse 20 M., E. d. 20 M., Emil Jöranl i. Fa. Gerftel u. Jöranl 20 M., M. A. Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Brof. Dr. Kadejch 20 M., Frau Aussie Kämmerer Bitwe für Weihnachtsg. b. Kr. im Feide 20 M., Karde 20 M., Frau Kaufmann Beihnachtsg. f. Olien 20 M., Bilhelm Roch 20 M., Karle 20 M., Greit Beihnachtsg. 20 M., Fr. von Lichtenstein. Bacher 20 M., Fr. von Lichtenstein Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Fr. um R. Ansserbe. J. d. Tr. im F. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau R. Kaiser-Friedr., King Beihnachtsg. f. d. Tr. im F. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau R., kaiser-Friedr., King Beihnachtsg. f. d. Tr. im F. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau R., kaiser-Friedr., King Beihnachtsg. f. d. Tr. im R. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau R., kaiser-Friedr., King Beihnachtsg. f. d. Tr. im R. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau Reibnachtsg. J. d. Tr. im R. 20 M., Brof. Rr. 20 M., Frau Gloop Beipers 20 M., Frau Buguste Beiers Ewe. 20 M., Dermann Beimsch 20 M., Frau Von Bfeifer 20 M., Frau Bugo Beipers 20 M., Frau Bugo Beipers 20 M., Frau Gugo Beipers 20 M., Frau Gugo Beipers 20 M., Frau Storieflor 20 M., Frau Bugo Beipers 20 M., Frau Storieflor Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Dermann Beimsch 20 M., Frau Von Bchlutterbach Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Rechnungstat 20 M., Frau Brofellor Stange f. Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Mittelbenditsg. f. d. Tr. 20 M., Rechnungstat 20 M., Frau Brof. Etumpf Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 M., Diefelbe 10 M., Frau Cherregier. Rat Schumpf 20 M., Frau Brof. Etumpf Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Rechnungstat 20 M., Brau Cherregier. Rat Schumpf 20 M., Brau Grof. Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Brau Gerchen 20 M., Brau Ferd. Beihnachtsg. f. d. Tr. 20 M., Berner Beihnachtsg. f. d. Fran D. Waldigmidt 20 M. Fran Ferd. Wahrauch 20 M. Hauptmann a. D. Werner Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. H. Wertheim 20 M. Admiral Wilfen 20 M. Hentheim 20 M. Admiral Wilfen 20 M. Hran Geh. Reg. Rat Winter Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Franz Wolf Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Franz Wolf Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Franz Wolf Weihnachtsg. f. d. Tr. 20 M. Franz Wolfdireft. Zapp Weihnachtsgaben 20 M. Seimerdinger von zwei Orden 17 M. Fa. Julius Sichel u. Co. (Vortoersparnisse) 16 M. O. Baehr, Zollrat 15 M. Fr. W. Gisele Weihnachtsg. f. d. Tr. 15 M. Erviessor Dr. Weihnachtsg. f. d. Tr. 15 M. Professor Dr. Gasbach 15 M. Rechnungsrat Krert 15 M. Dasbach 15 A., Rechnungsrat Keerl 15 A., Ober-Ing. Priem 15 A., Siewert Weihnachtsg. f. d. Tr. im Ohen Weihen und Serbien 15 A., Frl. Schulte-Heuthaus 15 A., Giegfried Fall 12.50 A., Beter Krämer 12 A., Frau Balling Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Geb. Baurat Baum 10 A., Ober-Ing. L. Baurat Baum 10 A., Ober-Ing. L. Barth 10 A., Frau Dr. Pernheim 10 A., J. Beherhaus 10 A., Frau Bösler u. von Wünenberg Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Frau Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Frau Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Frau Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Frau Brof. Cocher 10 A. Wilhelm Dahlheim 10 A. Geiden. Dieisenbach für Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 A., Brau Prof. Gefchw. Dieffenbach für Beibnachtsgaben 10 A. Dietricks 10 A. Oberft Curt Domn 10 M, Fran Duben, Sonnenberg 10 M, Th. G. Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 M, Dr. Gidenberg 5 M, Derfelbe Weihnachteg. f. Tr. 5 M, 2. Elgershaufen 10 M, Frau Saphie Erich, Biebrich 10 M, Fauft, Weih-nachtsg. f. d. Tr. 10 M, Frl. Fellingen 10 N, Emil Fischer, Inh. d. Fa. Christ. Fischer. 10 M, Frl. Flühel Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 N, Frau Fronmann Weih-nachtsg. 10 N, Frau Fronmann Weih-nachtsg. 10 N, Frau Fronmann Weih-nachtsg. 10 N, Galle nachtsg. 10 N. M. Fürer 10 N. Galle 10 N., H. Gertenbeier 10 N., Fran Bir. Gl. 10 N., Fran Goert 10 N., Fran Boert 10 N., Ameri von Goert und Schwauenflieh 10 N., Dr. G. Goldftein 10 N., Gran G. Boldftein 10 N., Gran G. bon Bagen 10 N., W. dillesheim 10 N., Gran G. bon Bagen 10 N., E. dillesheim 10 N., K. Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., Guftav Kafe 10 N., Konigl. Forfimeister a. D. Krüdeberg 10 N., L. 10 N. M. 10 N., Dr. Meihen 10 N., Geh. Kat Dr. Rende Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., Fran Cophie Müller-Uri Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., Briller-Uri Weihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., R. R. Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., R. R. Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., W. R. Beihnachtsg. f. d. Tr. 10 N., Wilhelm Oehlgel. Luije von Velng 10 %, %. K. Weih-nachtsg. f. d. Tr. 10 M, Wilkelm Cehl-ichliger 10 M, B. . . . n 10 N, Frau M. Bagentiecher 10 M, Eugen Vanja Weihnachtsg. 10 M, Frau Pfeffer 10 M, Keg. Baumeiste r Ord. Philippi 10 M, Frau von Vofer 10 M, Frau Julia Bohl Wie. 10 M, Sermann Menifchter 10 M, (Giebe Fortfebung Geite 15.)

Kaffee "Abeinhöbe" C. Kraft 10 M. C. Bergl. zwischen Doffmann-Aunh S M. b M. Ungenannt Weihnachtsg. f. die Tr. Frau Sch. Weihnachtsg. für alleinstehende Küderich 10 M. Gesch. Sobernheim 10 M. Jrl. Ehrenhöser u. Frl. Sophie Gehr 7 M. 5 M. Ungen. b M. D. B. b M. Geh. Bauscher 2 M. L. Scherer 2 M. L. Sch

Countag, 28. November 1915.

Frau Sch. Beihnachtsg. für alleinstehende Krieger 2 M. L. Scherer 2 M. d. W. J. A., Gotifried Witte 2 N. Frau A. Sprengel Platsch 5 M. Recht 5 N. Frau A. Beis 5 M. Frau Robewald Weihnachtsg. f. die Tr. 5 N. Sigmund Roos 5 N. Phillipp Nühl 5 N. Otto Seith 5 M. Kinder Schn-lein-Babit Beihnachtsg. f. d. Tr. 5 N. Frau Rob. Schmidt 5 N. Frau S. Schneider 5 N. Dt. Otto Schraber 5 N. Frau Oberit Schulhe 5 N. W. Trummel 1.50 N. Jacob Bender 1 N. S. Trummel 1 N. C. D. Röll 1 N. d. W. Beihnachtsg. f. d. Tr. I N. f. d. Tr. 1 .N.

Wertpapiere:

G. Bunichardt 5%. Anleihe d. Deutsch. Reiches fiber 100 R mit Binsscheinen. Bisberiger Ertrag ber sweiten Samm-lung 109 951.38

Gefamtfumme ber bis jest eingege . # 1 187 622.33 Betrage .

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Goben-Berzeichnis unterlaufen fein sollten, und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt turze Rotis an das Kreistomitee Roten Kreus, Kgl. Schloß, Mtb. li Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areistomitee bom Roten Arens für ben Stabtbegirt Wiesbaben.

Musik aus Franz Schellenberg, Kirchzasse 33. Tel. 6444. Kasino-Saal, Friedri hatr. 22,

Dienstag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr, Konzert des Violin-virtuosen Geheimen Hofrates Professor

Burmester.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, und an der Abendkasse. 1381

Wiesbadener Tagblatt

jum Breife von 90 Bfg. monatlich direft zu beziehen:

In Biebrich: burch bie befannten 24 Aus-gabeftellen.

In Schierftein: burch Bill. Dell, Mainger-ftrage 21. In Riebermafinf: burch Seinrich Rupp, Rirch-

In Gitville: burch Fris Rath, Guten-

burch Joh. Bufch 2er, Ring-In Erbach:

In Destrict: burch Ernst Knauf, Taunus. straße B. In Binfel:

durch Frau Matheus Ders. In Geifenbeim: burch Frau Glife Sprenger, Bive, Beraftrage 14.

In Sobannieberg: Sprenger, burch Frau Gife Sprenger, Whee, in Geisenheim, Berg-ftrafte 14. In Rübesbeim:

burch Abam Jung, Sahnen-firage 2.

Beftellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

Der Berlag.

Amtliche Angeigen

2m 29. und 30. November 1915

Am 29. und 30. Rovember 1915 finder von vormittags 9 lihr dis inachmittags 5 lihr im "Rabengrund" Scharfichiehen statt.

Es wird gesperrt: Sämisliches Gelände einschliehlich der Wege und Streizen, das von solgender Grenze umgeden wird:

Ariedrich Königs-Weg, Johinner Strahe, Trompeteritrahe, Weg kinter ber Kentmauer (dis zum Kelielbachtal). Weg Kesielbachtal-Kischaucht zur Blatter Strahe, Trustelsgraden-Weg dinter ber Grenze, um Kelielbachtal). Weg Kesielbachtal-Kischaucht zur Blatter Strahe, Trustelsgraden-Weg dinter ber gentmauer (dis zum Kelielbachtal). Weg Kesielbachtal-Kischaucht zur Blatter Strahe, Trustelsgraden-Weg und Strohen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes der sindlichen, gehören nicht zum Gesschlichen, gehören nicht aum Gesschlieben Wertehr freigegeben. Jagblichich Blatte sam auf diesen Wegen gesschlich erreicht werden.

Bot dem Ketreten des abgesperrten Geländes der bentit verdundenen Redensperaft gewarnt.

Tas Beireten des Schiehpiabes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschosen wird wird werden.

Schonung der Grasnuhung edenfalls berboten.

nicht geichoffen wird, wird wegen Econung ber Grasnubung ebenfalls

Das Garnifonfommanbe.

Befanntmadung. Der Landes - Ausschuff hat auf Grund des § 8 der Biehjeuden-Einlschädigungssatung für den Beginsterband des Kegnerungsdezirls Wiesbaden beschläften, für das Rechnungslahr 1915/16 von den beitragspflicktigen Tierdesigern an Beiträgen

au crheben:

1. zum Bierbe - Entschädigungsfonds 80 Bf. für jedes Pferd, Giel, Waultier und Nauleiel,
2. zum Kindvich - Entschädigungsfonds 40 Bf. für jedes Stüd Kind-

fonds 40 Bf. für seces Stud seine.

Alls Termin für die Beitrags-Erbedung ist der 16. Januar 1916 und
als Brist für die in § 8, Abs. 2, der
obenerwähnten Satung vorgeschriebene Essenlegung der Biehbestandsverzeichnisse die Zeit vom
1. die 14. Dezember 1915 bestimmt.
Den Biehbeitands - Berzeichnissen
selbs sind die Graeduisse der
Viehzählung vom 1. Ostober 1915
augrunde zu segen.
Die Besitzer von abgabepstlichtigen
Tieren werden ersucht, im Nathanie,
Zimmer 42, in den Vormitagsstunden Einsicht von den Berzeicheissen nehmen und wenn nötig. An

niffen nehmen und wenn nötig, Un-trope auf Bericktigung stellen su wellen.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. offentlichen Es wird hiermit gur öffentlichen Renninis gebracht, bag weber bie Stadtbiener noch fanftige fiabtifche Bedienstete gur Empfangnahme ber gur Stadts und Steuerkaffe gu entrichtenden Gelbbetrage berechtigt

ftredung beauftragten Bollsiehungs-beamten fann aur Abmenbung ber Biandung rechtsgultige Zahlung er-

Diesbaben, ben 4. Oftober 1915, Der Magiftrat. Befanntmadjung.

Der Fruchtmorft beginni während der Wintermonate — Oftober bis einschließlich Mars — um 10 Uhr

PRiesbaben, ben 1. Offnber 1915, Stabt, Afgifenmt.

Richtamtliche Anzeigen

Curran



ritz Strensch, Sanbichuhiabritant, 50 Rirdgaffe 50.

Empfehle prima felbftverfertigte Sanbiduhe in Glace-, Bilb-, Mochaund Rappaleber, mit u. ohne Autter, Kahr- und Reit-Handicuhe. Frener karte Militär-Holenträger, Militär-müßen, Soden, Unterwäsche usw.— Erofies Lager in Hüten, Müßen, Krawstten, Regenschirmen, Aragen und Manichetten zu ben früheren billig, Breifen in größt, Auswahl. 1379

Rleine Flaiche . . . 10 Bf. Literflafce .

Chabeso-Grog 10 & p. Glas Bu felben Breifen auch an Brivate ins Daus.

H. Mades, Chabesofabrik, Selenenftrage. - Zelefon 4718

Das schwankende Phänomen.

Das- u. elektrilde

empfiehlt F. Defflein, Friedrich-STOREM STREET, THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF

Glühiruni! wagners

Mus rein Gaften bergeft. (su 1 Teil Gaft 5-6 Teile beift, Baffer). Borgugt. Geiftgetrant für Birte, Rantinen, Lagarette, fomie fir un ere Rrieger

im Felbe als Liebesg, febr geeignet, Rifo 1.30, Felbepeft Elb. Bad. a 85 Bi. Ether Traubenmoft a 81. 1.— 9Rt. Affeinige Gerfteller: Gebr. Wagner, Som enberg.

Telephon 3411. Beleuchtungsforper

Das schwankende Phinomen.

Elettr. Beleuchtungsförper, Belden in Betierte in gr. Auswahl billigit im Spezia geldaft Schwalbacher Girofe 44. CERRITARE.

Dr. Mahr,

Facharzt für Rontgenkunde, @ verzogen nach Taunusstr. 62.

Große Ersparnis

erzielen Sie, wenn Sie die Schüden in Ihrer Garberobe, in Ihren Tep-picken, Bortieren, Deden usw. un-sichtbar einweben ob. stopfen lassen.

Aunfiftopferei Cel. 4353 Etl. 4353 Dranienftr. 3 - Tannus Moribftrage 7. Tannustir. 19 -

Birflich feiftungsfah, Firma, welche auch nachweislich währenb ber Kriegsbauer Darlehen auszahlt, sucht für Wiesbaben und Umgegend
geeigneten Bertreter — auch
erfahrene Dame — behafs
Untragsaufnahmen, Angeuntragsaufnahmen. Ange-nehme und lohnende Tätigleit im Hause. Offerien unter 3. 4927 an heinrich Gister, hamburg 3.

Anider, Dolde, Tajdenmeffer Talmenlampen und Batterien Kahermeffer und Apparate haor- u. Bartimueidmaschinen Ph. Kramer

Langgaffe 26. Schleiferei u.b Reparatur.

Petrol-Erfat.

Rleinvertauf:

Mart, Mauritiusfir. 1. Sieged-Greme

feinster Schuhpuh Toje 20 Pig-1318

Seldpost=Artikel!

Abrefien, Karten, Briefpapiere, fentienbriefe, Brieftafden, Antisbuch. Rettieberfenter Christbume, Felbfeberfinter, Tintentlifte, Relbfeuergen, Felbfergen, Kartons I. Ge., Bergam -n. Delpapiere, Deltuck, Bruftbeutel, Früfappen, Ris., Bigarett., Tab. bill. Cati J. Cang, 35 Bleichftrafe 35, Gernruf 4747.

B.inge meine Weine

in Erinnerung, gebe auf die meiften Corten Ermagigung; auch altere Beine f. Rrante uim. Breislifte auf Bunfch. 2. Baner, Reroftrage 31.

Curran Bir trinten

Arantfurter Branhaus-Bier Choppen gu 15 Bf. 21 Martifrage 21.

erminus 'Sirds Countag Mbenb:

yas im Copf :: mit Rartoffellidgen, :: Ganfebraten,

fowie reichhaltige Speifetarte. "Burg Rheinfels" Hellmundstraße 6.

> Empfehle einen vorzüglich. Hatur-Mein das Glas 25 Pfennig.

Karl Happ. Vormals Kaffee "U. 9"

Marktstraße 26. Beben Mbenb: Munkalische Unterhaltung

"Bur Quelle" Germania . Brauerei . Mubichant,

Mainzer Straße 99. heute Countag

Meseljuppe.

Um Aranghiah. Bef. B. Becker.

Thermalbäder eigener Quello 6 St. 10. 3.50

incl. Nuheraum u. Trinffut. 1274

Eungen. Stärker Batent . Schaufel für Tiefatmungen,

m. Ringen u. Trapes, teine Beichapat. Dreh-Turnred bigung ber Turrahmen ob. Korribor, Breis 7.50. Broip. m. v. argti. Atteft. Hemmer, Rengaffe 5, 1. Ctod.

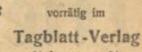
Schnittmufter nach gen. Mag.

Rodmuster 1 Mf., Jadetts u. Mäntel von 1 Mf. an, Rinder- und Anaben-muster von 50 Sf. an.

H. Müller, Tannusftr. 29, 1. Neu! - Neu! Wagners Gummiabsätze

Damen 1 Mk. - Herren 1.25 Gerademachen u. kl. Bleichstr. 18

Mietverträge



21 Langgasse 21.



Grosser

Deimants-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Hauses.

Reichhaltigste Auswahl.

Billigste Preise.

Klumenthal

Echte Spitzenstores u. Vorhänge

(Eigene Massanfertigung) - in preiswerter gediegener Arbeit.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Spitzen-Manufaktur Louis Franke.

Besichtigung; 28 Wilhelmstr. 28 - Ecke Museumstr.

Ausstellung: Bahnhofstrasse 6.

Kostenberechnung für Massanfertigung bereitwilligst und unverbindlich.

Sie braten, fdmoren, toden ohne Rochfifte, ohne Grill, im eigenen Saft mit Silfe besonderer Titten ohne Fett, Butter, Sped, Pflangenfett u. ohne Baffer in jedem Ruden- ober Gasberd, Rachel- oder Grube-Ofen, Spiritus- oder

Betroleumlocher für 4 Bfennige 2 Bfund Gleifch

aller Art, Wild. Geflügel, Fisch, Gemüse, Obit, Hadbraten, Gulasch, Ragout, Bidelsteiner, Koteletts, Schnibel, Klops, Junge, Suppensteisch und viele andere Gerichte so wundervoll zart, sastia, wohlschmedend, nahrhaft und bekömmlich und mit so löstlichen Tunlen, wie das disher nicht möglich war. Näheres besagt mein Büchlein: "Eine Revolution in der Küche". Zweite verdessere Auflage (10 000 Stüch) erschienen. Versand einschl. Höchen und Borto nur gegen Eins, von Wt. 1.20. (Rachn. 20 Pf. mehr.) Tüten je nach Eröge L-9 Pf. per Stück. — Volle Garantie. Feinste Referenzen.

Der Ration, Arbeiter-Berein Wert Krupp, Essen, bestellte nach einscheden Verschuchen bis jeht 3000 Tüten zwecks Empfehlung s. Mitglieder.

1000 Mark Entsehädigung demjenigen, der bei sachgemäßer Anwendung die Angaden widerlegt. — Zu bezieden durch:

S. Franz, Wiesbaden, Walramftraffe 5, 11.

Tannen, furg gefchnitten, grob gespalten Bir. 2 .- 381. Вифеп " " " " 1.80 " Anzundeholz, Tannen, fein gespalten " 2.80 "

Union-Brifette in Raften und Caden fowie Rohlen

Wilh. Hohmann, Fernipr. 946. Cebauftr. 5.



in Kasten und Säcken empfiehlt

.udwig Jung

Bismarckring 32. Fernsprecher 959.



Familien - Gebrauch, Näherinnen

Pfaff Fabrikations-Nähmaschinen

Pfaff Schnell-Nähmaschinen

Pfaff Kraftbetriebs - Anlagen

Pfaff Elektro-Motore f. Einzel-Antrieb

für die Wäsche-, Bekleidungs- und Schuh-Industrie.

Pfaff-Sonder-Apparate.

Preisbücher und nähere Auskünfte auf Verlangen! Allein-Verkauf von Pfaff-Nähmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden, Webergasse 36. - Fernsprecher 2766.

herren, Damen

Lad, in Spangen-, Anopf-u. Schnur. verschied. Leber- und Mocharten, werben sehr billig versauft

zur Fütterung für

Schweine und Geflügel

Abzugeben in kleinen und grossen Quantitäten. Mainz, Betzelsstrasse 30 im Laden.

Nietschmann's

bietet jeder sparsamen Hausfran große Vorteile!

Prattifche Weihnachts-Geschente besonders billig!

Der Riefen-Erfolg ift der befte Beweis meiner Preiswürdigfeit! Mur uoch wenige Tage!

Man befichtige bie Ansftellung! |